

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1976

A. Zielsetzung

Die Bundesregierung beabsichtigt, dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1976 beizutreten. Das Übereinkommen wurde am 3. Dezember 1975 vom Internationalen Kaffee-Rat beschlossen. Es soll am 1. Oktober 1976 mit einer Laufzeit von sechs Jahren in Kraft treten. Es liegt bis zum 31. Juli 1976 beim Generalsekretär der Vereinten Nationen zur Unterzeichnung auf. Das Übereinkommen hat zum Ziele, zur Stabilisierung einer der wichtigsten Rohstoffmärkte der Welt beizutragen. Seine Bedeutung ergibt sich aus der Tatsache, daß die etwa 40 kaffeeproduzierenden Entwicklungsländer bei dem gegenwärtigen Preisniveau ca. 5 Mrd. US-Dollar Devisenerlöse erzielen. Damit rangiert Kaffee wertmäßig an zweiter Stelle — wenn auch mit sehr großem Abstand — hinter dem Erdöl (über 100 Mrd. US-Dollar) im internationalen Rohstoffhandel.

B. Lösung

Gesetz zu dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1976

C. Alternativen

keine

D. Kosten

Der deutsche Beitragsanteil an den Verwaltungskosten für das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1976 wird etwa 300 000 DM jährlich betragen. Ausgaben in dieser Höhe sind im Entwurf des Finanzplans 1975 bis 1979 des Bundes berücksichtigt. Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung nicht mit Kosten belastet.

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
14 (42) — 732 01 — Ka 20/76

Bonn, den 12. April 1976

An den Präsidenten
des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1976 mit Begründung.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Der Wortlaut des Übereinkommens mit zwei Anlagen in englischer und französischer Sprache mit deutscher Übersetzung und eine Denkschrift zum Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1976 sind beigelegt.

Der Gesetzentwurf ist von den Bundesministern für Wirtschaft und des Auswärtigen gemeinsam erstellt worden.

Der Bundesrat hat in seiner 433. Sitzung am 9. April 1976 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Schmidt

Entwurf eines Gesetzes zu dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1976

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in New York am 19. März 1976 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1976 wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 61 Abs. 1 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Auf das Übereinkommen findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Das Übereinkommen soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes. Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 61 Abs. 1 für die

Bundesrepublik Deutschland endgültig in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bei der Durchführung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1976 hat der Bund gemäß Artikel 24 ff. dieses Übereinkommens Personalkosten für die deutschen Vertreter im Rat, Direktorium und den Ausschüssen sowie einen jährlichen Beitrag zum Verwaltungshaushalt der Organisation zu tragen. Dieser jährliche deutsche Beitrag dürfte sich schätzungsweise auf ca. 300 000 DM belaufen. Ausgaben in dieser Höhe sind im Entwurf des Finanzplans 1975 bis 1979 des Bundes berücksichtigt.

Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Internationales Kaffee-Übereinkommen von 1976

International Coffee Agreement 1976

Accord International de 1976 sur le Café

(Übersetzung)

Preamble

The Governments Party to this Agreement,

Recognising the exceptional importance of coffee to the economies of many countries which are largely dependent upon this commodity for their export earnings and thus for the continuation of their development programmes in the social and economic fields;

Considering that close international cooperation on trade in coffee will foster the economic diversification and development of coffee-producing countries, will improve the political and economic relations between producers and consumers and will provide for increasing consumption of coffee;

Recognising the desirability of avoiding disequilibrium between production and consumption which can give rise to pronounced fluctuations in prices harmful both to producers and to consumers;

Believing that international measures can assist in correcting the effects of such disequilibrium, as well as help to ensure an adequate level of earnings to producers through remunerative prices;

Noting the advantages derived from the international cooperation which resulted from the operation of the International Coffee Agreements 1962 and 1968;

Have agreed as follows:

Chapter I**Objectives****Article 1****Objectives**

The objectives of this Agreement are:

(1) to achieve a reasonable balance between world supply and demand on a basis which will assure adequate supplies of coffee at fair prices to consumers and markets for coffee at

Préambule

Les Gouvernements Parties au présent Accord,

Reconnaissant que le café revêt une importance exceptionnelle pour l'économie de nombreux pays qui dépendent dans une large mesure de ce produit pour leurs recettes d'exportation et par conséquent pour continuer leurs programmes de développement social et économique;

Considérant qu'une étroite coopération internationale dans le domaine des échanges de café permettra d'encourager la diversification et l'expansion de l'économie des pays producteurs de café, d'améliorer les relations politiques et économiques entre pays producteurs et pays consommateurs et de contribuer à l'accroissement de la consommation;

Reconnaissant qu'il est souhaitable d'éviter un déséquilibre entre la production et la consommation qui peut donner lieu à des fluctuations de prix accusées, préjudiciables aux producteurs comme aux consommateurs;

Convaincus que des mesures internationales peuvent aider à corriger les effets de ce déséquilibre et contribuer à assurer aux producteurs des recettes suffisantes au moyen de prix rémunérateurs;

Prenant note des avantages obtenus grâce à la coopération internationale suscitée par la mise en œuvre des Accords internationaux de 1962 et 1968 sur le Café,

Sont convenus de ce qui suit.

Chapitre premier**Objectifs****Article premier****Objectifs**

Les objectifs de l'Accord sont:

1) De réaliser un équilibre judicieux entre l'offre et la demande de café, dans des conditions qui assureront aux consommateurs un approvisionnement suffisant à des prix équitables

Präambel

Die Vertragsregierungen dieses Übereinkommens —

in Anerkennung der außergewöhnlichen Bedeutung des Kaffees für die Wirtschaft vieler Länder, deren Ausfuhrerlöse — und damit die Fortführung ihrer Entwicklungsprogramme auf sozialem und wirtschaftlichem Gebiet — weitgehend von diesem Erzeugnis abhängig sind,

in der Erwägung, daß eine enge internationale Zusammenarbeit im Bereich des Kaffeehandels die Diversifizierung und Entwicklung der Wirtschaft der Kaffee-Erzeugerländer fördern, die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Erzeugern und Verbrauchern verbessern und eine Steigerung des Kaffeeverbrauchs herbeiführen wird,

in Anerkennung der Tatsache, daß es wünschenswert ist, ein Mißverhältnis zwischen Erzeugung und Verbrauch zu vermeiden, das zu ausgeprägten Preisschwankungen zum Nachteil sowohl der Erzeuger als auch der Verbraucher führen kann,

in der Überzeugung, daß internationale Maßnahmen dazu beitragen können, die Auswirkungen eines solchen Mißverhältnisses auszugleichen und den Erzeugern durch angemessene Preise ausreichende Erlöse zu sichern,

in Anbetracht der Vorteile, die aus der internationalen Zusammenarbeit auf Grund der Anwendung der Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1962 und 1968 erwachsen sind —

sind wie folgt übereingekommen:

Kapitel I**Zielsetzung****Artikel 1****Zielsetzung**

Ziel dieses Übereinkommens ist es,

1. einen vernünftigen Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage in der Welt zu erzielen, der den Verbrauchern eine ausreichende Versorgung mit Kaffee zu gerechten Preisen

remunerative prices to producers and which will be conducive to long-term equilibrium between production and consumption;

(2) to avoid excessive fluctuations in the levels of world supplies, stocks and prices which are harmful to both producers and consumers;

(3) to contribute to the development of productive resources and to the promotion and maintenance of employment and income in Member countries, thereby helping to bring about fair wages, higher living standards and better working conditions;

(4) to increase the purchasing power of coffee-exporting countries by keeping prices in accordance with the provisions of paragraph (1) of this Article and by increasing consumption;

(5) to promote and increase the consumption of coffee by every possible means; and

(6) in general, in recognition of the relationship of the trade in coffee to the economic stability of markets for industrial products, to further international cooperation in connection with world coffee problems.

Article 2

General Undertakings by Members

(1) Members undertake to conduct their trade policy in such a way that the objectives set out in Article 1 may be attained. They further undertake to achieve these objectives by strict observance of the obligations and provisions of this Agreement.

(2) Members recognise the need to adopt policies which will maintain prices at levels which will ensure adequate remuneration to producers and seek to ensure that prices of coffee to consumers will not hamper a desirable increase in consumption.

(3) Exporting Members undertake not to adopt or maintain any governmental measures which would permit the sale of coffee to non-members on terms commercially more favourable than those which they are prepared to offer at the same time to importing Members, taking into account normal trade practices.

(4) The Council shall review periodically compliance with the provisions

et aux producteurs des débouchés à des prix rémunérateurs, et qui permettront d'équilibrer de façon durable la production et la consommation;

2) D'éviter des fluctuations excessives de l'offre mondiale, des stocks et des prix, préjudiciables aux producteurs comme aux consommateurs;

3) De contribuer à mettre en valeur les ressources productives, à élever et maintenir l'emploi et le revenu dans les pays Membres, et d'aider ainsi à y réaliser des salaires équitables, un plus haut niveau de vie et de meilleures conditions de travail;

4) D'accroître le pouvoir d'achat des pays exportateurs de café en maintenant les prix à un niveau conforme aux dispositions du paragraphe 1) du présent Article et en augmentant la consommation;

5) D'encourager la consommation du café de toutes les manières possibles;

6) D'une façon générale, et compte tenu des liens qui existent entre le commerce du café et la stabilité économique des marchés ouverts aux produits industriels, de favoriser la coopération internationale dans le domaine des problèmes mondiaux du café.

Article 2

Engagements généraux des Membres

1) Les Membres s'engagent à conduire leur politique commerciale de façon à réaliser les objectifs énoncés à l'Article premier. Ils s'engagent en outre à atteindre ces objectifs en remplissant strictement les obligations du présent Accord et en observant ses dispositions.

2) Les Membres reconnaissent la nécessité d'adopter des politiques permettant de maintenir les prix du café à des niveaux qui assurent aux producteurs une rémunération suffisante tout en cherchant à assurer aux consommateurs des prix qui ne fassent pas obstacle à un accroissement souhaitable de la consommation.

3) Les Membres exportateurs s'engagent à ne prendre ou à ne maintenir en vigueur aucune mesure gouvernementale qui permettrait de vendre du café à des pays non membres à des conditions commerciales plus favorables que celles qu'ils sont disposés à offrir au même moment à des Membres importateurs, compte tenu des pratiques commerciales normales.

4) Le Conseil passe en revue périodiquement la mise en œuvre des dis-

und den Erzeugern den Absatz von Kaffee zu angemessenen Preisen sichert und auf lange Sicht zu einem Gleichgewicht zwischen Erzeugung und Verbrauch führt;

2. übermäßige Schwankungen bei Angebot, Vorräten und Preisen in der Welt zu vermeiden, die sowohl für die Erzeuger als auch für die Verbraucher schädlich sind;

3. zur Entwicklung der Produktivkräfte sowie zur Förderung und Aufrechterhaltung der Beschäftigung und der Einkünfte in den Mitgliedsländern beizutragen und dadurch gerechte Löhne, einen höheren Lebensstandard und bessere Arbeitsbedingungen herbeizuführen;

4. die Kaufkraft der Kaffee-Ausfuhrländer dadurch zu erhöhen, daß die Preise im Einklang mit Absatz 1 gehalten werden und der Verbrauch gesteigert wird;

5. den Kaffeeverbrauch auf jede mögliche Weise zu fördern und zu steigern und

6. angesichts der Beziehungen zwischen Kaffeehandel und wirtschaftlicher Stabilität der Märkte für industrielle Erzeugnisse die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Welt-Kaffee Probleme allgemein zu fördern.

Artikel 2

Allgemeine Verpflichtungen der Mitglieder

(1) Die Mitglieder verpflichten sich, ihre Handelspolitik so zu betreiben, daß die in Artikel 1 genannten Ziele erreicht werden können. Sie verpflichten sich ferner, diese Ziele durch strikte Erfüllung der Pflichten aus dem Übereinkommen und Einhaltung seiner Bestimmungen zu verwirklichen.

(2) Die Mitglieder erkennen die Notwendigkeit an, Maßnahmen zu beschließen, welche die Preise auf einem Niveau halten, das den Erzeugern eine angemessene Vergütung sichert, und sorgen dafür, daß die Kaffeepreise für die Verbraucher eine wünschenswerte Steigerung des Verbrauchs nicht behindern.

(3) Die Ausfuhrmitglieder verpflichten sich, keine staatlichen Maßnahmen zu treffen oder aufrechtzuerhalten, die den Verkauf von Kaffee an Nichtmitglieder zu günstigeren Handelsbedingungen ermöglichen würden, als sie unter Berücksichtigung der üblichen Handelsgepflogenheiten den Einfuhrmitgliedern zur gleichen Zeit einzuräumen bereit sind.

(4) Der Rat prüft in regelmäßigen Abständen die Einhaltung des Ab-

of paragraph (3) of this Article and may require Members to supply appropriate information in accordance with the provisions of Article 53.

(5) Members recognise that Certificates of Origin are a vital source of information on the trade in coffee. During periods when quotas are suspended, the responsibility for ensuring the proper use of Certificates of Origin rests with exporting Members. However, importing Members, while under no obligation to demand that Certificates accompany consignments of coffee when quotas are not in effect, shall cooperate fully with the Organization in the collection and verification of Certificates relating to shipments of coffee received from exporting Member countries in order to ensure that the maximum information is available to all Members.

positions du paragraphe 3) du présent Article et peut demander aux Membres de transmettre les renseignements appropriés, conformément aux dispositions de l'Article 53.

5) Les Membres reconnaissent que les certificats d'origine constituent une source indispensable de renseignements sur les échanges de café. Pendant les périodes où les contingents sont suspendus, les Membres exportateurs assument la responsabilité de veiller à ce que les certificats d'origine soient utilisés à bon escient. Toutefois, bien que les Membres importateurs ne soient pas tenus d'exiger que des certificats accompagnent les lots de café lorsque les contingents ne sont pas en vigueur, ils coopéreront pleinement avec l'Organisation pour le rassemblement et la vérification des certificats ayant trait à des expéditions en provenance de pays Membres exportateurs, afin que le plus grand nombre possible de renseignements soit à la disposition de tous les pays Membres.

satzes 3 und kann die Mitglieder auffordern, entsprechende Angaben nach Artikel 53 zur Verfügung zu stellen.

(5) Die Mitglieder erkennen an, daß Ursprungszeugnisse eine wichtige Quelle der Information über den Kaffeehandel darstellen. Während der Zeiten, in denen die Quoten ausgesetzt sind, obliegt es den Ausführmitgliedern, die korrekte Verwendung der Ursprungszeugnisse zu gewährleisten. Obwohl die Einfuhrmitglieder nicht verpflichtet sind zu verlangen, daß die Kaffeelieferungen von Ursprungszeugnissen begleitet werden, solange keine Quoten in Kraft sind, arbeiten sie mit der Organisation bei der Sammlung und Nachprüfung der Zeugnisse für Kaffeeseudungen aus den Ausfuhr-Mitgliedländern uneingeschränkt zusammen, um zu gewährleisten, daß allen Mitgliedern ein Höchstmaß an Informationen zur Verfügung steht.

Chapter II

Definitions

Article 3

Definitions

For the purposes of this Agreement:

(1) "Coffee" means the beans and cherries of the coffee tree, whether parchment, green or roasted, and includes ground, decaffeinated, liquid and soluble coffee. These terms shall have the following meaning:

- (a) "green coffee" means all coffee in the naked bean form before roasting;
- (b) "dried coffee cherry" means the dried fruit of the coffee tree; to find the equivalent of dried coffee cherry to green coffee, multiply the net weight of the dried coffee cherry by 0.50;
- (c) "parchment coffee" means the green coffee bean contained in the parchment skin; to find the equivalent of parchment coffee to green coffee, multiply the net weight of the parchment coffee by 0.80;
- (d) "roasted coffee" means green coffee roasted to any degree and includes ground coffee; to find the equivalent of roasted coffee to green coffee, multiply the net weight of roasted coffee by 1.19;

Chapitre II

Définitions

Article 3

Définitions

Aux fins du présent Accord:

1) «Café» désigne le grain et la cerise du caféier, qu'il s'agisse de café en parche, de café vert ou de café torréfié, et comprend le café moulu, le café décaféiné, le café liquide et le café soluble. Ces termes ont la signification suivante:

- a) «Café vert» désigne tout café en grain, déparché, avant torréfaction;
- b) «Cerise de café séchée» désigne le fruit séché du caféier; l'équivalent en café vert des cerises de café séchées s'obtient en multipliant par 0,50 le poids net des cerises séchées;
- c) «Café en parche» désigne le grain de café vert dans sa parche; l'équivalent en café vert du café en parche s'obtient en multipliant par 0,80 le poids net du café en parche;
- d) «Café torréfié» désigne le café vert torréfié à un degré quelconque, et comprend le café moulu; l'équivalent en café vert du café torréfié s'obtient en multipliant par 1,19 le poids net du café torréfié;

Kapitel II

Begriffsbestimmungen

Artikel 3

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Übereinkommens

1. bedeutet „Kaffee“ die Bohnen und Kirschen des Kaffeestrauchs, gleichgültig, ob nicht enthülst oder enthülst, roh oder geröstet, und einschließlich des gemahlene, entkoffeinierten, flüssigen und löslichen Kaffees. Diese Begriffe haben folgende Bedeutung:

- a) als „Rohkaffee“ wird jeglicher Kaffee in der Form einer bloßen Bohne vor dem Rösten bezeichnet;
- b) als „getrocknete Kaffeekirschen“ werden die getrockneten Früchte des Kaffeestrauchs bezeichnet; um den Gegenwert der getrockneten Kaffeekirschen zum Rohkaffee festzustellen, ist das Nettogewicht der getrockneten Kaffeekirschen mit 0,5 zu multiplizieren;
- c) als „nichtenthülster Kaffee“ wird die grüne Kaffeebohne in der Pergamenthülle bezeichnet; um den Gegenwert des nichtenthülsten Kaffees zum Rohkaffee festzustellen, ist das Nettogewicht des nichtenthülsten Kaffees mit 0,8 zu multiplizieren;
- d) als „Röstkaffee“ wird schwach bis stark gerösteter Rohkaffee einschließlich des gemahlene Kaffees bezeichnet; um den Gegenwert des Röstkaffees zum Rohkaffee festzustellen, ist das Nettogewicht des Röstkaffees mit 1,19 zu multiplizieren;

- (e) "decaffeinated coffee" means green, roasted or soluble coffee from which caffeine has been extracted; to find the equivalent of decaffeinated coffee to green coffee, multiply the net weight of the decaffeinated coffee in green, roasted or soluble form by 1.00, 1.19 or 3.00¹⁾ respectively;
- (f) "liquid coffee" means the water-soluble solids derived from roasted coffee and put into liquid form; to find the equivalent of liquid to green coffee, multiply the net weight of the dried coffee solids contained in the liquid coffee by 3.00¹⁾;
- (g) "soluble coffee" means the dried water-soluble solids derived from roasted coffee; to find the equivalent of soluble coffee to green coffee, multiply the net weight of the soluble coffee by 3.00¹⁾.
- (2) "Bag" means 60 kilogrammes or 132,276 pounds of green coffee; "ton" means a metric ton of 1,000 kilogrammes or 2,204.6 pounds; and "pound" means 453.597 grammes.
- (3) "Coffee year" means the period of one year, from 1 October through 30 September.
- (4) "Organization", "Council" and "Board" mean, respectively, the International Coffee Organization, the International Coffee Council, and the Executive Board.
- (5) "Member" means a Contracting Party including an intergovernmental organization referred to in paragraph (3) of Article 4; a designated territory or territories in respect of which separate Membership has been declared under the provisions of Article 5; or two or more Contracting Parties or designated territories, or both, which participate in the Organization as a Member group under the provisions of Article 6 or 7.
- (6) "Exporting Member" or "exporting country" means a Member or country, respectively, which is a net exporter of coffee; that is, a Member or country whose exports exceed its imports.
- (7) "Importing Member" or "importing country" means a Member or country, respectively, which is a net
- e) «Café décaféiné» désigne le café vert, torréfié ou soluble, après extraction de caféine; l'équivalent en café vert du café décaféiné s'obtient en multipliant par 1, 1,19 ou 3,00¹⁾ respectivement, le poids net du café décaféiné vert, torréfié ou soluble;
- f) «Café liquide» désigne les solides solubles dans l'eau obtenus à partir du café torréfié et présentés sous forme liquide; l'équivalent en café vert du café liquide s'obtient en multipliant par 3,00¹⁾ le poids net des solides de café déshydratés contenus dans le café liquide;
- g) «Café soluble» désigne les solides, déshydratés et solubles dans l'eau, obtenus à partir du café torréfié; l'équivalent en café vert du café soluble s'obtient en multipliant par 3,00¹⁾ le poids net du café soluble.
- 2) «Sac» désigne 60 kilogrammes, soit 132,276 livres de café vert; «tonne» désigne la tonne métrique de 1 000 kilogrammes, soit 2 204,6 livres; «livre» désigne 453,597 grammes.
- 3) «Année caféière» désigne la période de douze mois qui va du 1^{er} octobre au 30 septembre.
- 4) «Organisation» signifie l'Organisation internationale du Café; «Conseil» signifie le Conseil international du Café; «Comité» signifie le Comité exécutif.
- 5) «Membre» signifie: une Partie Contractante, y compris une organisation intergouvernementale mentionnée au paragraphe 3) de l'Article 4; un ou des territoires désignés qui ont été déclarés comme Membre séparé en vertu de l'Article 5; plusieurs Parties Contractantes, plusieurs territoires désignés, ou plusieurs Parties Contractantes et territoires désignés qui font partie de l'Organisation en tant que groupe Membre, en vertu des Articles 6 et 7.
- 6) «Membre exportateur» ou «pays exportateur» désigne respectivement un Membre ou un pays qui est exportateur net de café, c'est-à-dire un Membre ou un pays dont les exportations dépassent les importations.
- 7) «Membre importateur» ou «pays importateur» désigne respectivement un Membre ou un pays qui est impor-
- e) als „entkoffeinierter Kaffee“ wird roher, gerösteter oder löslicher Kaffee bezeichnet, dem Koffein entzogen ist; um den Gegenwert des entkoffeinerten Kaffees zum Rohkaffee festzustellen, ist das Nettogewicht des entkoffeinerten Kaffees in roher, gerösteter oder löslicher Form mit 1, 1,19 bzw. 3¹⁾ zu multiplizieren;
- f) als „flüssiger Kaffee“ werden die wasserlöslichen festen Bestandteile bezeichnet, die aus Röstkaffee gewonnen und in flüssige Form gebracht sind; um den Gegenwert des flüssigen Kaffees zum Rohkaffee festzustellen, ist das Nettogewicht der im flüssigen Kaffee enthaltenen getrockneten festen Kaffeebestandteile mit 3¹⁾ zu multiplizieren;
- g) als „löslicher Kaffee“ werden die aus Röstkaffee gewonnenen getrockneten wasserlöslichen festen Bestandteile bezeichnet; um den Gegenwert des löslichen Kaffees zum Rohkaffee festzustellen, ist das Nettogewicht des löslichen Kaffees mit 3¹⁾ zu multiplizieren;
2. bedeutet „Sack“ 60 kg oder 132,276 englische Pfund Rohkaffee, „Tonne“ eine metrische Tonne von 1 000 kg oder 2204,6 englische Pfund und „englisches Pfund“ = 453,597 Gramm;
3. bedeutet „Kaffeejahr“ den Zeitabschnitt eines Jahres, gerechnet vom 1. Oktober bis 30. September;
4. bedeuten „Organisation“, „Rat“ und „Direktorium“ die Internationale Kaffee-Organisation, den Internationalen Kaffeerat und das Exekutivdirektorium;
5. bedeutet „Mitglied“ eine Vertragspartei einschließlich einer zwischenstaatlichen Organisation nach Artikel 4 Absatz 3, ein oder mehrere bezeichnete Hoheitsgebiete, für die eine getrennte Mitgliedschaft nach Artikel 5 erklärt worden ist, oder zwei oder mehr Vertragsparteien oder bezeichnete Hoheitsgebiete, die sich nach Artikel 6 oder 7 als Mitgliedergruppe an der Organisation beteiligen;
6. bedeutet „Ausfuhrmitglied“ oder „Ausfuhrland“ ein Mitglied oder Land, das Reinexporteur von Kaffee ist, d. h. ein Mitglied oder Land, dessen Ausfuhren die Einfuhren übersteigen;
7. bedeutet „Einfuhrmitglied“ oder „Einfuhrland“ ein Mitglied oder Land, das Reinimporteur von Kaffee ist, d. h.

¹⁾ The conversion factor of 3.00 shall be reviewed and may be revised by the Council in the light of decisions taken by recognised international authorities.

¹⁾ Le facteur de conversion de 3,00 est revu et peut être modifié par le Conseil compte tenu des décisions prises à ce sujet par les autorités internationales compétentes.

¹⁾ Der Umrechnungsfaktor 3 wird geprüft und kann vom Rat unter Berücksichtigung der diesbezüglichen Beschlüsse der zuständigen internationalen Stellen geändert werden.

importer of coffee; that is, a Member or country whose imports exceed its exports.

(8) "Producing Member" or "producing country" means a Member or country, respectively, which grows coffee in commercially significant quantities.

(9) "Distributed simple majority vote" means a majority of the votes cast by exporting Members present and voting and a majority of the votes cast by importing Members present and voting, counted separately.

(10) "Distributed two-thirds majority vote" means a two-thirds majority of the votes cast by exporting Members present and voting and a two-thirds majority of the votes cast by importing Members present and voting, counted separately.

(11) "Entry into force" means, except as otherwise provided, the date on which this Agreement enters into force, whether provisionally or definitively.

(12) "Exportable production" means the total production of coffee of an exporting country in a given coffee or crop year, less the amount destined for domestic consumption in the same year.

(13) "Availability for export" means the exportable production of an exporting country in a given coffee year, plus accumulated stocks from previous years.

(14) "Export entitlement" means the total quantity of coffee which a Member is authorized to export under the various provisions of this Agreement, but excluding exports which under the provisions of Article 44 are not charged to quotas.

(15) "Shortfall" means the difference between the annual export entitlement of an exporting Member in a given coffee year and the amount of coffee which that Member has exported to quota markets in that coffee year.

tateur net de café, c'est-à-dire un Membre ou un pays dont les importations dépassent les exportations.

8) «Membre producteur» ou «pays producteur» désigne respectivement un Membre ou un pays qui produit du café en quantités suffisantes pour avoir une signification commerciale.

9) «Majorité répartie simple» signifie la majorité absolue des voix exprimées par les Membres exportateurs présents votant, et la majorité absolue des voix exprimées par les Membres importateurs présents votant.

10) «Majorité répartie des deux tiers» signifie les deux tiers des voix exprimées par les Membres exportateurs présents votant, et les deux tiers des voix exprimées par les Membres importateurs présents votant.

11) «Entrée en vigueur» signifie, sauf indication contraire, la date à laquelle l'Accord entre en vigueur, provisoirement ou définitivement.

12) «Production exportable» désigne la production totale de café d'un pays exportateur pendant une année ou une campagne caféière donnée, diminuée de la quantité prévue pour les besoins de la consommation intérieure pendant la même année.

13) «Disponibilités à l'exportation» désigne la production exportable d'un pays exportateur au cours d'une année caféière donnée, augmentée des stocks reportés des années précédentes.

14) «Quantité à exporter sous contingent» désigne la quantité totale de café qu'un Membre est autorisé à exporter aux termes des diverses dispositions de l'Accord, à l'exclusion des exportations hors contingent effectuées conformément aux dispositions de l'Article 44.

15) «Déficit» désigne la différence entre la quantité de café qu'un Membre exportateur a le droit d'exporter sous contingent pendant une année caféière donnée et la quantité que ce Membre a exportée à destination des marchés sous contingent pendant ladite année caféière.

ein Mitglied oder Land, dessen Einfuhren die Ausfuhren übersteigen;

8. bedeutet „Erzeugermittglied“ oder „Erzeugerland“ ein Mitglied oder Land, das Kaffee in wirtschaftlich bedeutenden Mengen erzeugt;

9. bedeutet „beiderseitige einfache Mehrheit“ die Mehrheit der von den anwesenden und abstimmenden Ausfuhrmitgliedern und die Mehrheit der von den anwesenden und abstimmenden Einfuhrmitgliedern abgegebenen und getrennt gezählten Stimmen;

10. bedeutet „beiderseitige Zweidrittelmehrheit“ die Zweidrittelmehrheit der von den anwesenden und abstimmenden Ausfuhrmitgliedern und die Zweidrittelmehrheit der von den anwesenden und abstimmenden Einfuhrmitgliedern abgegebenen und getrennt gezählten Stimmen;

11. bedeutet „Inkrafttreten“, sofern nichts anderes bestimmt ist, den Zeitpunkt, zu dem dieses Übereinkommen entweder vorläufig oder endgültig in Kraft tritt;

12. bedeutet „ausführbare Erzeugung“ die gesamte Kaffee-Erzeugung eines Ausfuhrlands in einem Kaffee- oder Erntejahr abzüglich der in diesem Jahr für den Inlandsverbrauch bestimmten Mengen;

13. bedeutet „verfügbare Ausfuhrmenge“ die ausführbare Erzeugung eines Ausfuhrlands in einem Kaffeejahr zuzüglich der angesammelten Vorräte aus früheren Jahren;

14. bedeutet „zustehende Ausfuhrmenge“ die gesamte Kaffeemenge, die ein Mitglied nach den einzelnen Bestimmungen dieses Übereinkommens ausführen darf, jedoch ausschließlich der Ausfuhren, die nach Artikel 44 nicht auf die Quoten angerechnet werden;

15. bedeutet „Fehlmenge“ die Differenz zwischen der jährlich zustehenden Ausfuhrmenge eines Ausfuhrmitglieds in einem bestimmten Kaffeejahr und der Kaffeemenge, die dieses Mitglied in diesem Kaffeejahr nach Quotenmärkten ausgeführt hat.

Chapter III Membership

Article 4 Membership in the Organization

(1) Each Contracting Party, together with those territories to which this Agreement is extended under the provisions of paragraph (1) of Article 64, shall constitute a single Mem-

Chapitre III Membres

Article 4 Membres de l'Organisation

1) Chaque Partie Contractante constitue, avec ceux des territoires auxquels l'Accord s'applique en vertu du paragraphe 1) de l'Article 64 un seul et même Membre de l'Organisation,

Kapitel III Mitgliedschaft

Artikel 4 Mitgliedschaft in der Organisation

(1) Jede Vertragspartei, mit denjenigen Hoheitsgebieten, auf die sich dieses Übereinkommen nach Artikel 64 Absatz 1 erstreckt, bildet ein Einzelmitglied der Organisation, so-

ber of the Organization, except as otherwise provided for under the provisions of Articles 5, 6 and 7.

(2) A Member may change its category of Membership on such conditions as the Council may agree.

(3) Any reference in this Agreement to a Government shall be construed as including a reference to the European Economic Community, or any intergovernmental organization having comparable responsibilities in respect of the negotiation, conclusion and application of international agreements, in particular commodity agreements.

(4) Such intergovernmental organization shall not itself have any votes but in the case of a vote on matters within its competence it shall be entitled to cast collectively the votes of its member States. In such cases, the member States of such intergovernmental organization shall not be entitled to exercise their individual voting rights.

(5) The provisions of paragraph (1) of Article 16 shall not apply to such intergovernmental organization but it may participate in the discussions of the Executive Board on matters within its competence. In the case of a vote on matters within its competence, and notwithstanding the provisions of paragraph (1) of Article 19, the votes which its member States are entitled to cast in the Executive Board may be cast collectively by any one of those member States.

Article 5

Separate Membership in Respect of Designated Territories

Any Contracting Party which is a net importer of coffee may, at any time, by appropriate notification in accordance with the provisions of paragraph (2) of Article 64, declare that it is participating in the Organization separately with respect to any of the territories for whose international relations it is responsible, which are net exporters of coffee and which it designates. In such case, the metropolitan territory and its non-designated territories will have a single Membership, and its designated territories, either individually or collectively as the notification indicates, will have separate Membership.

Article 6

Group Membership upon Joining the Organization

(1) Two or more Contracting Parties which are net exporters of coffee

sous réserve des dispositions prévues aux Articles 5, 6 et 7.

2) Dans des conditions à convenir par le Conseil, un Membre peut changer de catégorie.

3) Toute mention du mot «Gouvernement» dans le présent Accord est réputée valoir pour la Communauté économique européenne ou une organisation intergouvernementale ayant des responsabilités comparables en ce qui concerne la négociation, la conclusion et l'application d'accords internationaux, en particulier d'accords sur des produits de base.

4) Une telle organisation intergouvernementale n'a pas elle-même de voix mais, en cas de vote sur des questions relevant de sa compétence, elle est autorisée à disposer des voix de ses Etats membres, et elle les exprime en bloc. Dans ce cas, les Etats membres de cette organisation intergouvernementale ne sont pas autorisés à exercer individuellement leurs droits de vote.

5) Les dispositions du paragraphe 1) de l'Article 16 ne sont pas applicables à une telle organisation intergouvernementale; toutefois, celle-ci peut participer aux discussions du Comité exécutif sur les questions relevant de sa compétence. En cas de vote sur des questions relevant de sa compétence et par dérogation aux dispositions du paragraphe 1) de l'Article 19, les voix dont ses Etats membres sont autorisés à disposer au Comité exécutif sont exprimées en bloc par l'un quelconque de ces Etats membres.

Article 5

Participation séparée de territoires désignés

Toute Partie Contractante qui est importatrice nette de café peut, à tout moment, par la notification prévue au paragraphe 2) de l'Article 64, déclarer qu'elle participe à l'Organisation indépendamment de tout territoire qu'elle désigne parmi ceux dont elle assure la représentation internationale qui sont exportateurs nets de café. Dans ce cas, le territoire métropolitain et les territoires non désignés constituent un seul et même Membre, et les territoires désignés ont, individuellement ou collectivement selon les termes de la notification, la qualité de Membre distinct.

Article 6

Participation initiale en groupe

1) Deux ou plusieurs Parties Contractantes qui sont exportatrices net-

weit in den Artikeln 5, 6 und 7 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Ein Mitglied kann seine Mitgliederkategorie unter mit dem Rat zu vereinbarenden Bedingungen wechseln.

(3) Eine Bezugnahme in diesem Übereinkommen auf eine Regierung ist so auszulegen, als umfasse sie eine Bezugnahme auf die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft oder jede zwischenstaatliche Organisation mit ähnlichen Aufgaben hinsichtlich der Aushandlung, des Abschlusses und der Anwendung internationaler Übereinkünfte, insbesondere von Grundstoffübereinkünften.

(4) Eine solche zwischenstaatliche Organisation hat selbst keine Stimmen; bei einer Abstimmung über in ihre Zuständigkeit fallende Angelegenheiten ist sie jedoch berechtigt, die Stimmen ihrer Mitgliedstaaten gemeinsam abzugeben. In derartigen Fällen sind die Mitgliedstaaten der zwischenstaatlichen Organisation nicht berechtigt, ihr Einzelstimmrecht auszuüben.

(5) Artikel 16 Absatz 1 findet keine Anwendung auf eine solche zwischenstaatliche Organisation; diese kann jedoch an Erörterungen über in ihre Zuständigkeit fallende Angelegenheiten durch das Exekutivdirektorium teilnehmen. Bei einer Abstimmung über in ihre Zuständigkeit fallende Angelegenheiten werden ungeachtet des Artikels 19 Absatz 1 die Stimmen, die ihre Mitgliedstaaten im Exekutivdirektorium abgeben können, gemeinsam von einem dieser Mitgliedstaaten abgegeben.

Artikel 5

Getrennte Mitgliedschaft bezeichneter Hoheitsgebiete

Jede Vertragspartei, die Reimporteur von Kaffee ist, kann jederzeit durch eine entsprechende Notifikation nach Artikel 64 Absatz 2 erklären, daß sie sich für ein von ihr bezeichnetes Hoheitsgebiet, für dessen internationale Beziehungen sie verantwortlich ist und das Reimporteur von Kaffee ist, getrennt an der Organisation beteiligt. In diesem Fall haben das Mutterland und seine nicht bezeichneten Hoheitsgebiete eine Einzelmitgliedschaft, während die bezeichneten Hoheitsgebiete entweder einzeln oder zusammen entsprechend der Notifikation getrennte Mitgliedschaft besitzen.

Artikel 6

Gruppenmitgliedschaft bei Eintritt in die Organisation

(1) Zwei oder mehr Vertragsparteien, die Reimporteur von Kaffee

may, by appropriate notification to the Council and to the Secretary-General of the United Nations at the time of deposit of their respective instruments of approval, ratification, acceptance or accession, declare that they are joining the Organization as a Member group. A territory to which this Agreement has been extended under the provisions of paragraph (1) of Article 64 may constitute part of such Member group if the Government of the State responsible for its international relations has given appropriate notification thereof under the provisions of paragraph (2) of Article 64. Such Contracting Parties and designated territories must satisfy the following conditions:

- (a) they shall declare their willingness to accept responsibility for group obligations in an individual as well as a group capacity;
- (b) they shall subsequently provide satisfactory evidence to the Council that:
 - (i) the group has the organization necessary to implement a common coffee policy and that they have the means of complying, together with the other parties to the group, with their obligations under this Agreement; and that either
 - (ii) they have been recognised as a group in a previous international coffee agreement; or
 - (iii) they have a common or coordinated commercial and economic policy in relation to coffee and a coordinated monetary and financial policy, as well as the organs necessary to implement such policies, so that the Council is satisfied that the Member group is able to comply with the group obligations involved.

(2) The Member group shall constitute a single Member of the Organization, except that each party to the group shall be treated as if it were a single Member in relation to matters arising under the following provisions:

- (a) Articles 11, 12 and 20 of Chapter IV;
- (b) Articles 50 and 51 of Chapter VIII; and
- (c) Article 67 of Chapter X.

(3) The Contracting Parties and designated territories joining as a Member group shall specify the Govern-

tes de café peuvent, par notification adressée au Conseil et au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies lors du dépôt de leurs instruments respectifs d'approbation, de ratification, d'acceptation ou d'adhésion, déclarer qu'elles entrent dans l'Organisation en tant que groupe. Un territoire auquel l'Accord s'applique en vertu du paragraphe 1) de l'Article 64 peut faire partie d'un tel groupe si le gouvernement de l'Etat qui assure ses relations internationales a adressé la notification prévue au paragraphe 2) de l'Article 64. Ces Parties Contractantes et ces territoires désignés doivent remplir les conditions suivantes:

- a) Se déclarer disposés à accepter la responsabilité, aussi bien individuelle que collective, du respect des obligations du groupe;
- b) Ils doivent par la suite prouver à la satisfaction du Conseil:
 - i) Que le groupe a l'organisation nécessaire à l'application d'une politique commune en matière de café, et qu'ils ont les moyens de s'acquitter, conjointement avec les autres membres du groupe, des obligations que leur impose le présent Accord; et
 - ii) Soit qu'un précédent accord international sur le café les a reconnus comme un groupe;
 - iii) Soit qu'ils ont une politique commerciale et économique commune ou coordonnée en matière de café et une politique monétaire et financière coordonnée ainsi que les organes nécessaires à l'application de ces politiques, de façon que le Conseil soit assuré que le groupe est en mesure de se conformer à toutes les obligations collectives qui en découlent.

2) Le groupe Membre constitue un seul et même Membre de l'Organisation, étant toutefois entendu que chaque membre du groupe sera traité en Membre distinct pour les questions qui relèvent des dispositions suivantes:

- a) Articles 11, 12 et 20 du Chapitre IV;
- b) Articles 50 et 51 du Chapitre VIII;
- c) Article 67 du Chapitre X.

3) Les Parties Contractantes et les territoires désignés qui entrent en tant que groupe indiquent le gouver-

sind, können durch eine bei Hinterlegung ihrer Genehmigungs-, Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittserkunde an den Rat sowie an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete entsprechende Notifikation erklären, daß sie der Organisation als Mitgliedergruppe beitreten. Ein Hoheitsgebiet, auf welches dieses Übereinkommen nach Artikel 64 Absatz 1 erstreckt wird, kann einer solchen Mitgliedergruppe angehören, wenn die Regierung des für seine internationalen Beziehungen verantwortlichen Staates eine entsprechende Notifikation nach Artikel 64 Absatz 2 abgegeben hat. Diese Vertragsparteien und bezeichneten Hoheitsgebiete müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- a) sie müssen sich bereit erklären, die Verantwortung für die Pflichten der Gruppe sowohl einzeln als auch als Gruppe zu übernehmen;
- b) sie müssen sodann dem Rat ausreichenden Nachweis darüber erbringen,
 - i) daß die Gruppe über die zur Durchführung einer gemeinsamen Kaffeepolitik notwendige Organisation verfügt und daß sie in der Lage sind, zusammen mit den anderen Gruppenangehörigen ihren Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen nachzukommen, und
 - ii) daß sie entweder bereits in einem früheren internationalen Kaffee-Übereinkommen als Gruppe anerkannt worden sind oder
 - iii) daß sie eine gemeinsame oder koordinierte Handels- und Wirtschaftspolitik in bezug auf Kaffee und eine koordinierte Währungs- und Finanzpolitik verfolgen sowie über die notwendigen Organe zur Durchführung dieser Politik verfügen, so daß der Rat die Überzeugung gewinnt, daß die Mitgliedergruppe die sich daraus ergebenden Gruppenverpflichtungen erfüllen kann.

(2) Die Mitgliedergruppe stellt ein Einzelmitglied der Organisation dar; jedoch wird jeder einzelne Gruppenangehörige in bezug auf Angelegenheiten, die sich aus folgenden Bestimmungen ergeben, als Einzelmitglied behandelt:

- a) Kapitel IV Artikel 11, 12 und 20;
- b) Kapitel VIII Artikel 50 und 51 sowie
- c) Kapitel X Artikel 67.

(3) Die Vertragsparteien und bezeichneten Hoheitsgebiete, die als Mitgliedergruppe beitreten, bestim-

ment or organization which will represent them in the Council on matters arising under this Agreement other than those specified in paragraph (2) of this Article.

(4) The voting rights of the Member group shall be as follows:

- (a) the Member group shall have the same number of basic votes as a single Member country joining the Organization in an individual capacity. These basic votes shall be attributed to and cast by the Government or organization representing the group; and
- (b) in the event of a vote on any matters arising under the provisions of paragraph (2) of this Article, the parties to the Member group may cast separately the votes attributed to them under the provisions of paragraphs (3) and (4) of Article 13 as if each were an individual Member of the Organization, except for the basic votes, which shall remain attributable only to the Government or organization representing the group.

(5) Any Contracting Party or designated territory which is a party to a Member group may, by notification to the Council, withdraw from that group and become a separate Member. Such withdrawal shall take effect upon receipt of the notification by the Council. If a party to a Member group withdraws from that group or ceases to participate in the Organization, the remaining parties to the group may apply to the Council to maintain the group; the group shall continue to exist unless the Council disapproves the application. If the Member group is dissolved, each former party to the group will become a separate Member. A Member which has ceased to be a party to a group may not, as long as this Agreement remains in force, again become a party to a group.

Article 7

Subsequent Group Membership

Two or more exporting Members may, at any time after this Agreement has entered into force, apply to the Council to form a Member group. The Council shall approve the application if it finds that the Members have made a declaration and have provided satisfactory evidence in accordance with the requirements of paragraph (1) of Article 6. Upon such approval, the Member group shall be subject to the provisions of paragraphs (2), (3), (4) and (5) of that Article.

nement ou l'organisation qui les représentera au Conseil pour les questions dont traite l'Accord, à l'exception de celles qui sont énumérées au paragraphe 2) du présent Article.

4) Le droit de vote du groupe s'exerce de la façon suivante:

- a) Le groupe Membre a, pour chiffre de base, le même nombre de voix qu'un seul pays Membre entré à titre individuel dans l'Organisation. Le gouvernement ou l'organisation qui représente le groupe reçoit ces voix et en dispose;
- b) Au cas où la question mise aux voix rentre dans le cadre des dispositions énoncées au paragraphe 2) du présent Article, les divers membres du groupe peuvent disposer séparément des voix que leur attribuent les paragraphes 3) et 4) de l'Article 13, comme si chacun d'eux était un Membre individuel de l'Organisation, sauf que les voix du chiffre de base restent attribuées au gouvernement ou à l'organisation qui représente le groupe.

5) Toute Partie Contractante ou tout territoire désigné qui fait partie d'un groupe peut, par notification au Conseil, se retirer de ce groupe et devenir Membre distinct. Ce retrait prend effet lors de la réception de la notification par le Conseil. Quand un des membres d'un groupe s'en retire ou cesse d'être un Membre de l'Organisation, les autres membres du groupe peuvent demander au Conseil de maintenir ce groupe; le groupe conserve son existence à moins que le Conseil ne rejette cette demande. En cas de dissolution du groupe, chacun de ses ex-membres devient un Membre distinct. Un Membre qui a cessé d'appartenir à un groupe ne peut pas redevenir membre d'un groupe quelconque tant que le présent Accord reste en vigueur.

Article 7

Participation ultérieure en groupe

Deux Membres exportateurs ou plus peuvent, une fois que l'Accord est entré en vigueur, demander à tout moment au Conseil l'autorisation de se constituer en groupe. Le Conseil les y autorise s'il constate qu'ils lui ont adressé la déclaration et les preuves exigées au paragraphe 1) de l'Article 6. Dès que le Conseil a donné cette autorisation, les dispositions des paragraphes 2), 3), 4) et 5) de l'Article 6 deviennent applicables au groupe.

men die Regierung oder Organisation, die sie im Rat in den Angelegenheiten dieses Ubereinkommens mit Ausnahme der in Absatz 2 angegebenen vertritt.

(4) Die Mitgliedergruppe hat folgendes Stimmrecht:

- a) die Gruppe hat dieselbe Anzahl Grundstimmen wie ein Mitgliedland, das der Organisation einzeln beiträgt. Diese Grundstimmen werden der Regierung oder Organisation, welche die Gruppe vertritt, zuerkannt und von ihr abgegeben;
- b) bei einer Abstimmung über Angelegenheiten, die sich aus den in Absatz 2 genannten Bestimmungen ergeben, können die Angehörigen der Mitgliedergruppe das ihnen nach Artikel 13 Absätze 3 und 4 zuerkannte Stimmrecht einzeln so ausüben, als seien sie Einzelmitglieder der Organisation; jedoch werden die Grundstimmen weiterhin nur der die Gruppe vertretenden Regierung oder Organisation zuerkannt.

(5) Jede Vertragspartei und jedes bezeichnete Hoheitsgebiet, das einer Mitgliedergruppe angehört, kann durch eine an den Rat gerichtete Notifikation aus der Gruppe austreten und zu einem gesonderten Mitglied werden. Der Austritt wird mit dem Eingang der Notifikation beim Rat wirksam. Tritt ein Angehöriger einer Mitgliedergruppe aus dieser Gruppe aus oder scheidet er von der Teilnahme an der Organisation aus, so können die übrigen Gruppenangehörigen beim Rat die Beibehaltung der Gruppe beantragen; die Gruppe besteht fort, sofern nicht der Rat den Antrag ablehnt. Wird die Mitgliedergruppe aufgelöst, so wird jeder frühere Gruppenangehörige zu einem gesonderten Mitglied. Ein Mitglied, dessen Gruppenzugehörigkeit beendet ist, kann sich während der Geltungsdauer dieses Ubereinkommens nicht wieder einer Gruppe anschließen.

Artikel 7

Nachträgliche Gruppenmitgliedschaft

Zwei oder mehr Ausfuhrmitglieder können jederzeit, nachdem dieses Ubereinkommen in Kraft getreten ist, beim Rat die Bildung einer Mitgliedergruppe beantragen. Der Rat genehmigt den Antrag, wenn er feststellt, daß die Mitglieder nach Artikel 6 Absatz 1 eine Erklärung abgegeben und ausreichenden Nachweis erbracht haben. Nach erteilter Genehmigung ist Artikel 6 Absätze 2, 3, 4 und 5 auf die Mitgliedergruppe anwendbar.

Chapter IV

Organization and Administration

Article 8

Seat and Structure of the International Coffee Organization

(1) The International Coffee Organization established under the 1962 Agreement shall continue in being to administer the provisions and supervise the operation of this Agreement.

(2) The seat of the Organization shall be in London unless the Council by a distributed two-thirds majority vote decides otherwise.

(3) The Organization shall function through the International Coffee Council, the Executive Board, the Executive Director and the staff.

Article 9

Composition of the International Coffee Council

(1) The highest authority of the Organization shall be the International Coffee Council, which shall consist of all the Members of the Organization.

(2) Each Member shall appoint one representative on the Council and, if it so desires, one or more alternates. A Member may also designate one or more advisers to its representative or alternates.

Article 10

Powers and Functions of the Council

(1) All powers specifically conferred by this Agreement shall be vested in the Council, which shall have the powers and perform the functions necessary to carry out the provisions of this Agreement.

(2) The Council shall, by a distributed two-thirds majority vote, establish such rules and regulations, including its own rules of procedure and the financial and staff regulations of the Organization, as are necessary to carry out the provisions of this Agreement and are consistent therewith. The Council may, in its rules of procedure, provide the means whereby it may, without meeting, decide specific questions.

(3) The Council shall also keep such records as are required to perform its functions under this Agreement and such other records as it considers desirable.

Article 11

Election of the Chairman and Vice-Chairmen of the Council

(1) The Council shall elect, for each coffee year, a Chairman and a first, a second and a third Vice-Chairman.

Chapitre IV

Constitution et Administration

Article 8

Siège et structure de l'Organisation internationale du Café

1) L'Organisation internationale du Café créée par l'Accord de 1962 continue d'exister pour assurer la mise en œuvre du présent Accord et en surveiller le fonctionnement.

2) L'Organisation a son siège à Londres, à moins que le Conseil n'en décide autrement à la majorité répartie des deux tiers des voix.

3) L'Organisation exerce ses fonctions par l'intermédiaire du Conseil international du Café, du Comité exécutif, du Directeur exécutif et du personnel.

Article 9

Composition du Conseil international du Café

1) L'Autorité suprême de l'Organisation est le Conseil international du Café, qui se compose de tous les Membres de l'Organisation.

2) Chaque Membre nomme un représentant au Conseil et, s'il le désire, un ou plusieurs suppléants. En outre, chaque Membre peut désigner un ou plusieurs conseillers pour accompagner son représentant ou ses suppléants.

Article 10

Pouvoirs et fonctions du Conseil

1) Le Conseil, investi de tous les pouvoirs que confère expressément l'Accord, a les pouvoirs et exerce les fonctions nécessaires à l'exécution des dispositions de l'Accord.

2) Le Conseil arrête, à la majorité répartie des deux tiers, les règlements nécessaires à l'exécution de l'Accord et conformes à ses dispositions, notamment son propre règlement intérieur et les règlements applicables à la gestion financière de l'Organisation et à son personnel. Le Conseil peut prévoir dans son règlement intérieur une procédure qui lui permette de prendre, sans se réunir, des décisions sur des points déterminés.

3) En outre, le Conseil tient à jour la documentation nécessaire à l'accomplissement des fonctions que lui confère l'Accord, et toute autre documentation qu'il juge souhaitable.

Article 11

Élection du Président et des Vice-Présidents du Conseil

1) Le Conseil élit pour chaque année caféière un Président de même qu'un premier, un deuxième et un troisième Vice-Président.

Kapitel IV

Organisation und Verwaltung

Artikel 8

Sitz und Aufbau der Internationalen Kaffee-Organisation

(1) Die nach dem Übereinkommen von 1962 gegründete Internationale Kaffee-Organisation besteht zur Durchführung dieses Übereinkommens und zur Überwachung seiner Anwendung fort.

(2) Sitz der Organisation ist London, es sei denn, daß der Rat mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit etwas anderes beschließt.

(3) Die Organisation übt ihre Funktionen durch den Internationalen Kaffeerat, das Exekutivdirektorium, den Exekutivdirektor und das Personal aus.

Artikel 9

Zusammensetzung des Internationalen Kaffeerats

(1) Der Internationale Kaffeerat, der sich aus allen Mitgliedern der Organisation zusammensetzt, ist die höchste Instanz der Organisation.

(2) Jedes Mitglied ernennt einen Delegierten im Rat und gegebenenfalls einen oder mehrere Stellvertreter. Ein Mitglied kann ferner einen oder mehrere Berater für seinen Delegierten oder seine Stellvertreter benennen.

Artikel 10

Befugnisse und Aufgaben des Rates

(1) Alle durch dieses Übereinkommen besonders erteilten Befugnisse liegen beim Rat, der die zur Durchführung des Übereinkommens notwendigen Befugnisse und Aufgaben hat.

(2) Der Rat legt mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit die zur Durchführung dieses Übereinkommens notwendigen und mit diesem in Einklang stehenden Vorschriften und Regelungen fest, einschließlich seiner Geschäftsordnung und der Finanz- und Personalvorschriften der Organisation. Der Rat kann in seiner Geschäftsordnung Möglichkeiten vorsehen, wonach er bestimmte Fragen ohne Sitzung entscheiden kann.

(3) Der Rat führt außerdem die Akten, die zur Wahrnehmung seiner Aufgaben nach diesem Übereinkommen erforderlich sind, sowie alle sonstigen Akten, die er für zweckdienlich hält.

Artikel 11

Wahl des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden des Rates

(1) Der Rat wählt für jedes Kaffeejahr einen Vorsitzenden sowie einen ersten, zweiten und dritten stellvertretenden Vorsitzenden.

(2) As a general rule, the Chairman and the first Vice-Chairman shall both be elected either from among the representatives of exporting Members or from among the representatives of importing Members and the second and the third Vice-Chairman shall be elected from among representatives of the other category of Member. These offices shall alternate each coffee year between the two categories of Member.

(3) Neither the Chairman nor any Vice-Chairman acting as Chairman shall have the right to vote. His alternate will in such case exercise the voting rights of the Member.

Article 12

Sessions of the Council

As a general rule, the Council shall hold regular sessions twice a year. It may hold special sessions should it so decide. Special sessions shall also be held at the request of the Executive Board, of any five Members, or of a Member or Members having at least 200 votes. Notice of sessions shall be given at least thirty days in advance except in cases of emergency. Sessions shall be held at the seat of the Organization, unless the Council decides otherwise.

Article 13

Votes

(1) The exporting Members shall together hold 1,000 votes and the importing Members shall together hold 1,000 votes, distributed within each category of Member—that is, exporting and importing Members, respectively—as provided for in the following paragraphs of this Article.

(2) Each Member shall have five basic votes, provided that the total number of basic votes within each category of Member does not exceed 150. Should there be more than thirty exporting Members or more than thirty importing Members, the number of basic votes for each Member within that category of Member shall be adjusted so as to keep the number of basic votes for each category of Member within the maximum of 150.

(3) Exporting Members listed in Annex 1 as having an initial annual export quota of 100,000 bags of coffee or more but less than 400,000 bags shall, in addition to the basic votes, have the number of votes attributed to them in column 2 of Annex 1. If any exporting Member referred to in this paragraph elects to have a basic quota under the provisions of para-

2) En règle générale, le Président et le premier Vice-Président sont tous deux élus parmi les représentants des Membres exportateurs ou parmi les représentants des Membres importateurs, et les deuxième et troisième Vice-Présidents parmi les représentants de l'autre catégorie. Cette répartition alterne chaque année caféière.

3) Ni le Président ni le Vice-Président qui fait fonction de Président, n'a le droit de vote. Dans ce cas, leur suppléant exerce le droit de vote du Membre.

Article 12

Sessions du Conseil

En règle générale, le Conseil se réunit deux fois par an en session ordinaire. Il peut tenir des sessions extraordinaires s'il en décide ainsi. Des sessions extraordinaires se tiennent aussi à la demande du Comité exécutif, ou de cinq Membres, ou d'un ou plusieurs Membres réunissant 200 voix au minimum. Les sessions du Conseil sont annoncées au moins trente jours à l'avance, sauf en cas d'urgence. Les sessions ont lieu au siège de l'Organisation, à moins que le Conseil n'en décide autrement.

Article 13

Voix

1) Les Membres exportateurs ont ensemble 1 000 voix et les Membres importateurs également; ces voix sont réparties à l'intérieur de chaque catégorie, celle des exportateurs et celle des importateurs, comme l'indiquent les paragraphes suivants.

2) Chaque Membre a, comme chiffre de base, cinq voix, à condition que le total de ces voix ne dépasse pas 150 pour chaque catégorie de Membres. S'il y avait plus de 30 Membres exportateurs ou plus de 30 Membres importateurs, le chiffre de base attribué à chaque Membre de cette catégorie serait ajusté de façon que le total des chiffres de base ne dépasse pas 150 pour chaque catégorie.

3) Les Membres exportateurs énumérés à l'Annexe 1 et dont le contingent annuel d'exportation initial est égal ou supérieur à 100 000 sacs mais inférieur à 400 000 sacs auront, outre les voix correspondant au chiffre de base, le nombre de voix qui leur est attribué dans la colonne 2 de l'Annexe 1. Si l'un des Membres exportateurs auxquels s'appliquent les

(2) Grundsätzlich werden der Vorsitzende und der erste stellvertretende Vorsitzende entweder aus den Vertretern der Ausfuhrmitglieder oder aus den Vertretern der Einfuhrmitglieder, der zweite und dritte stellvertretende Vorsitzende aus den Vertretern der anderen Mitgliederkategorie gewählt. Die Besetzung dieser Ämter wechselt in jedem Kaffeejahr zwischen den beiden Mitgliederkategorien.

(3) Der Vorsitzende oder der den Vorsitz führende stellvertretende Vorsitzende ist nicht stimmberechtigt. In diesem Fall übt der stellvertretende Delegierte das Stimmrecht des Mitglieds aus.

Artikel 12

Tagungen des Rates

Der Rat hält grundsätzlich zweimal im Jahr eine ordentliche Tagung ab. Er kann die Abhaltung außerordentlicher Tagungen beschließen. Außerordentliche Tagungen werden auch abgehalten, wenn das Exekutivdirektorium oder fünf Mitglieder oder ein oder mehrere Mitglieder, die mindestens 200 Stimmen innehaben, dies beantragen. Abgesehen von dringenden Fällen erfolgt die Einberufung von Tagungen mindestens 30 Tage im voraus. Sofern der Rat nichts anderes beschließt, finden die Tagungen am Sitz der Organisation statt.

Artikel 13

Stimmen

(1) Die Ausfuhrmitglieder und die Einfuhrmitglieder haben insgesamt jeweils 1 000 Stimmen, die innerhalb jeder Mitgliederkategorie — d. h. unter den Ausfuhr- und Einfuhrmitgliedern — nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verteilt werden.

(2) Jedes Mitglied hat fünf Grundstimmen, sofern die Grundstimmen in jeder Mitgliederkategorie insgesamt 150 nicht übersteigen. Sind mehr als 30 Ausfuhrmitglieder oder mehr als 30 Einfuhrmitglieder vorhanden, so wird die Anzahl der Grundstimmen jedes Mitglieds innerhalb der betreffenden Mitgliederkategorie so ausgeglichen, daß die Anzahl der Grundstimmen in jeder Mitgliederkategorie höchstens 150 beträgt.

(3) Ausfuhrmitglieder, die nach Anlage 1 über eine jährliche Anfangsausfuhrquote von mindestens 100 000, aber weniger als 400 000 Sack Kaffee verfügen, erhalten zusätzlich zu den Grundstimmen die ihnen in Anlage 1 Spalte 2 zugewiesene Anzahl von Stimmen. Sollte sich ein Ausfuhrmitglied, das unter diesen Absatz fällt, für eine Grundquote nach Artikel 13

graph (5) of Article 31, the provisions of this paragraph shall cease to apply to it.

(4) Subject to the provisions of Article 32, the remaining votes of exporting Members shall be divided among those Members having a basic quota in proportion to the average volume of their respective exports of coffee to importing Members in coffee years 1968/69 to 1971/72 inclusive. This will constitute the basis of voting for the exporting Members concerned until 31 December 1977. With effect from 1 January 1978 the remaining votes of exporting Members having a basic quota shall be calculated in proportion to the average volume of their respective exports of coffee to importing Members as follows:

With effect from 1 January	Coffee Years
1978	1969/70, 1970/71, 1971/72, 1976/77
1979	1970/71, 1971/72, 1976/77, 1977/78
1980	1971/72, 1976/77, 1977/78, 1978/79
1981	1976/77, 1977/78, 1978/79, 1979/80
1982	1977/78, 1978/79, 1979/80, 1980/81

(5) The remaining votes of importing Members shall be divided among those Members in proportion to the average volume of their respective coffee imports in the preceding three calendar years.

(6) The distribution of votes shall be determined by the Council in accordance with the provisions of this Article at the beginning of each coffee year and shall remain in effect during that year, except as provided for in paragraphs (4) and (7) of this Article.

(7) The Council shall provide for the redistribution of votes in accordance with the provisions of this Article whenever there is a change in the Membership of the Organization, or if the voting rights of a Member are suspended or regained under the provisions of Articles 26, 42, 45 or 58.

(8) No Member shall hold more than 400 votes.

(9) There shall be no fractional votes.

dispositions du présent paragraphe choisit d'avoir un contingent de base en vertu du paragraphe 5) de l'Article 31, les dispositions du présent paragraphe cessent d'être applicables pour lui.

4) Sous réserve des dispositions de l'Article 32, le restant des voix des Membres exportateurs est réparti entre les Membres ayant un contingent de base, au prorata du volume moyen de leurs exportations respectives de café à destination des Membres importateurs pendant les années caféières 1968/69 à 1971/72 inclusivement. Ceci constitue la base pour le calcul des voix des Membres exportateurs concernés jusqu'au 31 décembre 1977. A compter du 1^{er} janvier 1978, le restant des voix des Membres exportateurs ayant un contingent de base est calculé au prorata du volume moyen de leurs exportations respectives de café à destination des Membres importateurs, de la manière indiquée ci-après:

Avec effet à compter du 1 ^{er} janvier	Années caféières
1978	1969/70, 1970/71, 1971/72, 1976/77
1979	1970/71, 1971/72, 1976/77, 1977/78
1980	1971/72, 1976/77, 1977/78, 1978/79
1981	1976/77, 1977/78, 1978/79, 1979/80
1982	1977/78, 1978/79, 1979/80, 1980/81

5) Le restant des voix des Membres importateurs est réparti entre eux au prorata du volume moyen de leurs importations de café des trois années civiles précédentes.

6) Le Conseil répartit les voix au début de chaque année caféière en vertu du présent Article, et cette répartition reste en vigueur pendant l'année en question, sauf dans les cas prévus aux paragraphes 4) et 7).

7) Quand un changement survient dans la participation à l'Organisation, ou si le droit de vote d'un Membre est suspendu ou rétabli en vertu des Articles 26, 42, 45 ou 58, le Conseil procède à une nouvelle répartition des voix, qui obéit aux dispositions du présent Article.

8) Aucun Membre n'a plus de 400 voix.

9) Il ne peut y avoir de fraction de voix.

Absatz 5 entscheiden, so findet der vorliegende Absatz auf dieses Mitglied keine Anwendung mehr.

(4) Vorbehaltlich des Artikels 32 werden die übrigen Stimmen der Ausfuhrmitglieder auf diejenigen Mitglieder, die eine Grundquote haben, im Verhältnis der Durchschnittsmenge ihrer jeweiligen Kaffeeausfuhren nach Einfuhrmitgliedern in den Kaffeejahren 1968/69 bis 1971/72 verteilt. Dies bildet bis zum 31. Dezember 1977 die Grundlage der Stimmenverteilung für die betreffenden Ausfuhrmitglieder. Vom 1. Januar 1978 an werden die übrigen Stimmen der Ausfuhrmitglieder, die eine Grundquote haben, im Verhältnis der Durchschnittsmenge ihrer jeweiligen Kaffeeausfuhren nach Einfuhrmitgliedern wie folgt berechnet:

Mit Wirkung vom 1. Januar	Kaffeejahre
1978	1969/70, 1970/71, 1971/72, 1976/77
1979	1970/71, 1971/72, 1976/77, 1977/78
1980	1971/72, 1976/77, 1977/78, 1978/79
1981	1976/77, 1977/78, 1978/79, 1979/80
1982	1977/78, 1978/79, 1979/80, 1980/81

(5) Die übrigen Stimmen der Einfuhrmitglieder werden auf diese Mitglieder im Verhältnis ihrer durchschnittlichen Kaffee-Einfuhrmenge während der vorangehenden drei Kalenderjahre verteilt.

(6) Vorbehaltlich der Absätze 4 und 7 wird die Verteilung der Stimmen vom Rat zu Beginn eines jeden Kaffeejahres nach Maßgabe dieses Artikels festgelegt und gilt für die Dauer dieses Jahres.

(7) Der Rat nimmt eine Neuverteilung der Stimmen nach Maßgabe dieses Artikels vor, sobald sich die Mitgliedschaft in der Organisation ändert oder wenn einem Mitglied nach Artikel 26, 42, 45 oder 58 das Stimmrecht entzogen oder zurückgegeben wurde.

(8) Ein Mitglied darf nicht mehr als 400 Stimmen haben.

(9) Teilstimmen sind nicht zulässig.

Article 14**Voting Procedure of the Council**

(1) Each Member shall be entitled to cast the number of votes it holds and shall not be entitled to divide its votes. However, a Member may cast differently any votes which it holds under the provisions of paragraph (2) of this Article.

(2) Any exporting Member may authorize any other exporting Member, and any importing Member may authorize any other importing Member, to represent its interests and to exercise its right to vote at any meeting or meetings of the Council. The limitation provided for in paragraph (8) of Article 13 shall not apply in this case.

Article 15**Decisions of the Council**

(1) All decisions of the Council shall be taken, and all recommendations shall be made, by a distributed simple majority vote unless otherwise provided for in this Agreement.

(2) The following procedure shall apply with respect to any decision by the Council which under the provisions of this Agreement requires a distributed two-thirds majority vote:

- (a) if a distributed two-thirds majority vote is not obtained because of the negative vote of three or less exporting or three or less importing Members, the proposal shall, if the Council so decides by a majority of the Members present and by a distributed simple majority vote, be put to a vote again within 48 hours;
- (b) if a distributed two-thirds majority vote is again not obtained because of the negative vote of two or less importing or two or less exporting Members, the proposal shall, if the Council so decides by a majority of the Members present and by a distributed simple majority vote, be put to a vote again within 24 hours;
- (c) if a distributed two-thirds majority vote is not obtained in the third vote because of the negative vote of one exporting Member or one importing Member, the proposal shall be considered adopted; and
- (d) if the Council fails to put a proposal to a further vote, it shall be considered rejected.

Article 14**Procédure de vote du Conseil**

1) Chaque Membre dispose de toutes les voix qu'il détient et n'est pas autorisé à les diviser. Il peut cependant disposer différemment des voix qui lui sont données par procuration, conformément aux dispositions du paragraphe 2) du présent Article.

2) Tout Membre exportateur peut autoriser tout autre Membre exportateur et tout Membre importateur peut autoriser tout autre Membre importateur à représenter ses intérêts et à exercer son droit de vote à une ou plusieurs séances du Conseil. La limitation prévue au paragraphe 8) de l'Article 13 ne s'applique pas dans ce cas.

Article 15**Décisions du Conseil**

1) Le Conseil prend toutes ses décisions et fait toutes ses recommandations à la majorité répartie simple, sauf disposition contraire du présent Accord.

2) La procédure suivante s'applique à toute décision que le Conseil doit, aux termes de l'Accord, prendre à la majorité répartie des deux tiers:

- a) Si la proposition n'obtient pas la majorité répartie des deux tiers en raison du vote négatif d'un, deux ou trois Membres exportateurs ou d'un, deux ou trois Membres importateurs, elle est, si le Conseil en décide ainsi à la majorité des Membres présents et à la majorité répartie simple des voix, remise aux voix dans les 48 heures;
- b) Si, à ce deuxième scrutin, la proposition n'obtient encore pas la majorité répartie des deux tiers, en raison du vote négatif d'un ou deux Membres exportateurs ou d'un ou deux Membres importateurs, elle est, si le Conseil en décide ainsi à la majorité des Membres présents et à la majorité répartie simple des voix, remise aux voix dans les 24 heures;
- c) Si, à ce troisième scrutin, la proposition n'obtient toujours pas la majorité répartie des deux tiers en raison du vote négatif d'un Membre exportateur ou d'un Membre importateur, elle est considérée comme adoptée;
- d) Si le Conseil ne remet pas une proposition aux voix, elle est considérée comme repoussée.

Artikel 14**Abstimmungsverfahren des Rates**

(1) Jedes Mitglied ist berechtigt, die Anzahl der ihm zustehenden Stimmen abzugeben, kann aber die Stimmen nicht teilen. Mit den ihm nach Absatz 2 übertragenen Stimmen kann es jedoch anders abstimmen.

(2) Jedes Ausfuhrmitglied kann ein anderes Ausfuhrmitglied und jedes Einfuhrmitglied ein anderes Einfuhrmitglied ermächtigen, auf den Tagungen des Rates seine Interessen zu vertreten und sein Stimmrecht auszuüben. Die in Artikel 13 Absatz 8 vorgesehene Beschränkung findet in diesem Fall keine Anwendung.

Artikel 15**Beschlüsse des Rates**

(1) Soweit in diesem Übereinkommen nichts anderes bestimmt ist, werden alle Beschlüsse des Rates mit beiderseitiger einfacher Mehrheit gefaßt; Empfehlungen werden in der gleichen Weise abgegeben.

(2) Bei Beschlüssen des Rates, für welche dieses Übereinkommen eine beiderseitige Zweidrittelmehrheit vorschreibt, wird folgendes Verfahren angewendet:

- a) wird eine beiderseitige Zweidrittelmehrheit wegen der Ablehnung durch höchstens drei Ausfuhr- oder höchstens drei Einfuhrmitglieder nicht erzielt, so wird der Antrag auf Grund eines Ratsbeschlusses, für welchen die Mehrheit der anwesenden Mitglieder und die beiderseitige einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich ist, binnen 48 Stunden erneut zur Abstimmung gestellt;
- b) wird wiederum eine beiderseitige Zweidrittelmehrheit wegen der Ablehnung durch höchstens zwei Einfuhr- oder höchstens zwei Ausfuhrmitglieder nicht erzielt, so wird der Antrag auf Grund eines Ratsbeschlusses, für welchen die Mehrheit der anwesenden Mitglieder und die beiderseitige einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich ist, binnen 24 Stunden erneut zur Abstimmung gestellt;
- c) wird eine beiderseitige Zweidrittelmehrheit im dritten Wahlgang wegen der Ablehnung durch ein Ausfuhr- oder ein Einfuhrmitglied nicht erzielt, so gilt der Antrag als angenommen;
- d) gelingt es dem Rat nicht, einen Antrag erneut zur Abstimmung zu stellen, so gilt der Antrag als abgelehnt.

(3) Members undertake to accept as binding all decisions of the Council under the provisions of this Agreement.

Article 16

Composition of the Board

(1) The Executive Board shall consist of eight exporting Members and eight importing Members elected for each coffee year in accordance with the provisions of Article 17. Members may be re-elected.

(2) Each member of the Board shall appoint one representative and, if it so desires, one or more alternates. Each member may also designate one or more advisers to its representative or alternates.

(3) The Executive Board shall have a Chairman and Vice-Chairman who shall be elected by the Council for each coffee year and may be re-elected. Neither the Chairman nor a Vice-Chairman acting as Chairman shall have the right to vote. If a representative is elected Chairman or if a Vice-Chairman is acting as Chairman, his alternate will have the right to vote in his place. As a general rule, the Chairman and the Vice-Chairman for each coffee year shall be elected from among the representatives of the same category of Member.

(4) The Board shall normally meet at the seat of the Organization but may meet elsewhere.

Article 17

Election of the Board

(1) The exporting and the importing members of the Board shall be elected in the Council by the exporting and the importing Members of the Organization respectively. The election within each category shall be held in accordance with the provisions of the following paragraphs of this Article.

(2) Each Member shall cast for a single candidate all the votes to which it is entitled under the provisions of Article 13. A Member may cast for another candidate any votes which it holds under the provisions of paragraph (2) of Article 14.

(3) The eight candidates receiving the largest number of votes shall be elected; however, no candidate shall be elected on the first ballot unless it receives at least 75 votes.

3) Les Membres s'engagent à accepter comme obligatoires toutes les décisions que le Conseil prend en vertu de l'Accord.

Article 16

Composition du Comité exécutif

1) Le Comité exécutif se compose de huit Membres exportateurs et de huit Membres importateurs élus pour chaque année caféière conformément aux dispositions de l'Article 17. Ils sont rééligibles.

2) Chaque Membre du Comité exécutif désigne un représentant et, s'il le désire, un ou plusieurs suppléants. En outre, chaque Membre peut désigner un ou plusieurs conseillers pour accompagner son représentant ou ses suppléants.

3) Élus pour chaque année caféière par le Conseil, le Président et le Vice-Président du Comité exécutif sont rééligibles. Ni le Président ni le Vice-Président qui fait fonction de Président n'a le droit de vote. Si un représentant est élu Président ou si un Vice-Président fait fonction de Président, leur suppléant exerce le droit de vote. En règle générale, le Président et le Vice-Président sont tous deux élus parmi les représentants de la même catégorie de Membres pour chaque année caféière.

4) Le Comité exécutif se réunit normalement au siège de l'Organisation, mais peut se réunir ailleurs.

Article 17

Élection du Comité exécutif

1) Les Membres exportateurs de l'Organisation élisent les Membres exportateurs du Comité exécutif, et les Membres importateurs de l'Organisation les Membres importateurs du Comité exécutif. Les élections de chaque catégorie ont lieu selon les dispositions suivantes.

2) Chaque Membre vote pour un seul candidat, en lui accordant toutes les voix dont il dispose en vertu de l'Article 13. Il peut accorder à un autre candidat les voix dont il disposerait par procuration conformément aux dispositions du paragraphe 2) de l'Article 14.

3) Les huit candidats qui recueillent le plus grand nombre de voix sont élus; toutefois, aucun candidat n'est élu au premier tour de scrutin s'il n'a pas obtenu 75 voix au moins.

(3) Die Mitglieder verpflichten sich, sämtliche auf Grund dieses Übereinkommens vom Rat gefaßten Beschlüsse als bindend anzuerkennen.

Artikel 16

Zusammensetzung des Direktoriums

(1) Das Exekutivdirektorium setzt sich aus acht Ausfuhrmitgliedern und acht Einfuhrmitgliedern zusammen, die nach Artikel 17 für jeweils ein Kaffeejahr gewählt werden. Wiederwahl ist zulässig.

(2) Jedes Mitglied des Direktoriums ernannt einen Delegierten und gegebenenfalls einen oder mehrere Stellvertreter. Jedes Mitglied kann ferner einen oder mehrere Berater für seinen Delegierten oder seine Stellvertreter benennen.

(3) Das Exekutivdirektorium hat einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden, die für jeweils ein Kaffeejahr vom Rat gewählt werden; Wiederwahl ist zulässig. Der Vorsitzende oder ein den Vorsitz führender stellvertretender Vorsitzender ist nicht stimmberechtigt. Wird ein Delegierter zum Vorsitzenden gewählt oder führt ein stellvertretender Vorsitzender den Vorsitz, so kann sein Stellvertreter an seiner Stelle das Stimmrecht ausüben. In der Regel werden der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende für jeweils ein Kaffeejahr aus den Vertretern derselben Mitgliederkategorie gewählt.

(4) Das Direktorium tritt in der Regel am Sitz der Organisation zusammen; es kann jedoch an einem anderen Ort zusammentreten.

Artikel 17

Wahl des Direktoriums

(1) Die Ausfuhr- und Einfuhrmitglieder im Direktorium werden im Rat von den Ausfuhr- und Einfuhrmitgliedern der Organisation gewählt. Die Wahl innerhalb jeder Mitgliederkategorie erfolgt nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen.

(2) Jedes Mitglied gibt alle Stimmen, die ihm nach Artikel 13 zustehen, für einen einzelnen Bewerber ab. Stimmen, die einem Mitglied nach Artikel 14 Absatz 2 übertragen worden sind, kann es auch für einen anderen Bewerber abgeben.

(3) Die acht Bewerber, welche die meisten Stimmen erhalten, gelten als gewählt; ein Bewerber gilt jedoch im ersten Wahlgang nur dann als gewählt, wenn er mindestens 75 Stimmen erhält.

(4) If, under the provisions of paragraph (3) of this Article, less than eight candidates are elected on the first ballot, further ballots shall be held in which only Members which did not vote for any of the candidates elected shall have the right to vote. In each further ballot the minimum number of votes required for election shall be successively diminished by five until eight candidates are elected.

(5) Any Member which did not vote for any of the Members elected shall assign its votes to one of them, subject to the provisions of paragraphs (6) and (7) of this Article.

(6) A Member shall be deemed to have received the number of votes cast for it when it was elected and, in addition, the number of votes assigned to it, provided that the total number of votes shall not exceed 499 for any Member elected.

(7) If the votes deemed received by an elected Member exceed 499, Members which voted for or assigned their votes to such elected Member shall arrange among themselves for one or more of them to withdraw their votes from that Member and assign or reassign them to another elected Member so that the votes received by each elected Member shall not exceed the limit of 499.

4) Si moins de huit candidats sont élus au premier tour de scrutin selon les dispositions du paragraphe 3) du présent Article, de nouveaux tours de scrutin ont lieu, auxquels seuls participent les Membres qui n'ont voté pour aucun des candidats élus. A chaque nouveau tour de scrutin, le minimum de voix nécessaire pour être élu diminue successivement de cinq unités, jusqu'à ce que les huit candidats soient élus.

5) Un Membre qui n'a pas voté pour un des Membres élus confère à un d'entre eux les voix dont il dispose, sous réserve des dispositions des paragraphes 6) et 7) du présent Article.

6) On considère qu'un Membre a obtenu les voix qui lui ont été données lors de son élection, plus les voix qui lui ont été conférées plus tard, à condition que le total des voix ne dépasse 499 pour aucun Membre élu.

7) Au cas où les voix considérées comme obtenues par un Membre élu dépasseraient 499, les Membres qui ont voté pour ce Membre élu ou qui lui ont conféré leurs voix s'entendront pour qu'un ou plusieurs d'entre eux retirent les voix qu'ils lui ont accordées et les confèrent ou les transfèrent à un autre Membre élu, de façon que les voix obtenues par chaque Membre élu ne dépassent pas le chiffre limite de 499.

(4) Werden nach Absatz 3 im ersten Wahlgang weniger als acht Bewerber gewählt, so werden weitere Wahlgänge durchgeführt, an denen sich indessen nur Mitglieder beteiligen dürfen, die ihre Stimme nicht für einen der gewählten Bewerber abgegeben haben. In jedem folgenden Wahlgang wird die Mindestanzahl der für eine Wahl erforderlichen Stimmen nacheinander um je fünf herabgesetzt, bis acht Bewerber gewählt sind.

(5) Ein Mitglied, das seine Stimme nicht für eines der gewählten Mitglieder abgegeben hat, überträgt seine Stimmen einem dieser Mitglieder; die Absätze 6 und 7 bleiben unberührt.

(6) Die bei der Wahl eines Mitglieds abgegebenen Stimmen zuzüglich der ihm übertragenen Stimmen gelten als für dieses Mitglied abgegeben, sofern die Gesamtzahl der Stimmen für ein gewähltes Mitglied die Zahl 499 nicht übersteigt.

(7) Übersteigen die für ein gewähltes Mitglied als abgegeben geltenden Stimmen die Zahl 499, so treffen die Mitglieder, die ihre Stimme für das betreffende Mitglied abgegeben oder ihm übertragen haben, untereinander eine Vereinbarung, derzufolge eins oder mehrere von ihnen ihre Stimmen diesem Mitglied entziehen und einem anderen gewählten Mitglied übertragen, so daß die auf jedes der gewählten Mitglieder vereinigten Stimmen die Höchstzahl von 499 nicht übersteigen.

Article 18

Competence of the Board

(1) The Board shall be responsible to and work under the general direction of the Council.

(2) The Council may, by a distributed two-thirds majority vote, delegate to the Board the exercise of any or all of its powers other than the following:

- (a) approval of the administrative budget and assessment of contributions under the provisions of Article 25;
- (b) suspension of the voting rights of a Member under the provisions of Article 45 or 58;
- (c) waiver of the obligations of a Member under the provisions of Article 56;
- (d) decisions on disputes under the provisions of Article 58;
- (e) establishment of conditions for accession under the provisions of Article 62;
- (f) a decision to require the exclusion of a Member under the provisions of Article 66;

Article 18

Compétence du Comité exécutif

(1) Le Comité exécutif est responsable devant le Conseil et travaille selon ses directives générales.

(2) Le Conseil peut, à la majorité répartie des deux tiers des voix, déléguer au Comité exécutif tout ou partie de ses pouvoirs à l'exclusion des suivants:

- a) Voter le budget administratif et fixer les cotisations, en vertu de l'Article 25;
- b) Suspendre le droit de vote d'un Membre, en vertu de l'Article 45 ou de l'Article 58;
- c) Dispenser un Membre de ses obligations, en vertu de l'Article 56;
- d) Se prononcer sur les différends, en vertu de l'Article 58;
- e) Fixer des conditions d'adhésion, en vertu de l'Article 62;
- f) Décider de demander l'exclusion d'un Membre de l'Organisation, en vertu de l'Article 66;

Artikel 18

Zuständigkeit des Direktoriums

(1) Das Direktorium ist dem Rat verantwortlich und arbeitet nach dessen allgemeinen Weisungen.

(2) Der Rat kann mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit dem Direktorium die Ausübung einiger oder aller seiner Befugnisse übertragen; hiervon sind ausgenommen:

- a) die Annahme des Verwaltungs-Haushaltsplans und die Festsetzung der Beiträge nach Artikel 25;
- b) der zeitweilige Entzug des Stimmrechts eines Mitglieds nach Artikel 45 oder 58;
- c) die Befreiung eines Mitglieds von seinen Verpflichtungen nach Artikel 56;
- d) die Beschlüsse über Streitigkeiten nach Artikel 58;
- e) die Bestimmung der Voraussetzungen für den Beitritt nach Artikel 62;
- f) der Beschluß über einen Antrag auf Ausschluß eines Mitglieds nach Artikel 66;

(g) a decision concerning renegotiation, extension or termination of this Agreement under the provisions of Article 68; and

(h) recommendation of amendments to Members under the provisions of Article 69.

(3) The Council may, by a distributed simple majority vote, at any time revoke any powers which have been delegated to the Board.

Article 19

Voting Procedure of the Board

(1) Each member of the Board shall be entitled to cast the number of votes received by it under the provisions of paragraphs (6) and (7) of Article 17. Voting by proxy shall not be allowed. A member of the Board shall not be entitled to divide its votes.

(2) Any decision taken by the Board shall require the same majority as such decision would require if taken by the Council.

Article 20

Quorum for the Council and the Board

(1) The quorum for any meeting of the Council shall be the presence of a majority of the Members representing a distributed two-thirds majority of the total votes. If there is no quorum at the time appointed for the commencement of any Council meeting, the Chairman of the Council may decide to postpone the opening time of the meeting for at least three hours. If there is no quorum at the new time set, the Chairman may again defer the opening time of the Council meeting for at least a further three hours. This procedure may be repeated until a quorum is present at the appointed time. Representation in accordance with the provisions of paragraph (2) of Article 14 shall be considered as presence.

(2) The quorum for any meeting of the Board shall be the presence of a majority of the members representing a distributed two-thirds majority of the total votes.

Article 21

The Executive Director and the Staff

(1) The Council shall appoint the Executive Director on the recommendation of the Board. The terms of appointment of the Executive Director

g) Prendre une décision sur la question de soumettre l'Accord à de nouvelles négociations, de le proroger ou de le résilier, en vertu de l'Article 68;

h) Recommander un amendement aux Membres, en vertu de l'Article 69.

3) Le Conseil peut à tout moment, à la majorité répartie simple, annuler les pouvoirs qu'il a délégués au Comité.

Article 19

Procédure de vote du Comité exécutif

1) Chaque membre du Comité exécutif dispose des voix qu'il a obtenues en vertu des paragraphes 6) et 7) de l'Article 17. Le vote par procuration n'est pas admis. Aucun membre du Comité exécutif n'est autorisé à partager ses voix.

2) Les décisions du Comité sont prises à la même majorité que les décisions analogues du Conseil.

Article 20

Quorum aux réunions du Conseil et du Comité

1) Le quorum exigé pour toute réunion du Conseil est constitué par la majorité des Membres, si cette majorité représente la majorité répartie des deux tiers du total des voix. Si, à l'heure fixée pour le début d'une séance du Conseil le quorum n'est pas atteint, le Président du Conseil peut décider de retarder d'au moins trois heures l'ouverture de la séance. Si, à l'heure prévue pour la nouvelle réunion, le quorum n'est toujours pas atteint, le Président peut encore différer d'au moins trois heures l'ouverture de la séance. Cette procédure peut être répétée jusqu'à ce que le quorum soit atteint au moment fixé pour le début de la séance. Les Membres représentés par procuration en vertu du paragraphe 2) de l'Article 14 sont considérés comme présents.

2) Le quorum exigé pour toute réunion du Comité exécutif est constitué par la majorité des membres si cette majorité représente la majorité répartie des deux tiers du total des voix.

Article 21

Directeur exécutif et personnel

1) Le Conseil nomme le Directeur exécutif sur la recommandation du Comité exécutif. Il fixe les conditions d'emploi du Directeur exécutif; elles

g) der Beschluß über Neuverhandlung, Verlängerung oder Außerkraftsetzung dieses Übereinkommens nach Artikel 68 und

h) die Empfehlung von Änderungen an die Mitglieder nach Artikel 69.

(3) Der Rat kann jederzeit mit beiderseitiger einfacher Mehrheit eine Übertragung von Befugnissen an das Direktorium rückgängig machen.

Artikel 19

Abstimmungsverfahren des Direktoriums

(1) Jedes Mitglied des Direktoriums verfügt über die Anzahl von Stimmen, die es nach Artikel 17 Absätze 6 und 7 erhalten hat. Stimmabgabe durch Stellvertreter ist nicht zulässig. Ein Mitglied des Direktoriums darf seine Stimmen nicht teilen.

(2) Jeder Beschluß des Direktoriums bedarf der gleichen Stimmenmehrheit, derer er auch bei einer Abstimmung im Rat bedürfen würde.

Artikel 20

Beschlußfähigkeit des Rates und des Direktoriums

(1) Der Rat ist beschlußfähig, wenn die Mehrheit derjenigen Mitglieder anwesend ist, auf die eine beiderseitige Zweidrittelmehrheit der Gesamtstimmen entfällt. Ist der Rat zu dem für den Beginn einer Ratssitzung festgesetzten Zeitpunkt nicht beschlußfähig, so kann der Ratsvorsitzende beschließen, den Zeitpunkt der Eröffnung der Sitzung um mindestens drei Stunden zu verschieben. Ist der Rat zu dem neu angesetzten Zeitpunkt nicht beschlußfähig, so kann der Vorsitzende wiederum den Zeitpunkt der Eröffnung der Ratssitzung um mindestens weitere drei Stunden verschieben. Dieses Verfahren kann so lange wiederholt werden, bis die Beschlußfähigkeit zu dem festgesetzten Zeitpunkt gegeben ist. Eine Vertretung im Sinne des Artikels 14 Absatz 2 gilt als Anwesenheit.

(2) Das Direktorium ist beschlußfähig, wenn eine Mehrheit derjenigen Mitglieder anwesend ist, auf die eine beiderseitige Zweidrittelmehrheit der Gesamtstimmen entfällt.

Artikel 21

Exekutivdirektor und Personal

(1) Der Rat ernannt den Exekutivdirektor auf Empfehlung des Direktoriums. Die Anstellungsbedingungen für den Exekutivdirektor werden vom

shall be established by the Council and shall be comparable to those applying to corresponding officials of similar intergovernmental organizations.

(2) The Executive Director shall be the chief administrative officer of the Organization and shall be responsible for the performance of any duties devolving upon him in the administration of this Agreement.

(3) The Executive Director shall appoint the staff in accordance with regulations established by the Council.

(4) Neither the Executive Director nor any member of the staff shall have any financial interest in the coffee industry, coffee trade or the transportation of coffee.

(5) In the performance of their duties, the Executive Director and the staff shall not seek or receive instructions from any Member or from any other authority external to the Organization. They shall refrain from any action which might reflect on their position as international officials responsible only to the Organization. Each Member undertakes to respect the exclusively international character of the responsibilities of the Executive Director and the staff and not to seek to influence them in the discharge of their responsibilities.

sont comparables à celles des fonctionnaires homologues d'organisations intergouvernementales similaires.

2) Le Directeur exécutif est le chef des services administratifs de l'Organisation; il est responsable de l'exécution des tâches qui lui incombent dans l'administration du présent Accord.

3) Le Directeur exécutif nomme le personnel conformément au règlement arrêté par le Conseil.

4) Le Directeur exécutif et les autres fonctionnaires ne doivent avoir aucun intérêt financier ni dans l'industrie caféière ni dans le commerce ou le transport du café.

5) Dans l'accomplissement de leurs devoirs, le Directeur exécutif et le personnel ne sollicitent ni n'acceptent d'instructions d'aucun Membre, ni d'aucune autorité extérieure à l'Organisation. Ils s'abstiennent de tout acte incompatible avec leur situation de fonctionnaires internationaux et ne sont responsables qu'envers l'Organisation. Chaque Membre s'engage à respecter le caractère exclusivement international des fonctions du Directeur exécutif et du personnel et à ne pas chercher à les influencer dans l'exécution de leur tâche.

Rat festgelegt und müssen den Bedingungen für vergleichbare Bedienstete ähnlicher zwischenstaatlicher Organisationen entsprechen.

(2) Der Exekutivdirektor ist der oberste Verwaltungsbeamte der Organisation; er ist für die Erfüllung aller Aufgaben verantwortlich, die ihm bei der Durchführung dieses Übereinkommens zufallen.

(3) Der Exekutivdirektor ernennt das Personal nach den vom Rat festgesetzten Vorschriften.

(4) Der Exekutivdirektor und die Mitglieder des Personals dürfen an der Kaffeeindustrie, am Kaffeehandel oder an der Kaffeebeförderung nicht finanziell beteiligt sein.

(5) Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben dürfen der Exekutivdirektor und das Personal von keinem Mitglied und keiner Stelle außerhalb der Organisation Weisungen einholen oder entgegennehmen. Sie haben alle Handlungen zu unterlassen, die ihre Stellung als internationale Bedienstete, die nur der Organisation verantwortlich sind, beeinträchtigen könnten. Jedes Mitglied verpflichtet sich, den ausschließlich internationalen Charakter der Obliegenheiten des Exekutivdirektors und des Personals zu achten und nicht zu versuchen, sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu beeinflussen.

Article 22

Cooperation with other Organizations

The Council may make whatever arrangements are desirable for consultation and cooperation with the United Nations and its specialized agencies and with other appropriate intergovernmental organizations. The Council may invite these organizations and any organizations concerned with coffee to send observers to its meetings.

Article 22

Collaboration avec d'autres organisations

Le Conseil peut prendre toutes les dispositions voulues pour consulter l'Organisation des Nations Unies et les institutions spécialisées, ainsi que d'autres organisations intergouvernementales appropriées, et pour collaborer avec elles. Le Conseil peut inviter ces organisations, ainsi que toute organisation qui traite de questions caféières, à envoyer des observateurs à ses réunions.

Artikel 22

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Der Rat kann alle zweckdienlichen Abmachungen zur Konsultation und Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und deren Sonderorganisationen sowie mit anderen in Betracht kommenden zwischenstaatlichen Organisationen treffen. Der Rat kann diese Organisationen und jede Organisation, die sich mit Kaffee befaßt, auffordern, Beobachter zu seinen Sitzungen zu entsenden.

Chapter V

Privileges and Immunities

Article 23

Privileges and Immunities

(1) The Organization shall have legal personality. It shall in particular have the capacity to contract, acquire and dispose of movable and immovable property and to institute legal proceedings.

(2) The status, privileges and immunities of the Organization, of its

Chapitre V

Privilèges et immunités

Article 23

Privilèges et immunités

1) L'Organisation possède la personnalité juridique. Elle a notamment la capacité de contracter, d'acquérir et d'aliéner des biens immobiliers et mobiliers, ainsi que d'ester en justice.

2) Le statut, les privilèges et les immunités de l'Organisation, du Direc-

Kapitel V

Vorrechte und Immunitäten

Artikel 23

Vorrechte und Immunitäten

(1) Die Organisation besitzt Rechtspersönlichkeit. Sie hat insbesondere die Fähigkeit, Verträge zu schließen, bewegliches und unbewegliches Vermögen zu erwerben und darüber zu verfügen sowie vor Gericht zu stehen.

(2) Die Rechtsstellung, die Vorrechte und Immunitäten der Organi-

Executive Director, its staff and experts, and of representatives of Members while in the territory of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland for the purpose of exercising their functions, shall continue to be governed by the Headquarters Agreement concluded between the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland (hereinafter referred to as the host Government) and the Organization on 28 May 1969.

(3) The Headquarters Agreement referred to in paragraph (2) of this Article shall be independent of this Agreement. It shall however terminate:

- (a) by agreement between the host Government and the Organization;
- (b) in the event of the headquarters of the Organization being moved from the territory of the host Government; or
- (c) in the event of the Organization ceasing to exist.

(4) The Organization may conclude with one or more other Members agreements to be approved by the Council relating to such privileges and immunities as may be necessary for the proper functioning of this Agreement.

(5) The Governments of Member countries other than the host Government shall grant the Organization the same facilities in respect of currency or exchange restrictions, maintenance of bank accounts and transfer of monies, as are accorded to the specialized agencies of the United Nations.

Chapter VI

Finance

Article 24

Finance

(1) The expenses of delegations to the Council, representatives on the Board and representatives on any of the committees of the Council or the Board shall be met by their respective Governments.

(2) The other expenses necessary for the administration of this Agreement shall be met by annual contributions from the Members assessed in accordance with the provisions of Article 25. However, the Council may levy fees for specific services.

(3) The financial year of the Organization shall be the same as the coffee year.

teur exécutif, des membres du personnel et des experts, ainsi que des représentants des pays Membres pendant les séjours que l'exercice de leurs fonctions les amène à effectuer sur le territoire du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord continueront à être régis par l'Accord de siège conclu entre le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord (ci-après dénommé Gouvernement hôte) et l'Organisation en date du 28 mai 1969.

3) L'Accord de siège mentionné au paragraphe 2) du présent Article est indépendant du présent Accord. Toutefois, il prendrait fin:

- a) Par consentement mutuel du Gouvernement hôte et de l'Organisation;
- b) Dans le cas où le siège de l'Organisation serait transféré hors du territoire du Gouvernement hôte; ou
- c) Dans le cas où l'Organisation cesserait d'exister.

4) L'Organisation peut conclure avec un ou plusieurs autres Membres des Accords qui devront recevoir l'approbation du Conseil, portant sur les privilèges et immunités qui pourraient être nécessaires pour le bon fonctionnement du présent Accord.

5) Les gouvernements des pays Membres autres que le Gouvernement hôte accordent à l'Organisation les mêmes facilités en ce qui concerne les réglementations monétaires ou de change, le maintien de comptes bancaires et le transfert de fonds, que celles qui sont accordées aux institutions spécialisées de l'Organisation des Nations Unies.

Chapitre VI

Finances

Article 24

Dispositions financières

1) Les dépenses des délégations au Conseil, ainsi que des représentants au Comité exécutif et à tout autre comité du Conseil ou du Comité exécutif, sont à la charge de l'État qu'ils représentent.

2) Pour couvrir les autres dépenses qu'entraîne l'application du présent Accord, les Membres versent une cotisation annuelle. Ces cotisations sont réparties comme il est dit à l'Article 25. Toutefois, le Conseil peut exiger une rétribution pour certains services.

3) L'exercice financier de l'Organisation coïncide avec l'année caféière.

sation, ihres Exekutivdirektors, ihres Personals und ihrer Sachverständigen sowie der Vertreter der Mitglieder für die Zeit, in der sie sich in Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Hoheitsgebiet des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aufhalten, werden weiterhin durch das am 28. Mai 1969 zwischen der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland (im folgenden als Gastregierung bezeichnet) und der Organisation geschlossene Sitzstaatabkommen geregelt.

(3) Das in Absatz 2 genannte Sitzstaatabkommen ist von diesem Übereinkommen unabhängig. Es tritt jedoch außer Kraft,

- a) wenn dies zwischen der Gastregierung und der Organisation vereinbart wird;
- b) wenn der Sitz der Organisation aus dem Hoheitsgebiet der Gastregierung verlegt wird oder
- c) wenn die Organisation aufhört zu bestehen.

(4) Die Organisation kann mit einem oder mehreren anderen Mitgliedern vom Rat zu genehmigende Übereinkünfte über die Vorrechte und Immunitäten schließen, die für die ordnungsgemäße Durchführung dieses Übereinkommens erforderlich sind.

(5) Die Regierungen der Mitgliedländer mit Ausnahme der Gastregierung gewähren der Organisation dieselben Erleichterungen hinsichtlich der Währungs- oder Devisenbeschränkungen, der Unterhaltung von Bankkonten und der Überweisung von Geldern, die den Sonderorganisationen der Vereinten Nationen gewährt werden.

Kapitel VI

Finanzfragen

Artikel 24

Finanzfragen

(1) Die Ausgaben für die Delegationen beim Rat sowie für die Vertreter im Direktorium und in den Ausschüssen des Rates oder des Direktoriums werden von den betreffenden Regierungen getragen.

(2) Die anderen Ausgaben für die Durchführung dieses Übereinkommens werden aus den nach Artikel 25 festgesetzten jährlichen Beiträgen der Mitglieder bestritten. Der Rat kann jedoch für bestimmte Dienstleistungen Gebühren erheben.

(3) Das Rechnungsjahr der Organisation entspricht dem Kaffeejahr.

Article 25**Determination of the Budget
and Assessment of Contributions**

(1) During the second half of each financial year, the Council shall approve the administrative budget of the Organization for the following financial year and shall assess the contribution of each Member to that budget.

(2) The contribution of each Member to the budget for each financial year shall be in the proportion which the number of its votes at the time the budget for that financial year is approved bears to the total votes of all the Members. However, if there is any change in the distribution of votes among Members in accordance with the provisions of paragraph (6) of Article 13 at the beginning of the financial year for which contributions are assessed, such contributions shall be correspondingly adjusted for that year. In determining contributions, the votes of each Member shall be calculated without regard to the suspension of the voting rights of any Member or any redistribution of votes resulting therefrom.

(3) The initial contribution of any Member joining the Organization after the entry into force of this Agreement shall be assessed by the Council on the basis of the number of votes to be held by it and the period remaining in the current financial year, but the assessments made upon other Members for the current financial year shall not be altered.

Article 26**Payment of Contributions**

(1) Contributions to the administrative budget for each financial year shall be payable in freely convertible currency and shall become due on the first day of that financial year.

(2) If any Member fails to pay its full contribution to the administrative budget within six months of the date on which the contribution is due, both its voting rights in the Council and its right to have its votes cast in the Board shall be suspended until such contribution has been paid. However, unless the Council by a distributed two-thirds majority vote so decides, such Member shall not be deprived of any of its other rights nor relieved of any of its obligations under this Agreement.

(3) Any Member whose voting rights have been suspended either under the provisions of paragraph (2) of this Article or under the provisions

Article 25**Vote du budget et fixation
des cotisations**

1) Au second semestre de chaque exercice financier, le Conseil vote le budget administratif de l'Organisation pour l'exercice financier suivant et répartit les cotisations des Membres à ce budget.

2) Pour chaque exercice financier, la cotisation de chaque Membre est proportionnelle au rapport qu'il y a, au moment du vote du budget, entre le nombre des voix dont il dispose et le nombre de voix dont disposent tous les Membres réunis. Si toutefois, au début de l'exercice financier pour lequel les cotisations sont fixées, la répartition des voix entre les Membres se trouve changée en vertu du paragraphe 6) de l'Article 13, le Conseil ajuste les cotisations en conséquence pour cet exercice. Pour déterminer les cotisations, on dénombre les voix de chaque Membre sans tenir compte de la suspension éventuelle du droit de vote d'un Membre et de la redistribution des voix qui aurait pu en résulter.

3) Le Conseil fixe la contribution initiale de tout pays qui devient Membre de l'Organisation après l'entrée en vigueur du présent Accord en fonction du nombre des voix qui lui sont attribuées et de la fraction non écoulée de l'exercice en cours; mais les cotisations assignées aux autres Membres pour l'exercice en cours restent inchangées.

Article 26**Versement des cotisations**

1) Les cotisations au budget administratif de chaque exercice financier sont payables en monnaie librement convertible et sont exigibles au premier jour de l'exercice.

2) Un Membre qui ne s'est pas acquitté intégralement de sa cotisation au budget administratif dans les six mois de son exigibilité perd, jusqu'au moment où il s'en acquitte, son droit de voter au Conseil et de voter ou de faire voter pour lui au Comité exécutif. Cependant, sauf décision prise par le Conseil à la majorité répartie des deux tiers, ce Membre n'est privé d'aucun des autres droits que lui confère le présent Accord, ni relevé d'aucune des obligations que celui-ci lui impose.

3) Un Membre dont le droit de vote est suspendu, en application soit des dispositions du paragraphe 2) du présent Article, soit des dispositions des

Artikel 25**Annahme des Haushaltsplans und
Festsetzung der Beiträge**

(1) In der zweiten Hälfte jedes Rechnungsjahrs genehmigt der Rat den Verwaltungs-Haushaltsplan der Organisation für das folgende Rechnungsjahr und setzt den Beitrag jedes Mitglieds zum Haushaltsplan fest.

(2) Der Beitrag jedes Mitglieds zum Haushaltsplan für jedes Rechnungsjahr richtet sich nach dem Verhältnis seiner Stimmzahl im Zeitpunkt der Genehmigung des Haushaltsplans für das betreffende Jahr zur Gesamtstimmzahl aller Mitglieder. Tritt jedoch zu Beginn des Rechnungsjahrs, für das die Beiträge festgesetzt werden, eine Änderung in der Stimmenverteilung unter den Mitgliedern nach Artikel 13 Absatz 6 ein, so werden die Beiträge für das betreffende Jahr entsprechend angeglichen. Bei der Festsetzung der Beiträge werden die Stimmen jedes Mitglieds so berechnet, daß der zeitweilige Entzug des Stimmrechts eines Mitglieds oder die sich daraus ergebende Neuverteilung der Stimmen außer Betracht bleibt.

(3) Den ersten Beitrag eines Mitglieds, das der Organisation nach dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens beitrifft, setzt der Rat auf der Grundlage der diesem Mitglied zustehenden Stimmzahl und des für das laufende Rechnungsjahr verbleibenden Zeitabschnitts fest, ohne jedoch die für das laufende Rechnungsjahr für die anderen Mitglieder festgesetzten Beiträge zu ändern.

Artikel 26**Beitragszahlung**

(1) Die Beiträge zum Verwaltungs-Haushaltsplan für jedes Rechnungsjahr sind in frei konvertierbarer Währung am ersten Tag des betreffenden Rechnungsjahrs zu zahlen.

(2) Kommt ein Mitglied seiner Verpflichtung zur Zahlung seines vollen Beitrags zum Verwaltungs-Haushaltsplan nicht binnen sechs Monaten nach Fälligkeit des Beitrags nach, so wird ihm sowohl sein Stimmrecht im Rat als auch das Recht, seine Stimme im Direktorium abzugeben oder für sich abgeben zu lassen, so lange entzogen, bis der Beitrag entrichtet ist. Jedoch werden dem Mitglied weder seine anderen Rechte entzogen, noch wird es von seinen Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen befreit, es sei denn, daß der Rat dies mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit beschließt.

(3) Ein Mitglied, dem sein Stimmrecht entweder nach Absatz 2 oder nach Artikel 42, 45 oder 58 zeitweilig entzogen worden ist, bleibt dennoch

of Articles 42, 45 or 58 shall nevertheless remain responsible for the payment of its contribution.

Article 27

Audit and Publication of Accounts

As soon as possible after the close of each financial year, an independently audited statement of the Organization's receipts and expenditures during that financial year shall be presented to the Council for approval and publication.

Chapter VII

Regulation of Exports and Imports

Article 28

General Provisions

(1) All decisions of the Council under the provisions of this Chapter shall be adopted by a distributed two-thirds majority vote.

(2) The word "annual" in this Chapter shall mean any period of twelve months established by the Council. However, the Council may adopt procedures for applying the provisions of this Chapter for a period longer than twelve months.

Article 29

Markets Subject to Quota

For the purpose of this Agreement, the world coffee market shall be divided into Member quota and non-member non-quota markets.

Article 30

Basic Quotas

(1) Each exporting Member shall, subject to the provisions of Articles 31 and 32, be entitled to a basic quota calculated in accordance with the provisions of this Article.

(2) If, under the provisions of Article 33, quotas come into effect during coffee year 1976/77, the basic quota to be used for the distribution of the fixed part of the quotas shall be calculated on the basis of the average volume of the annual exports of each exporting Member to importing Members in coffee years 1968/69 to 1971/72. This distribution of the fixed part shall remain in effect until the quotas are suspended for the first time under the provisions of Article 33.

Articles 42, 45 ou 58, reste néanmoins tenu de verser sa cotisation.

Article 27

Vérification et publication des comptes

Le plus tôt possible après la clôture de chaque exercice financier, le Conseil est saisi, pour approbation et publication, d'un état, vérifié par expert agréé, des recettes et dépenses de l'Organisation pendant cet exercice financier.

Chapitre VII

Réglementation des exportations et des importations

Article 28

Dispositions générales

1) Toutes les décisions que le Conseil prend en vertu des dispositions du présent chapitre sont prises à la majorité répartie des deux tiers.

2) Le mot « annuel » désigne, dans le présent chapitre, toute période de douze mois établie par le Conseil. Toutefois, celui-ci peut adopter des procédures pour appliquer les dispositions du présent chapitre pendant une période supérieure à douze mois.

Article 29

Marchés soumis au contingentement

Aux fins du présent Accord, le marché mondial du café est divisé en marchés des pays Membres sous contingent et en marchés des pays non membres hors contingent.

Article 30

Contingents de base

1) Chaque Membre exportateur a droit, sous réserve des dispositions des Articles 31 et 32, à un contingent de base calculé conformément aux dispositions du présent Article.

2) Si, en application des dispositions de l'Article 33, le contingentement prend effet pendant l'année caféière 1976/77, le contingent de base à utiliser pour la répartition de la part fixe des contingents est calculé à partir du volume moyen des exportations annuelles de chaque Membre exportateur à destination des pays Membres importateurs pendant les années caféières 1968/69 à 1971/72. Cette répartition de la part fixe reste en vigueur jusqu'au moment où les contingents sont suspendus pour la première fois en vertu de l'Article 33.

zur Zahlung seines Beitrags verpflichtet.

Artikel 27

Prüfung und Veröffentlichung der Rechnungslegung

Nach Abschluß jedes Rechnungsjahrs wird dem Rat so bald wie möglich eine von unabhängigen Rechnungsprüfern geprüfte Aufstellung über die Einnahmen und Ausgaben der Organisation während des betreffenden Rechnungsjahrs zur Genehmigung und Veröffentlichung vorgelegt.

Kapitel VII

Regelung der Ausfuhren und Einfuhren

Artikel 28

Allgemeine Bestimmungen

(1) Alle Beschlüsse des Rates nach diesem Kapitel werden mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit gefaßt.

(2) Der Ausdruck „jährlich“ in diesem Kapitel bezeichnet einen beliebigen vom Rat bestimmten Zeitabschnitt von zwölf Monaten. Der Rat kann jedoch Verfahren zur Anwendung der Bestimmungen dieses Kapitels während eines längeren Zeitabschnitts als zwölf Monate beschließen.

Artikel 29

Märkte mit Quotenregelung

Für die Zwecke dieses Übereinkommens wird der Welt-Kaffeemarkt in Mitglieds-Quotenmärkte und Nichtmitglieds-Nichtquotenmärkte unterteilt.

Artikel 30

Grundquoten

(1) Jedem Ausfuhrmitglied steht vorbehaltlich der Artikel 31 und 32 eine Grundquote zu, die nach diesem Artikel errechnet wird.

(2) Treten im Kaffeejahr 1976/77 Quoten nach Artikel 33 in Kraft, so wird die für die Aufteilung des festgelegten Teils der Quoten anzuwendende Grundquote auf der Grundlage der durchschnittlichen Menge der Jahresausfuhren jedes Ausfuhrmitglieds nach Einfuhrmitgliedern in den Kaffeejahren 1968/69 bis 1971/72 errechnet. Die Aufteilung des festgelegten Teils bleibt bis zur erstmaligen Aussetzung der Quoten nach Artikel 33 gültig.

(3) If quotas are not introduced in coffee year 1976/77 but come into effect during coffee year 1977/78, the basic quota to be used for the distribution of the fixed part of the quotas shall be calculated by selecting for each exporting Member the higher of the following:

- (a) the volume of its exports to importing Members during coffee year 1976/77 calculated on the basis of information obtained from Certificates of Origin; or
- (b) the figure resulting from the application of the procedure established in paragraph (2) of this Article.

This distribution of the fixed part shall remain in effect until the quotas are suspended for the first time under the provisions of Article 33.

(4) If quotas come into effect for the first time or are reintroduced during coffee year 1978/79, or at any time thereafter, the basic quota to be used for the distribution of the fixed part of the quotas shall be calculated by selecting for each exporting Member the higher of the following:

- (a) the average of the volume of its exports to importing Members for coffee years 1976/77 and 1977/78 calculated on the basis of information obtained from Certificates of Origin; or
- (b) the figure resulting from the application of the procedure established in paragraph (2) of this Article.

(5) If quotas are introduced under the provisions of paragraph (2) of this Article and subsequently suspended, their reintroduction during coffee year 1977/78 shall be governed by the provisions of paragraph (3) of this Article and paragraph (1) of Article 35. The reintroduction of quotas during coffee year 1978/79, or at any time thereafter, shall be governed by the provisions of paragraph (4) of this Article and paragraph (1) of Article 35.

Article 31

Exporting Members Exempt from Basic Quotas

(1) Subject to the provisions of paragraphs (4) and (5) of this Article, a basic quota shall not be allocated to the exporting Members listed in Annex 1. Subject to the provisions of Article 33, in coffee year 1976/77

3) Si les contingents ne sont pas introduits pendant l'année caféière 1976/77, mais prennent effet au cours de 1977/78, le contingent de base à utiliser pour la répartition de la part fixe des contingents est calculé en choisissant pour chaque Membre exportateur celui des chiffres ci-après qui est le plus élevé:

- a) Le volume de ses exportations à destination des pays Membres importateurs au cours de l'année caféière 1976/77, calculé à partir des renseignements transmis par les certificats d'origine;
- b) Le chiffre obtenu par l'application de la procédure exposée au paragraphe 2) du présent Article.

Cette répartition de la part fixe du contingent reste en vigueur jusqu'au moment où les contingents sont suspendus pour la première fois en vertu de l'Article 33.

4) Si les contingents prennent effet pour la première fois, ou s'ils sont rétablis pendant l'année caféière 1978/79 ou à toute date ultérieure, le contingent de base à utiliser pour la répartition de la part fixe des contingents est calculé en choisissant pour chaque Membre exportateur celui des deux chiffres ci-après qui est le plus élevé:

- a) La moyenne du volume de ses exportations à destination des pays Membres importateurs pendant les années caféières 1976/77 et 1977/78, calculée à partir des renseignements transmis par les certificats d'origine;
- b) Le chiffre obtenu par l'application de la procédure exposée au paragraphe 2) du présent Article.

5) Si les contingents sont introduits, conformément aux dispositions du paragraphe 2) du présent Article et sont suspendus par la suite, leur rétablissement au cours de 1977/78 est régi par les dispositions du paragraphe 3) du présent Article et celles du paragraphe 1) de l'Article 35. Le rétablissement des contingents au cours de l'année caféière 1978/79 ou à toute date ultérieure est régi par les dispositions du paragraphe 4) du présent Article et celles du paragraphe 1) de l'Article 35.

Article 31

Membres exportateurs auxquels il n'est pas attribué de contingent de base

1) Il n'est pas attribué de contingent de base aux Membres exportateurs énumérés à l'Annexe 1, sous réserve des dispositions des paragraphes 4) et 5) du présent Article. Ces Membres auront, pendant l'année caféière

(3) Falls Quoten nicht im Kaffeejahr 1976/77 eingeführt werden, sondern im Kaffeejahr 1977/78 in Kraft treten, wird die für die Aufteilung des festgelegten Teils der Quoten anzuwendende Grundquote dadurch errechnet, daß für jedes Ausfuhrmitglied der jeweils größere der folgenden Werte gewählt wird:

- a) die Menge seiner Ausfuhren nach Einfuhrmitgliedern im Kaffeejahr 1976/77, errechnet auf der Grundlage der aus Ursprungszeugnissen entnommenen Angaben, oder
- b) die Zahl, die sich aus der Anwendung des in Absatz 2 festgelegten Verfahrens ergibt.

Die Aufteilung des festgelegten Teils bleibt bis zur erstmaligen Aussetzung der Quoten nach Artikel 33 gültig.

(4) Falls Quoten im Kaffeejahr 1978/79 oder zu einem späteren Zeitpunkt zum erstenmal in Kraft treten oder wiedereingeführt werden, wird die für die Aufteilung des festgelegten Teils der Quoten anzuwendende Grundquote dadurch errechnet, daß für jedes Ausfuhrmitglied der jeweils größere der folgenden Werte gewählt wird:

- a) die durchschnittliche Menge seiner Ausfuhren nach Einfuhrmitgliedern in den Kaffeejahren 1976/77 und 1977/78, errechnet auf der Grundlage der aus Ursprungszeugnissen entnommenen Angaben, oder
- b) die Zahl, die sich aus der Anwendung des in Absatz 2 festgelegten Verfahrens ergibt.

(5) Werden Quoten nach Absatz 2 eingeführt und in der Folge ausgesetzt, so richtet sich ihre Wiedereinführung im Kaffeejahr 1977/78 nach Absatz 3 sowie Artikel 35 Absatz 1. Die Wiedereinführung der Quoten im Kaffeejahr 1978/79 oder zu einem späteren Zeitpunkt richtet sich nach Absatz 4 sowie Artikel 35 Absatz 1.

Artikel 31

Ausfuhrmitglieder ohne Grundquoten

(1) Vorbehaltlich der Absätze 4 und 5 wird den in Anlage 1 aufgeführten Ausfuhrmitgliedern keine Grundquote zugeteilt. Vorbehaltlich des Artikels 33 haben diese Mitglieder im Kaffeejahr 1976/77 die jähr-

these Members shall have the initial annual export quotas set out in column 1 of that Annex. Subject to the provisions of paragraph (2) of this Article and to those of Article 33, the quota of these Members in each of the subsequent coffee years shall be increased by:

- (a) 10 percent of the initial annual export quota in the case of Members whose initial annual export quota is less than 100,000 bags; and
- (b) 5 percent of the initial annual export quota in the case of Members whose initial annual export quota is 100,000 bags or more but less than 400,000 bags.

These annual increments shall be deemed, for the purpose of setting the annual quotas of the Members concerned whenever quotas are introduced or reintroduced under the provisions of Article 33, to have been effective from the entry into force of this Agreement.

(2) Not later than 31 July of each year, each Member referred to in paragraph (1) of this Article shall notify the Council of the amount of coffee it is likely to have available for export during the next coffee year. The quota for the next coffee year shall be the amount thus indicated by the exporting Member, provided that such amount is within the permissible limit defined in paragraph (1) of this Article.

(3) When the annual quota of an exporting Member having an initial annual export quota of less than 100,000 bags reaches or exceeds the maximum of 100,000 bags referred to in paragraph (1) of this Article, the Member shall thereafter be subject to the provisions applicable to exporting Members whose initial annual export quotas are 100,000 bags or more but less than 400,000 bags.

(4) When the annual quota of an exporting Member having an initial annual export quota of less than 400,000 bags reaches the maximum of 400,000 bags referred to in paragraph (1) of this Article, the Member shall thereafter be subject to the provisions of Article 35 and the Council shall set a basic quota for such Member.

(5) Any exporting Member listed in Annex 1 which exports 100,000 bags or more may at any time request the Council to establish a basic quota for it.

1976/77, sous réserve des dispositions de l'Article 33, le contingent annuel d'exportation initial qui se trouve dans la colonne 1 de cette Annexe. Sous réserve des dispositions du paragraphe 2) du présent Article et des dispositions de l'Article 33, le contingent de ces Membres est augmenté pendant chacune des années caféières suivantes:

- a) De 10 pour cent du contingent annuel d'exportation initial, dans le cas des Membres dont le contingent annuel d'exportation initial est inférieur à 100 000 sacs;
- b) De 5 pour cent du contingent annuel d'exportation initial, dans le cas des Membres dont le contingent annuel d'exportation initial atteint ou dépasse 100 000 sacs mais est inférieur à 400 000 sacs.

On considère, en vue d'arrêter les contingents annuels des Membres intéressés lorsque le contingentement est introduit ou rétabli en vertu de l'Article 33, que ces augmentations annuelles ont pris effet depuis l'entrée en vigueur du présent Accord.

2) Au plus tard le 31 juillet de chaque année, chacun des Membres auxquels s'appliquent les dispositions du paragraphe 1) du présent Article, notifie au Conseil les quantités de café dont il disposera probablement pour l'exportation au cours de l'année caféière suivante. Les quantités ainsi indiquées par le Membre exportateur intéressé constituent le contingent de ce Membre pour l'année caféière suivante, à condition qu'elles se trouvent dans les limites autorisées définies au paragraphe 1) du présent Article.

3) Lorsque le contingent annuel d'un Membre exportateur dont le contingent annuel d'exportation initial est inférieur à 100 000 sacs, atteint ou dépasse le volume maximum de 100 000 sacs mentionné au paragraphe 1) du présent Article, ce Membre est soumis aux dispositions applicables aux Membres exportateurs dont le contingent annuel d'exportation initial est égal ou supérieur à 100 000 sacs mais inférieur à 400 000 sacs.

4) Lorsque le contingent annuel d'un Membre exportateur dont le contingent annuel d'exportation initial est inférieur à 400 000 sacs atteint le chiffre maximum de 400 000 sacs mentionné au paragraphe 1) du présent Article, ce Membre est soumis aux dispositions de l'Article 35 et le Conseil fixe un contingent de base pour ce pays Membre.

5) Tout Membre exportateur figurant à l'Annexe 1 et dont les exportations s'élèvent à 100 000 sacs ou davantage peut, à n'importe quel moment, demander au Conseil de fixer pour lui un contingent de base.

liche Anfangsausfuhrquote nach Spalte 1 der genannten Anlage. Vorbehaltlich des Absatzes 2 und des Artikels 33 wird die Quote dieser Mitglieder in jedem späteren Kaffeejahr wie folgt erhöht:

- a) um 10 v. H. der jährlichen Anfangsausfuhrquote bei Mitgliedern, deren jährliche Anfangsausfuhrquote weniger als 100 000 Sack beträgt;
- b) um 5 v. H. der jährlichen Anfangsausfuhrquote bei Mitgliedern, deren jährliche Anfangsausfuhrquote mindestens 100 000, aber weniger als 400 000 Sack beträgt.

Für die Festsetzung der jährlichen Quoten der betroffenen Mitglieder im Fall der Einführung oder Wiedereinführung von Quoten nach Artikel 33 wird angenommen, daß diese jährlichen Erhöhungen seit Inkrafttreten des Übereinkommens wirksam gewesen sind.

(2) Bis zum 31. Juli eines jeden Jahres notifiziert jedes der in Absatz 1 bezeichneten Mitglieder dem Rat die Kaffeemenge, die ihm während des nächsten Kaffeejahrs voraussichtlich zur Ausfuhr zur Verfügung steht. Die von dem Ausfuhrmitglied dementsprechend angegebene Menge bildet seine Quote für das nächste Kaffeejahr, sofern diese Menge innerhalb der in Absatz 1 bezeichneten zulässigen Grenzen liegt.

(3) Erreicht oder überschreitet die jährliche Quote eines Ausfuhrmitglieds, das eine jährliche Anfangsausfuhrquote von weniger als 100 000 Sack hat, die in Absatz 1 genannte Höchstmenge von 100 000 Sack, so fällt dieses Mitglied in der Folge unter die für Ausfuhrmitglieder, deren jährliche Anfangsausfuhrquoten mindestens 100 000, aber weniger als 400 000 Sack betragen, geltenden Bestimmungen.

(4) Erreicht die jährliche Quote eines Ausfuhrmitglieds, das eine jährliche Anfangsausfuhrquote von weniger als 400 000 Sack hat, die in Absatz 1 genannte Höchstmenge von 400 000 Sack, so fällt dieses Mitglied in der Folge unter Artikel 35; der Rat setzt sodann eine Grundquote für das Mitglied fest.

(5) Jedes in Anlage 1 aufgeführte Ausfuhrmitglied, das mindestens 100 000 Sack ausführt, kann den Rat jederzeit ersuchen, ihm eine Grundquote zuzuteilen.

(6) Members whose annual quotas are less than 100,000 bags shall not be subject to the provisions of Articles 36 and 37.

Article 32

Provisions for the Adjustment of Basic Quotas

(1) If an importing country which was neither a Member of the International Coffee Agreement 1968 nor of the International Coffee Agreement 1968 as Extended becomes a Member of this Agreement, the Council shall adjust the basic quotas resulting from the application of the provisions of Article 30.

(2) The adjustment referred to in paragraph (1) of this Article shall take into account either the average exports of individual exporting Members to the importing country concerned during the period 1968 to 1972 or the proportionate share of individual exporting Members in the average imports of that country during the same period.

(3) The Council shall approve the data to be used as a basis for the calculations necessary for the adjustment of basic quotas, as well as the criteria to be followed for the purpose of applying the provisions of this Article.

Article 33

Provisions for the Introduction, Suspension and Reintroduction of Quotas

(1) Unless the Council decides otherwise, quotas shall come into effect at any time during the life of this Agreement if:

(a) the composite indicator price remains on average, for 20 consecutive market days, at or below the ceiling of the price range currently in effect established by the Council under the provisions of Article 38;

(b) in the absence of a decision by the Council to establish a price range:

(i) the average of the indicator prices for Other Mild and Robusta coffees remains on average, for 20 consecutive market days, at or below the average of these prices for calendar year 1975 as maintained by the Organization during the life of the International Coffee Agreement 1968 as Extended; or

6) Les Membres dont le contingent annuel est inférieur à 100 000 sacs ne sont pas soumis aux dispositions des Articles 36 et 37.

Article 32

Dispositions relatives à l'ajustement des contingents de base

1) Si un pays importateur qui n'était partie ni à l'Accord international de 1968 sur le Café, ni à l'Accord international de 1968 sur le Café tel que prorogé, devient Partie au présent Accord, le Conseil ajuste les contingents de base résultant de l'application des dispositions de l'Article 30.

2) L'ajustement mentionné au paragraphe 1) du présent Article est effectué soit en fonction de la moyenne des exportations de chaque Membre exportateur à destination du pays Membre importateur concerné, pendant la période 1968 à 1972, soit en fonction de la participation au prorata de chaque Membre exportateur à la moyenne des importations de ce pays, calculée pendant la même période.

3) Le Conseil approuve les données numériques à partir desquelles est calculé l'ajustement des contingents de base ainsi que les critères à appliquer afin de mettre en œuvre les dispositions du présent Article.

Article 33

Dispositions concernant l'établissement, la suspension et le rétablissement des contingents

1) A moins que le Conseil n'en dispose autrement, les contingents sont établis à n'importe quel moment pendant la durée du présent Accord, si:

a) Le prix indicatif composé est en moyenne, pendant 20 jours de marché consécutifs, égal ou inférieur au prix maximum de la marge de prix en vigueur, établie par le Conseil, conformément aux dispositions de l'Article 38;

b) À défaut d'une marge de prix établie par le Conseil:

i) La moyenne entre les prix indicatifs des Autres Arabicas doux et des Robustas est en moyenne, pendant vingt jours de marché consécutifs, égale ou inférieure à la moyenne de ces prix pour l'année civile 1975, maintenue par l'Organisation tandis que l'Accord international de 1968 sur le Café tel que prorogé était en vigueur; ou

(6) Mitglieder, deren jährliche Quoten unter 100 000 Sack liegen, fallen nicht unter die Artikel 36 und 37.

Artikel 32

Bestimmungen über die Bereinigung der Grundquoten

(1) Wird ein Einfuhrland, das weder Vertragspartei des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1968 noch Vertragspartei des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1968 in der Fassung der Verlängerung war, Vertragspartei dieses Übereinkommens, so bereinigt der Rat die sich aus der Anwendung des Artikels 30 ergebenden Grundquoten.

(2) Die in Absatz 1 genannte Bereinigung berücksichtigt entweder die durchschnittlichen Ausfuhren der einzelnen Ausfuhrmitglieder in das betreffende Einfuhrland während des Zeitabschnitts 1968 bis 1972 oder den jeweiligen Anteil der einzelnen Ausfuhrmitglieder an den durchschnittlichen Einfuhren dieses Landes während desselben Zeitabschnitts.

(3) Der Rat genehmigt die Angaben, die den für die Bereinigung der Grundquoten notwendigen Berechnungen zugrunde gelegt werden, sowie die für die Anwendung dieses Artikels maßgebenden Kriterien.

Artikel 33

Bestimmungen über die Einführung, Aussetzung und Wiedereinführung von Quoten

(1) Sofern der Rat nichts anderes beschließt, treten die Quoten jederzeit während der Geltungsdauer des Übereinkommens in Kraft,

a) wenn der Durchschnitts-Indikatorpreis im Mittel an 20 aufeinanderfolgenden Markttagen bei oder unter der Höchstgrenze der jeweils geltenden vom Rat nach Artikel 38 festgesetzten Preisspanne liegt;

b) sofern kein Beschluß des Rates zur Festsetzung einer Preisspanne vorliegt,

i) wenn der Durchschnitt der Indikatorpreise für die Kaffeegruppen Andere milde Arabicas und Robustas im Mittel an 20 aufeinanderfolgenden Markttagen bei oder unter dem Durchschnitt dieser Preise für das Kalenderjahr 1975 liegt, wie ihn die Organisation während der Geltungsdauer des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1968 in der Fassung der Verlängerung aufrechterhalten hat, oder

(ii) subject to the provisions of paragraph (2) of this Article, the composite indicator price calculated under the provisions of Article 38 remains on average, for 20 consecutive market days, 15 percent or more below the average composite indicator price for the preceding coffee year during which this Agreement was in force;

Notwithstanding the preceding provisions of this paragraph, quotas shall not come into effect on the entry into force of this Agreement unless the average of the indicator prices for Other Mild and Robusta coffees remains on average, for the 20 consecutive market days immediately preceding that date, at or below the average of these prices for calendar year 1975.

(2) Notwithstanding the provisions of sub-paragraph (b) (ii) of paragraph (1) of this Article, quotas shall not come into effect, unless the Council decides otherwise, if the average of the indicator prices for Other Mild and Robusta coffees remains on average, for 20 consecutive market days, 22,5 percent or more above the average of these prices for calendar year 1975.

(3) The prices specified in sub-paragraph (b) (i) of paragraph (1) and in paragraph (2) of this Article shall be reviewed and may be revised by the Council prior to 30 September 1978 and to 30 September 1980.

(4) Unless the Council decides otherwise, quotas shall be suspended:

- (a) if the composite indicator price remains on average, for 20 consecutive market days, 15 percent above the ceiling of the price range established by the Council and currently in force; or
- (b) in the absence of a decision by the Council to establish a price range, if the composite indicator price remains on average, for 20 consecutive market days, 15 percent or more above the average composite indicator price recorded during the preceding calendar year.

(5) Unless the Council decides otherwise, quotas shall be reintroduced, after suspension under the provisions of paragraph (4) of this Article, in accordance with the provisions of paragraphs (1), (2) and (6).

(6) Whenever the relevant price conditions referred to in paragraph (1) of this Article are met, and subject

ii) Sous réserve des dispositions du paragraphe 2) du présent Article, le prix indicatif composé calculé conformément aux dispositions de l'Article 38 est en moyenne, pendant vingt jours de marché consécutifs, inférieur de 15 pour cent ou davantage à la moyenne du prix indicatif composé enregistrée au cours de l'année caféière précédente pendant laquelle l'Accord était en vigueur.

Par dérogation aux dispositions du présent paragraphe, les contingents ne sont pas établis au moment de l'entrée en vigueur de l'Accord à moins que la moyenne entre les prix indicatifs des Autres Arabicas doux et des Robustas n'ait été, en moyenne, pendant les vingt jours de marché consécutifs qui précèdent immédiatement cette date, égale ou inférieure à la moyenne de ces prix pendant l'année civile 1975.

2) Nonobstant les dispositions de l'alinéa b) ii) du paragraphe 1) du présent Article, les contingents ne sont pas établis, à moins que le Conseil n'en dispose autrement, si la moyenne entre les prix indicatifs des Autres Arabicas doux et des Robustas est en moyenne, pendant vingt jours de marché consécutifs, supérieure de 22,5 pour cent ou davantage à la moyenne de ces prix pendant l'année civile 1975.

3) Les prix spécifiés à l'alinéa b) i) du paragraphe 1) et au paragraphe 2) du présent Article seront passés en revue et pourront être révisés par le Conseil avant le 30 septembre 1978 et avant le 30 septembre 1980.

4) A moins que le Conseil n'en dispose autrement le contingentement est suspendu:

- a) Si le prix indicatif composé est en moyenne, pendant vingt jours de marché consécutifs, supérieur de 15 pour cent au prix maximum de la marge fixée par le Conseil en vigueur à ce moment-là; ou
- b) À défaut d'une marge de prix établie par le Conseil, si le prix indicatif composé est en moyenne, pendant vingt jours de marché consécutifs, supérieur de 15 pour cent ou davantage à la moyenne du prix indicatif composé enregistrée pendant l'année civile précédente.

5) À moins que le Conseil n'en dispose autrement, le contingentement est rétabli, après une suspension effectuée en vertu du paragraphe 4) du présent Article conformément aux dispositions des paragraphes 1), 2) et 6).

6) Lorsque sont remplies les conditions pertinentes concernant les prix énoncées au paragraphe 1) du présent

ii) vorbehaltlich des Absatzes 2 wenn der nach Artikel 38 errechnete Durchschnitts-Indikatorpreis im Mittel an 20 aufeinanderfolgenden Markttagen mindestens 15 v. H. unter dem mittleren Durchschnitts-Indikatorpreis für das vorangehende Kaffeejahr lag, in dem dieses Übereinkommen in Kraft war.

Unbeschadet der vorhergehenden Bestimmungen dieses Absatzes treten die Quoten beim Inkrafttreten dieses Übereinkommens nur in Kraft, wenn der Durchschnitt der Indikatorpreise für die Kaffeegruppen Andere milde Arabicas und Robustas im Mittel an den diesem Tag unmittelbar vorausgehenden 20 aufeinanderfolgenden Markttagen bei oder unter dem Durchschnitt dieser Preise für das Kalenderjahr 1975 liegt.

(2) Unbeschadet des Absatzes 1 Buchstabe b Ziffer ii treten die Quoten, sofern der Rat nichts anderes beschließt, nur in Kraft, wenn der Durchschnitt der Indikatorpreise für die Kaffeegruppen Andere milde Arabicas und Robustas an 20 aufeinanderfolgenden Markttagen im Mittel mindestens 22,5 v. H. über dem Durchschnitt dieser Preise für das Kalenderjahr 1975 liegt.

(3) Die in Absatz 1 Buchstabe b Ziffer i und in Absatz 2 bestimmten Preise werden vor dem 30. September 1978 und vor dem 30. September 1980 vom Rat überprüft, der sie ändern kann.

(4) Sofern der Rat nichts anderes beschließt, werden die Quoten ausgesetzt,

- a) wenn der Durchschnitts-Indikatorpreis im Mittel an 20 aufeinanderfolgenden Markttagen 15 v. H. über der Höchstgrenze der vom Rat festgesetzten jeweils geltenden Preisspanne liegt oder,
- b) sofern kein Beschluß des Rates zur Festsetzung einer Preisspanne vorliegt, wenn der Durchschnitts-Indikatorpreis im Mittel an 20 aufeinanderfolgenden Markttagen mindestens 15 v. H. über dem für das vorangehende Kalenderjahr festgestellten mittleren Durchschnitts-Indikatorpreis liegt.

(5) Nach ihrer Aussetzung gemäß Absatz 4 werden die Quoten, sofern der Rat nichts anderes beschließt, nach Maßgabe der Absätze 1, 2 und 6 wiedereingeführt.

(6) Sobald die in Absatz 1 genannten entsprechenden Preisbedingungen erfüllt sind, treten vorbehaltlich des

to the provisions of paragraph (2) of this Article, quotas shall come into effect as soon as possible and in any event not later than the quarter following the fulfilment of the relevant price conditions. The quotas shall, except as otherwise provided for in this Agreement, be fixed for a period of four quarters. If the global annual and quarterly quotas have not previously been established by the Council, the Executive Director shall set a quota on the basis of the disappearance of coffee in quota markets, estimated in accordance with the criteria established in Article 34; such quota shall be allocated to exporting Members in accordance with the provisions of Articles 31 and 35.

(7) The Council shall be convened during the first quarter after quotas come into effect in order to establish price ranges and to review and, if necessary, revise quotas for such period as the Council deems advisable, provided that such period does not exceed twelve months from the date on which quotas came into effect.

Article 34

Setting of the Global Annual Quota

Subject to the provisions of Article 33, the Council shall, at its last regular session of the coffee year, set a global annual quota taking into account, *inter alia*, the following:

- (a) estimated annual consumption of importing Members;
- (b) estimated imports of Members from other importing Members and from non-member countries;
- (c) estimated changes in the level of inventories in importing Member countries and in freeports;
- (d) compliance with the provisions of Article 40 concerning shortfalls and their redistribution; and
- (e) for the introduction or reintroduction of quotas under the provisions of paragraphs (1) and (5) of Article 33, exports of exporting Members to importing Members and to non-members during the twelve-month period preceding the introduction of quotas.

Article 35

Allocation of Annual Quotas

(1) In the light of the decision taken under the provisions of Article 34 and after deducting the amount of coffee

Article, et sous réserve des dispositions du paragraphe 2), les contingents prennent effet aussi rapidement que possible et de toute manière au plus tard le trimestre qui suit le moment où lesdites conditions ont été remplies. Les contingents sont fixés pour une période de quatre trimestres, sauf disposition contraire du présent Accord. Si le Conseil n'a pas arrêté auparavant le contingent annuel global et les contingents trimestriels, le Directeur exécutif fixe un contingent sur la base de l'utilisation effective («disappearance») du café dans les marchés sous contingent, évaluée conformément aux critères établis dans l'Article 34; ce contingent est attribué aux Membres exportateurs conformément aux dispositions des Articles 31 et 35.

7) Le Conseil se réunit au cours du premier trimestre après que les contingents ont pris effet afin d'établir des marges de prix et de passer en revue et, le cas échéant, de réviser les contingents pour la période qu'il considère souhaitable, à condition que cette période ne dépasse pas douze mois à compter de la date à laquelle les contingents ont été introduits.

Article 34

Contingent annuel global

Sous réserve des dispositions de l'Article 33, le Conseil arrête, à sa dernière session ordinaire de l'année caféière, un contingent annuel global en tenant compte notamment des éléments suivants:

- a) Prévision de la consommation annuelle des Membres importateurs;
- b) Prévision des importations des pays Membres en provenance d'autres Membres importateurs et de pays non membres;
- c) Prévision des variations du niveau des stocks dans les pays Membres importateurs et dans les ports francs;
- d) Respect des dispositions de l'Article 40 concernant les déficits et leur redistribution.
- e) Exportations des Membres exportateurs à destination des Membres importateurs et des pays non membres pendant la période de douze mois qui précède l'introduction des contingents, lorsqu'il s'agit d'introduire ou de rétablir les contingents en vertu des paragraphes 1) et 5) de l'Article 33.

Article 35

Attribution des contingents annuels

1) Compte tenu de la décision prise en vertu de l'Article 34 et déduction faite du volume de café nécessaire

Absatzes 2 Quoten so rasch wie möglich, in jedem Fall nicht später als in dem auf die Erfüllung der entsprechenden Preisbedingungen folgenden Vierteljahr, in Kraft. Die Quoten werden, sofern in diesem Übereinkommen nichts anderes bestimmt ist, für einen Zeitabschnitt von vier Vierteljahren festgelegt. Sind die jährlichen und vierteljährlichen Gesamtquoten nicht vorher vom Rat festgesetzt worden, so setzt der Exekutivdirektor auf der Grundlage der für den Eigenverbrauch bestimmten Kaffee-Einfuhren nach Quotenmärkten (disappearance), die gemäß den in Artikel 34 niedergelegten Kriterien geschätzt werden, eine Quote fest; diese Quote wird den Ausfuhrmitgliedern nach Maßgabe der Artikel 31 und 35 zugeteilt.

(7) Der Rat wird in dem ersten Vierteljahr nach dem Inkrafttreten von Quoten einberufen, um Preisspannen festzusetzen sowie die Quoten zu überprüfen und erforderlichenfalls zu ändern, und zwar für einen vom Rat für zweckmäßig erachteten Zeitabschnitt, der höchstens 12 Monate vom Zeitpunkt des Inkrafttretens der Quoten an betragen darf.

Artikel 34

Festsetzung der jährlichen Gesamtquote

Vorbehaltlich des Artikels 33 setzt der Rat auf seiner letzten ordentlichen Tagung des Kaffejahrs eine jährliche Gesamtquote fest, wobei er unter anderem folgende Punkte berücksichtigt:

- a) geschätzter Jahresverbrauch der Einfuhrmitglieder;
- b) geschätzte Einfuhren der Mitglieder aus anderen Einfuhrmitgliedern und aus Nichtmitgliedern;
- c) geschätzte Veränderungen des Umfangs der Bestände in Einfuhrmitgliedern und in Freihäfen;
- d) Erfüllung der Bestimmungen des Artikels 40 über Fehlmengen und deren Neuverteilung sowie
- e) im Hinblick auf die Einführung oder Wiedereinführung von Quoten nach Artikel 33 Absätze 1 und 5 Ausfuhren von Ausfuhrmitgliedern nach Einfuhrmitgliedern und Nichtmitgliedern während eines Zeitabschnitts von 12 Monaten vor der Einführung von Quoten.

Artikel 35

Zuteilung von jährlichen Quoten

(1) Im Licht des nach Artikel 34 gefaßten Beschlusses und nach Abzug der zur Einhaltung des Artikels 31 er-

required to comply with the provisions of Article 31, annual quotas shall be allocated in fixed and variable parts to exporting Members entitled to a basic quota. The fixed part shall correspond to 70 percent of the global annual quota, as adjusted to comply with the provisions of Article 31, and shall be distributed among exporting Members in accordance with the provisions of Article 30. The variable part shall correspond to 30 percent of the global annual quota, as adjusted to comply with the provisions of Article 31. These proportions may be changed by the Council but the fixed part shall never be less than 70 percent. Subject to the provisions of paragraph (2) of this Article, the variable part shall be distributed among exporting Members in the proportion which the verified stocks of each exporting Member bear to the total verified stocks of all exporting Members having basic quotas, provided that, unless the Council establishes a different limit, no Member shall receive a share of the variable part of the quota in excess of 40 percent of the total volume of such variable part.

(2) The stocks to be taken into account for the purposes of this Article shall be those verified, in accordance with the appropriate rules for the verification of stocks, at the end of the crop year of each exporting Member immediately preceding the setting of quotas.

Article 36

Quarterly Quotas

(1) Immediately following the allocation of annual quotas under the provisions of paragraph (1) of Article 35, and subject to the provisions of Article 31, the Council shall allocate quarterly quotas to each exporting Member for the purpose of assuring an orderly flow of coffee to world markets throughout the period for which quotas are set.

(2) These quotas shall be, as nearly as possible, 25 percent of the annual quota of each Member. No Member shall be allowed to export more than 30 percent in the first quarter, 60 percent in the first two quarters, and 80 percent in the first three quarters. If exports by any Member in one quarter are less than its quota for that quarter, the outstanding balance shall be added to its quota for the following quarter.

pour observer les dispositions de l'Article 31, il est attribué aux Membres exportateurs ayant droit à un contingent de base des contingents annuels répartis selon une part fixe et une part variable. La part fixe correspond à 70 pour cent du contingent annuel global, dûment ajusté pour observer les dispositions de l'Article 31, et elle est répartie entre les Membres exportateurs conformément aux dispositions de l'Article 30. La part variable correspond à 30 pour cent du contingent annuel global, dûment ajusté pour observer les dispositions de l'Article 31. Ces proportions peuvent être modifiées par le Conseil mais la part fixe ne doit jamais être inférieure à 70 pour cent. Sous réserve des dispositions du paragraphe 2) du présent Article, la part variable est répartie entre les Membres exportateurs en fonction du rapport existant entre les stocks vérifiés de chaque Membre exportateur et le total des stocks vérifiés de tous les Membres exportateurs ayant des contingents de base, étant entendu qu'aucun Membre ne recevra une portion de la part variable du contingent supérieure à 40 pour cent du volume total de cette part variable, à moins que le Conseil ne fixe une limite différente.

2) Les stocks à prendre en considération aux fins du présent Article sont les stocks vérifiés, conformément au règlement pertinent sur la vérification des stocks, à la fin de la campagne de chaque Membre exportateur qui précède immédiatement la fixation des contingents.

Article 36

Contingents trimestriels

1) Immédiatement après l'attribution des contingents annuels, en vertu du paragraphe 1) de l'Article 35, et sous réserve des dispositions de l'Article 31, le Conseil attribue des contingents trimestriels à chaque Membre exportateur en vue d'assurer un courant ordonné de café sur le marché mondial pendant toute la période pour laquelle sont fixés les contingents.

2) Ces contingents doivent être aussi voisins que possible de 25 pour cent du contingent annuel de chaque Membre. Aucun Membre n'est autorisé à exporter plus de 30 pour cent au cours du premier trimestre, plus de 60 pour cent au cours des deux premiers trimestres, et plus de 80 pour cent au cours des trois premiers trimestres. Si les exportations d'un Membre n'atteignent pas, pendant un trimestre, le contingent auquel il a droit pour ce trimestre, le solde inemployé est ajouté à son contingent du trimestre suivant.

forderlichen Kaffeemenge werden den Ausfuhrmitgliedern, denen eine Grundquote zusteht, jährliche Quoten, bestehend aus einem festgelegten und einem veränderlichen Teil, zugeteilt. Der festgelegte Teil entspricht 70 v. H. der nach Maßgabe des Artikels 31 bereinigten jährlichen Gesamtquote und wird nach Artikel 30 auf die Ausfuhrmitglieder aufgeteilt. Der veränderliche Teil entspricht 30 v. H. der nach Maßgabe des Artikels 31 bereinigten jährlichen Gesamtquote. Der Rat kann dieses Verhältnis ändern, aber der festgelegte Teil darf nicht unter 70 v. H. liegen. Vorbehaltlich des Absatzes 2 wird der veränderliche Teil auf die Ausfuhrmitglieder in dem Verhältnis aufgeteilt, das die nachgeprüften Vorräte jedes Ausfuhrmitglieds zu den gesamten nachgeprüften Vorräten aller Ausfuhrmitglieder mit Grundquoten haben; dabei darf, sofern der Rat nicht eine andere Grenze festlegt, der Anteil eines Mitglieds am veränderlichen Teil der Quote 40 v. H. des Gesamtumfangs dieses veränderlichen Teils nicht übersteigen.

(2) Die für die Zwecke dieses Artikels zu berücksichtigenden Vorräte sind solche Vorräte, die in Übereinstimmung mit den entsprechenden Vorschriften für die Nachprüfung von Vorräten am Ende des Festsetzung der Quoten unmittelbar vorangehenden Erntejahrs jedes Ausfuhrmitglieds nachgeprüft worden sind.

Artikel 36

Vierteljährliche Quoten

(1) Unmittelbar nach Zuteilung der jährlichen Quoten gemäß Artikel 35 Absatz 1 und vorbehaltlich des Artikels 31 teilt der Rat jedem Ausfuhrmitglied vierteljährliche Quoten zu, um eine geregelte Versorgung des Weltmarkts mit Kaffee während des gesamten Zeitabschnitts, für den Quoten festgesetzt sind, zu gewährleisten.

(2) Diese Quoten sollen so nahe wie möglich bei 25 v. H. der jährlichen Quote jedes Mitglieds liegen. Ein Mitglied darf nicht mehr als 30 v. H. im ersten Vierteljahr, 60 v. H. im ersten Halbjahr und 80 v. H. im ersten Dreivierteljahr ausführen. Sind die Ausfuhr eines Mitglieds in einem Vierteljahr niedriger als seine Quote für diesen Zeitabschnitt, so wird die nicht ausgenutzte Restmenge der Quote für das nächste Vierteljahr hinzugerechnet.

(3) The provisions of this Article shall also apply to the implementation of paragraph (6) of Article 33.

(4) If, on account of exceptional circumstances, an exporting Member considers that the limitations provided in paragraph (2) of this Article would be likely to cause serious harm to its economy, the Council may, at the request of that Member, take appropriate action under the provisions of Article 56. The Member concerned must furnish evidence of harm and provide adequate guarantees concerning the maintenance of price stability. The Council shall not, however, in any event, authorize a Member to export more than 35 percent of its annual quota in the first quarter, 65 percent in the first two quarters, and 85 percent in the first three quarters.

Article 37

Adjustment of Annual and Quarterly Quotas

(1) If market conditions so require, the Council may vary the annual and quarterly quotas allocated under the provisions of Articles 33, 35 and 36. Subject to the provisions of paragraph (1) of Article 35 and except as provided for in Article 31 and paragraph (3) of Article 39, the quotas of each exporting Member shall be varied by the same percentage.

(2) Notwithstanding the provisions of paragraph (1) of this Article, the Council may, if it finds the market situation so requires, make adjustments among the current and remaining quarterly quotas of exporting Members without, however, altering the annual quotas.

Article 38

Price Measures

(1) The Council shall establish a system of indicator prices which shall provide for a daily composite indicator price.

(2) On the basis of such a system, the Council may establish price ranges and price differentials for the principal types and/or groups of coffee and a composite price range.

(3) In establishing and adjusting any price range for the purposes of this Article, the Council shall take into consideration the prevailing level and trend of coffee prices including the influence thereon of:

— the levels and trends of consumption and production as well as

3) Les dispositions du présent Article sont également applicables à la mise en œuvre du paragraphe 6) de l'Article 33.

4) Quand, en raison de circonstances exceptionnelles, un Membre exportateur estime que les limitations prévues au paragraphe 2) du présent Article sont de nature à porter à son économie un préjudice grave, le Conseil peut, à la demande de ce Membre, prendre les mesures appropriées aux termes de l'Article 56. Le Membre intéressé doit faire la preuve du préjudice et fournir des garanties adéquates quant au maintien de la stabilité des prix. Toutefois, en aucun cas, le Conseil n'autorise un Membre à exporter plus de 35 pour cent de son contingent annuel au cours du premier trimestre, plus de 65 pour cent au cours des deux premiers trimestres, et plus de 85 pour cent au cours des trois premiers trimestres.

Article 37

Ajustement des contingents annuels et trimestriels

1) Si la situation du marché l'exige, le Conseil peut modifier les contingents annuels et trimestriels attribués en vertu des Articles 33, 35 et 36. Sous réserve des dispositions du paragraphe 1) de l'Article 35 et sauf dans les cas prévus à l'Article 31 et au paragraphe 3) de l'Article 39, les contingents de chaque Membre exportateur sont modifiés selon le même pourcentage.

2) Nonobstant les dispositions du paragraphe 1) du présent Article le Conseil peut, s'il estime que la situation du marché l'exige, ajuster les contingents trimestriels des Membres exportateurs pour le trimestre en cours et les trimestres à courir, sans toutefois modifier les contingents annuels.

Article 38

Mesures concernant les prix

1) Le Conseil institue un système de prix indicatifs capable de fournir un prix indicatif quotidien composé.

2) A partir de ce système, le Conseil peut fixer des marges de prix et des différentiels pour les principaux types et/ou groupes de café ainsi qu'une marge de prix composés.

3) Lorsqu'il établit ou ajuste une marge de prix aux fins du présent Article, le Conseil tient compte des niveaux et des tendances de prix alors prédominants, et notamment de l'influence exercée sur ces prix par:

— Les niveaux et les tendances de la consommation et de la production

(3) Dieser Artikel gilt auch für die Durchführung des Artikels 33 Absatz 6.

(4) Vertritt ein Ausfuhrmitglied auf Grund außergewöhnlicher Umstände die Auffassung, daß die in Absatz 2 vorgesehenen Beschränkungen seine Wirtschaft voraussichtlich ernsthaft schädigen würden, so kann der Rat auf Ersuchen des betreffenden Mitglieds geeignete Maßnahmen nach Artikel 56 ergreifen. Das betreffende Mitglied muß einen Nachweis über die Schädigung erbringen und angemessene Garantien für die Erhaltung der Preisstabilität vorlegen. Der Rat darf jedoch ein Mitglied keinesfalls ermächtigen, mehr als 35 v. H. seiner jährlichen Quote im ersten Vierteljahr, 65 v. H. im ersten Halbjahr und 85 v. H. im ersten Dreivierteljahr auszuführen.

Artikel 37

Bereinigung der jährlichen und vierteljährlichen Quoten

(1) Wenn die Marktlage es erfordert, kann der Rat die nach den Artikeln 33, 35 und 36 zugewiesenen jährlichen und vierteljährlichen Quoten ändern. Vorbehaltlich des Artikels 35 Absatz 1 und unter Berücksichtigung des Artikels 31 und des Artikels 39 Absatz 3 werden die Quoten der einzelnen Ausfuhrmitglieder um den gleichen Hundertsatz geändert.

(2) Unbeschadet des Absatzes 1 kann der Rat, wenn es die Marktlage nach seiner Ansicht erfordert, die laufenden und die noch verbleibenden vierteljährlichen Quoten der Ausfuhrmitglieder einander angleichen, ohne jedoch die jährlichen Quoten zu ändern.

Artikel 38

Maßnahmen in bezug auf die Preise

(1) Der Rat richtet ein System von Indikatorpreisen ein, das einen täglichen Durchschnitts-Indikatorpreis vorsieht.

(2) Auf der Grundlage eines solchen Systems kann der Rat Preisspannen und Preisabstufungen für die wichtigsten Kaffeearten und/oder Kaffeegruppen sowie eine Durchschnitts-Preisspanne festsetzen.

(3) Bei der Festsetzung und Anpassung jeder Preisspanne im Sinne dieses Artikels berücksichtigt der Rat das gegenwärtige Niveau und die vorherrschende Tendenz der Kaffeepreise, einschließlich folgender Einflußfaktoren:

— Niveau und Tendenz des Verbrauchs und der Erzeugung sowie

stocks in importing and exporting countries;

- changes in the world monetary system;
- the trend of world inflation or deflation; and
- any other factors which might affect the achievement of the objectives set out in this Agreement.

The Executive Director shall supply the data necessary to permit the Council to give due consideration to the foregoing elements.

(4) The Council shall make rules concerning the effect of the introduction of quotas or adjustments thereto on contracts entered into prior to such introduction or adjustment.

Article 39

Additional Measures for the Adjustment of Quotas

(1) If quotas are in effect, the Council shall be convened in order to establish a system for the pro rata adjustment of quotas in response to movements in the composite indicator price, as provided for in Article 38.

(2) Such a system shall include provisions regarding price ranges, the number of market days over which counts shall be held and the number and size of adjustments.

(3) The Council may also establish a system for increasing quotas in response to the movement of the prices of the principal types and/or groups of coffee.

Article 40

Shortfalls

(1) Each exporting Member shall declare any anticipated shortfall from its export entitlement in order to permit redistribution in the same coffee year among exporting Members able and prepared to export the amount of shortfalls. Seventy percent of the quantity declared in accordance with the provisions of this paragraph shall be offered for redistribution in the first instance among other Members exporting the same type of coffee in proportion to their basic quotas and thirty percent in the first instance to Members exporting the other type of coffee also in proportion to their basic quotas.

aussi bien que des stocks, dans les pays exportateurs et les pays importateurs;

- Les modifications du système monétaire international;
- La tendance de l'inflation ou de la déflation mondiale;
- Tout autre facteur qui pourrait être préjudiciable à la réalisation des objectifs énoncés dans le présent Accord.

Le Directeur exécutif fournit les renseignements nécessaires pour permettre au Conseil de prendre dûment en considération les éléments susmentionnés.

(4) Le Conseil adopte un règlement concernant l'incidence du contingentement ou de l'ajustement des contingents sur les contrats passés avant que les contingents n'aient été établis ou ajustés.

Article 39

Autres mesures d'ajustement des contingents

1) Si le contingentement est en vigueur, le Conseil se réunit en vue d'instituer un mécanisme d'ajustement au prorata des contingents en fonction des mouvements du prix indicatif composé, selon qu'il est prévu à l'Article 38.

2) Ce système contient des dispositions concernant les marges de prix, le nombre de jours de marché sur lequel porteront les calculs ainsi que le nombre et le volume des ajustements.

3) Le Conseil peut également instituer un mécanisme prévoyant des augmentations de contingents en fonction du mouvement des prix des principaux types et/ou groupes de café.

Article 40

Déficits

1) Chaque Membre exportateur déclare tout déficit anticipé des quantités qu'il a le droit d'exporter sous contingent afin de permettre de redistribuer pendant la même année caféière les quantités correspondant aux déficits entre les Membres exportateurs en mesure de les exporter et prêts à le faire. Soixante-dix pour cent de la quantité déclarée conformément aux dispositions du présent paragraphe seront offerts tout d'abord aux fins de redistribution entre d'autres Membres exportateurs du même type de café proportionnellement à leur contingent de base, et trente pour cent tout d'abord aux Membres exportateurs de l'autre type de café, en proportion de leur contingent de base également.

der Vorräte in Einfuhr- und Ausfuhrländern;

- Veränderungen innerhalb des Weltwährungssystems;
- Entwicklung der weltweiten Inflation oder Deflation sowie
- alle sonstigen Faktoren, die einen Einfluß auf die Erreichung der in diesem Übereinkommen niedergelegten Ziele haben könnten.

Der Exekutivdirektor stellt die notwendigen Daten zur Verfügung, damit der Rat die vorstehenden Faktoren angemessen berücksichtigen kann.

(4) Der Rat erläßt Vorschriften in bezug auf die Auswirkung der Einführung oder Bereinigung von Quoten auf Verträge, die vor dieser Einführung oder Bereinigung geschlossen wurden.

Artikel 39

Zusätzliche Maßnahmen zur Bereinigung der Quoten

(1) Sind Quoten in Kraft, so tritt der Rat zusammen, um ein System für die anteilmäßige Bereinigung der Quoten entsprechend den Bewegungen des Durchschnitts-Indikatorpreises nach Artikel 38 einzurichten.

(2) Ein solches System hat Bestimmungen über Preisspannen, die Zahl der Markttage, die erfaßt werden sollen, sowie Zahl und Umfang der Bereinigung zu enthalten.

(3) Der Rat kann ferner ein System für die Erhöhung der Quoten entsprechend der Bewegung der Preise der wichtigsten Kaffeearten und/oder Kaffeegruppen einrichten.

Artikel 40

Fehlmengen

(1) Jedes Ausfuhrmitglied meldet eine voraussichtliche Fehlmenge in der ihm zustehenden Ausfuhrmenge, um im gleichen Kaffeejahr eine Neuverteilung unter den Ausfuhrmitgliedern zu ermöglichen, die in der Lage und bereit sind, die den Fehlmengen entsprechenden Mengen auszuführen. 70 v. H. der nach diesem Absatz gemeldeten Menge werden zur Neuverteilung zunächst unter den anderen Mitgliedern, welche dieselbe Kaffeearart ausführen, im Verhältnis ihrer Grundquoten und 30 v. H. zur Neuverteilung zunächst unter den Mitgliedern, welche die andere Kaffeearart ausführen, ebenfalls im Verhältnis ihrer Grundquoten angeboten.

(2) If a Member declares a shortfall within the first six months of a coffee year, the annual quota of that Member shall, in the following coffee year, be increased by an amount of thirty percent of the volume declared and not exported. This amount shall be charged to the annual export entitlements of those exporting Members which have accepted the redistribution under the provisions of paragraph (1) of this Article, pro rata to their participation in that redistribution.

Article 41

Export Entitlement of a Member Group

If two or more Members form a Member group in accordance with the provisions of Articles 6 and 7, the basic quotas or the export entitlements, as the case may be, of those Members shall be added together and the combined total treated as a single basic quota or a single export entitlement for the purposes of this Chapter.

Article 42

Compliance with Quotas

(1) Exporting Members shall adopt the measures required to ensure full compliance with all provisions of this Agreement relating to quotas. In addition to any measures the Member itself may take, the Council may require such Member to adopt additional measures for the effective implementation of the quota system provided for in this Agreement.

(2) Exporting Members shall not exceed the annual and quarterly quotas allocated to them.

(3) If an exporting Member exceeds its quota for any quarter, the Council shall deduct from one or more of its subsequent quotas a quantity equal to 110 percent of that excess.

(4) If an exporting Member for the second time exceeds its quarterly quota, the Council shall make the same deduction as that provided for in paragraph (3) of this Article.

(5) If an exporting Member for a third or subsequent time exceeds its quarterly quota, the Council shall make the same deduction as provided for in paragraph (3) of this Article and the voting rights of the Member shall be suspended until such time as the Council decides whether to exclude such Member from the Organization under the provisions of Article 66.

2) Si un pays Membre déclare un déficit pendant les six premiers mois d'une année caféière, le contingent annuel de ce Membre est augmenté, pendant l'année caféière suivante, de 30 pour cent du volume déclaré et non exporté. Ce montant est imputé sur les quantités annuelles à exporter sous contingent par les Membres exportateurs qui ont accepté la redistribution effectuée en vertu du paragraphe 1) du présent Article, au prorata de leur participation à cette redistribution.

Article 41

Quantités à exporter sous contingent par un groupe Membre

Quand plusieurs pays forment un groupe Membre en vertu des Articles 6 et 7, les contingents de base de ces pays ou, le cas échéant, les quantités à exporter sous contingent par ces Membres, sont additionnés, et leur total est considéré, aux fins du présent chapitre, comme un contingent de base unique ou une quantité à exporter sous contingent unique.

Article 42

Respect du contingentement

1) Les Membres exportateurs prennent les mesures voulues pour assurer le respect absolu de toutes les dispositions du présent Accord qui concernent le contingentement. Le Conseil peut exiger de ces Membres qu'ils prennent, outre les mesures qu'ils pourraient être amenés à prendre d'eux-mêmes, des mesures complémentaires pour appliquer de façon effective le contingentement prévu par le présent Accord.

2) Les Membres exportateurs ne dépassent pas les contingents annuels et trimestriels qui leur sont attribués.

3) Si un Membre exportateur dépasse son contingent pendant un trimestre donné, le Conseil réduit un ou plusieurs des contingents suivants de ce Membre d'une quantité égale à 110 pour cent du dépassement.

4) Si un Membre exportateur dépasse une deuxième fois son contingent trimestriel, le Conseil procède à la même réduction que celle qui est prévue au paragraphe 3) du présent Article.

5) Si un Membre exportateur dépasse une troisième fois ou plus souvent encore son contingent trimestriel, le Conseil applique la réduction prévue au paragraphe 3) du présent Article et suspend les droits de vote du Membre intéressé jusqu'à ce qu'il ait décidé s'il y a lieu d'exclure ce Membre de l'Organisation, conformément aux dispositions de l'Article 66.

(2) Meldet ein Mitglied innerhalb der ersten sechs Monate eines Kaffeejahrs eine Fehlmenge, so wird die jährliche Quote dieses Mitglieds im folgenden Kaffeejahr um 30 v. H. der gemeldeten und nicht ausgeführten Menge erhöht. Diese Menge wird auf die jährlich zustehende Ausfuhrmenge der Ausfuhrmitglieder, die der Neuverteilung nach Absatz 1 zugestimmt haben, entsprechend ihrer Beteiligung an der Neuverteilung angerechnet.

Artikel 41

Einer Mitgliedergruppe zustehende Ausfuhrmenge

Bilden zwei oder mehr Mitglieder eine Mitgliedergruppe nach den Artikeln 6 und 7, so werden ihre Grundquoten bzw. die diesen Mitgliedern zustehenden Ausfuhrmengen addiert, und der Gesamtwert wird als eine einzige Grundquote oder eine einzige zustehende Ausfuhrmenge im Sinne dieses Kapitels angesehen.

Artikel 42

Einhaltung der Quoten

(1) Die Ausfuhrmitglieder treffen die Maßnahmen, die zur vollständigen Einhaltung aller Bestimmungen dieses Übereinkommens über Quoten erforderlich sind. Ergänzend zu etwaigen von dem Mitglied selbst getroffenen Maßnahmen kann der Rat dieses Mitglied auffordern, zusätzliche Maßnahmen zur wirksamen Anwendung des in diesem Übereinkommen vorgesehenen Quotensystems zu treffen.

(2) Die Ausfuhrmitglieder dürfen die ihnen zugeteilten jährlichen und vierteljährlichen Quoten nicht überschreiten.

(3) Überschreitet ein Ausfuhrmitglied in irgendeinem Vierteljahr seine Quote, so zieht der Rat von einer oder mehreren späteren Quoten dieses Mitglieds eine Menge in Höhe von 110 v. H. der Überschreitung ab.

(4) Überschreitet ein Ausfuhrmitglied seine vierteljährliche Quote zum zweiten Mal, so nimmt der Rat den in Absatz 3 vorgesehenen Abzug vor.

(5) Überschreitet ein Ausfuhrmitglied seine vierteljährliche Quote zum dritten Mal oder öfter, so nimmt der Rat den in Absatz 3 vorgesehenen Abzug vor; dem Mitglied wird das Stimmrecht so lange entzogen, bis der Rat darüber beschließt, ob er das betreffende Mitglied nach Artikel 66 aus der Organisation ausschließen soll.

(6) The deductions provided for in paragraphs (3), (4) and (5) of this Article shall be deemed to be shortfalls for the purposes of paragraph (1) of Article 40.

(7) The Council shall apply the provisions of paragraphs (1) to (5) of this Article as soon as the necessary information is available.

Article 43

Certificates of Origin and Re-export

(1) Every export of coffee by a Member shall be covered by a valid Certificate of Origin. Certificates of Origin shall be issued, in accordance with rules established by the Council, by a qualified agency chosen by the Member and approved by the Organization.

(2) If quotas are in effect, every re-export of coffee by a Member shall be covered by a valid Certificate of Re-export. Certificates of Re-export shall be issued, in accordance with rules established by the Council, by a qualified agency chosen by the Member and approved by the Organization, and shall certify that the coffee in question was imported in accordance with the provisions of this Agreement.

(3) The rules referred to in this Article shall contain provisions which will permit their application to groups of importing Members forming a customs union.

(4) The Council may make rules governing the printing, validation, issuing and use of Certificates and may adopt measures to issue coffee export stamps against payment of a fee to be determined by the Council. The affixing of such stamps to Certificates of Origin may be one of the means prescribed for the validation of such Certificates. The Council may make similar arrangements for the validation of other forms of Certificates and for the issuing of other forms of coffee stamps on conditions to be determined.

(5) Each Member shall notify the Organization of the government or non-government agency which is to perform the functions specified in paragraphs (1) and (2) of this Article. The Organization shall specifically approve a non-government agency upon submission by the Member of satisfactory evidence of the agency's ability and willingness to fulfil the Member's responsibilities in accordance with the rules and regulations established under the provisions of this Agreement. The Council may at

6) Les réductions de contingent prévues aux paragraphes 3), 4) et 5) du présent Article sont considérées comme des déficits aux fins du paragraphe 1) de l'Article 40.

7) Le Conseil applique les dispositions des paragraphes 1) à 5) du présent Article aussitôt qu'il est en possession des renseignements nécessaires.

Article 43

Certificats d'origine et de réexportation

1) Tout le café exporté par un Membre est accompagné d'un certificat d'origine valide. Les certificats d'origine sont délivrés, conformément au règlement pertinent du Conseil, par l'organisme qualifié que ce Membre a choisi et que l'Organisation a approuvé.

2) Si les contingents ont pris effet, tout le café réexporté par un Membre est accompagné d'un certificat de réexportation valide. Les certificats de réexportation sont délivrés, conformément au règlement pertinent du Conseil, par un organisme qualifié choisi par ce Membre et approuvé par l'Organisation, et attestent que le café en question a été importé en application des dispositions du présent Accord.

3) Le règlement mentionné dans le présent Article contient des dispositions permettant de l'appliquer aux groupes de Membres importateurs formant une union douanière.

4) Le Conseil peut adopter un règlement concernant l'impression, la validation, la délivrance et l'utilisation des certificats, et prendre les mesures nécessaires pour délivrer des timbres pour l'exportation de café moyennant le versement d'un droit dont le montant est à fixer par le Conseil. L'apposition de ces timbres sur les certificats d'origine peut être l'un des moyens prescrits pour les valider. Le Conseil peut prendre des dispositions analogues pour valider d'autres formules de certificats et délivrer d'autres sortes de timbres d'exportations, à des conditions à déterminer.

5) Chaque Membre communique à l'Organisation le nom de l'organisme gouvernemental ou non gouvernemental qu'il a désigné pour remplir les fonctions prévues aux paragraphes 1) et 2) du présent Article. L'Organisation approuve nommément un organisme non gouvernemental après avoir eu la preuve, fournie par le Membre intéressé, que cet organisme est en mesure d'assumer, conformément aux règlements établis en vertu du présent Accord, les responsabilités qui incombent au Membre, et qu'il est dis-

(6) Die in den Absätzen 3, 4 und 5 vorgesehenen Abzüge gelten als Fehlmengen im Sinne des Artikels 40 Absatz 1.

(7) Der Rat wendet die Absätze 1 bis 5 an, sobald er die erforderlichen Auskünfte erhalten hat.

Artikel 43

Ursprungs- und Wiederausfuhrzeugnisse

(1) Jede Kaffeeausfuhr eines Mitglieds muß von einem gültigen Ursprungszeugnis begleitet sein. Die Ursprungszeugnisse müssen nach Maßgabe der vom Rat erlassenen Vorschriften von einer von dem Mitglied gewählten und von der Organisation anerkannten Stelle ausgestellt sein.

(2) Sind Quoten in Kraft, so muß jede Kaffeewiederausfuhr eines Mitglieds von einem gültigen Wiederausfuhrzeugnis begleitet sein. Die Wiederausfuhrzeugnisse müssen nach Maßgabe der vom Rat erlassenen Vorschriften von einer von dem Mitglied gewählten und von der Organisation anerkannten Stelle ausgestellt sein und bescheinigen, daß der betreffende Kaffee nach Maßgabe dieses Übereinkommens eingeführt wurde.

(3) Die in diesem Artikel bezeichneten Vorschriften müssen Bestimmungen enthalten, nach denen sie auf Gruppen von Einfuhrmitgliedern, die eine Zollunion bilden, Anwendung finden können.

(4) Der Rat kann Vorschriften für den Druck, die Gültigerklärung, die Ausgabe und die Verwendung von Zeugnissen erlassen sowie Maßnahmen zur Ausgabe von Kaffeeausfuhrmarken gegen Bezahlung einer vom Rat festzulegenden Gebühr treffen. Das Anbringen solcher Marken auf Ursprungszeugnissen kann eine der vorgeschriebenen Methoden zur Gültigerklärung solcher Zeugnisse darstellen. Der Rat kann für die Gültigerklärung anderer Arten von Zeugnissen und für die Ausgabe anderer Arten von Kaffeemarken zu von ihm festzulegenden Bedingungen ähnliche Regelungen treffen.

(5) Jedes Mitglied notifiziert der Organisation die staatliche oder nichtstaatliche Stelle, welche die in den Absätzen 1 und 2 genannten Aufgaben wahrnimmt. Die Organisation erkennt eine nichtstaatliche Stelle ausdrücklich an, nachdem das Mitglied ausreichende Beweise über deren Eignung und Bereitschaft erbracht hat, die Aufgaben des Mitglieds nach den auf Grund dieses Übereinkommens erlassenen Vorschriften wahrzunehmen. Der Rat kann in begründeten Fällen jederzeit

any time, for cause, declare a particular non-government agency to be no longer acceptable to it. The Council shall, either directly or through an internationally recognised world-wide organization, take all necessary steps so that at any time it will be able to satisfy itself that all forms of Certificate are being issued and used correctly and to ascertain the quantities of coffee which have been exported by each Member.

(6) A non-government agency approved as a certifying agency under the provisions of paragraph (5) of this Article shall keep records of the Certificates issued and the basis for their issue, for a period of not less than four years. In order to obtain approval as a certifying agency under the provisions of paragraph (5) of this Article, a non-government agency must previously agree to make such records available for examination by the Organization.

(7) If quotas are in effect Members shall, subject to the provisions of Article 44 and those of paragraphs (1) and (2) of Article 45, prohibit the import of any shipment of coffee which is not accompanied by a valid Certificate in the appropriate form issued in accordance with rules established by the Council.

(8) Small quantities of coffee in such forms as the Council may determine, or coffee for direct consumption on ships, aircraft and other international carriers, shall be exempt from the provisions of paragraphs (1) and (2) of this Article.

Article 44

Exports Not Charged to Quotas

(1) As provided for in Article 29, exports to countries not members of this Agreement shall not be charged to quotas. The Council may make rules governing, *inter alia*, the conduct and supervision of this trade, the treatment of, and the penalties for, diversions and re-exports from non-member to Member countries and the documents required to cover exports to both Member and non-member countries.

posé à le faire. Le Conseil peut à tout moment déclarer, par une décision motivée, qu'il ne peut plus accepter un organisme non gouvernemental particulier. Le Conseil prend, soit directement, soit par l'intermédiaire d'un organisme mondial de réputation internationale, les mesures nécessaires pour être à même de s'assurer à tout instant que les diverses formules de certificats sont délivrées et utilisées correctement, et de vérifier les quantités de café qui ont été exportées par chaque Membre.

(6) Un organisme non gouvernemental approuvé comme un service de certification selon les dispositions du paragraphe 5) du présent Article conserve les registres des certificats délivrés, ainsi que les pièces sur lesquelles est fondée leur délivrance, pendant une période de quatre années au moins. Avant d'être approuvé comme service de certification selon les dispositions du paragraphe 5) du présent Article, un organisme non gouvernemental doit accepter de tenir lesdits registres à la disposition de l'Organisation aux fins d'inspection.

(7) Si le contingentement est en vigueur, les Membres interdisent, sous réserve des dispositions de l'Article 44 et de celles des paragraphes 1) et 2) de l'Article 45, l'importation de toute expédition de café qui n'est pas accompagnée d'un certificat valide, établi selon la formule appropriée et délivré conformément au règlement adopté par le Conseil.

(8) De petites quantités de café, sous la forme que le Conseil pourra déterminer, ou le café destiné à être consommé directement à bord des navires, des avions ou de tous autres moyens de transport internationaux, ne sont pas soumises aux dispositions indiquées aux paragraphes 1) et 2) du présent Article.

Article 44

Exportations hors contingent

(1) Ainsi que le prévoient les dispositions de l'Article 29, les exportations de café à destination de pays qui ne participent pas au présent Accord ne sont pas imputées sur les contingents. Le Conseil peut établir un règlement concernant notamment la manière d'effectuer et de surveiller ces échanges, de traiter le détournement et la réexportation vers des pays Membres du café destiné à des pays non membres, et les sanctions à appliquer éventuellement, ainsi que les documents nécessaires pour accompagner les exportations à destination des pays Membres aussi bien que des pays non membres.

erklären, daß eine bestimmte nichtstaatliche Stelle für ihn nicht länger annehmbar ist. Der Rat leitet entweder unmittelbar oder durch eine international anerkannte weltweite Organisation alle erforderlichen Schritte ein, um sich jederzeit darüber unterrichten zu können, ob alle Arten von Zeugnissen ordnungsgemäß ausgestellt und verwendet werden, und um die Kaffeemengen festzustellen, die von jedem Mitglied ausgeführt worden sind.

(6) Die nach Absatz 5 als Beurkundungsstelle anerkannte nichtstaatliche Stelle bewahrt die Eintragungen über die ausgestellten Zeugnisse sowie die ihrer Ausstellung zugrunde liegenden Unterlagen mindestens vier Jahre lang auf. Bevor die nichtstaatliche Stelle als Beurkundungsstelle nach Absatz 5 anerkannt wird, muß sie sich bereit erklären, die genannten Eintragungen der Organisation zwecks Prüfung zur Verfügung zu stellen.

(7) Sind Quoten in Kraft, so verbieten die Mitglieder vorbehaltlich des Artikels 44 und des Artikels 45 Absätze 1 und 2 die Einfuhr von Kaffeeseudungen, die nicht von einem gültigen, nach Maßgabe der vom Rat erlassenen Vorschriften ausgestellten Zeugnis der entsprechenden Art begleitet sind.

(8) Auf kleine Kaffeemengen in einer Form, die der Rat gegebenenfalls bestimmt, oder auf Kaffee für den unmittelbaren Verbrauch auf Schiffen, in Luftfahrzeugen oder anderen internationalen Beförderungsmitteln finden die Absätze 1 und 2 keine Anwendung.

Artikel 44

Ausfuhren, die nicht auf die Quoten angerechnet werden

(1) Nach Artikel 29 werden Ausfuhren in Länder, die nicht Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind, nicht auf die Quoten angerechnet. Der Rat kann Vorschriften erlassen, die unter anderem die Abwicklung und Überwachung dieses Handels, die Behandlung und Bestrafung im Fall von Umleitungen und Wiederausfuhren aus Nichtmitgliedländern in Mitgliedländer sowie die Unterlagen, von denen Ausfuhren sowohl in Mitgliedländer als auch in Nichtmitgliedländer begleitet sein müssen, regeln.

(2) Exports of coffee beans as raw material for industrial processing for any purposes other than human consumption as a beverage or foodstuff shall not be charged to quotas, provided that the Council is satisfied from information supplied by the exporting Member that the coffee beans are in fact used for such other purposes.

(3) The Council may, at the request of an exporting Member, decide that exports of coffee made by that Member for humanitarian or other non-commercial purposes shall not be charged to its quota.

Article 45

Regulation of Imports

(1) To prevent non-member countries from increasing their exports at the expense of exporting Members, each Member shall, whenever quotas are in effect, limit its annual imports of coffee from non-member countries which were not members of the International Coffee Agreement 1968 to an amount equal to the annual average of its imports of coffee from non-member countries either from calendar year 1971 to calendar year 1974 inclusive, or from calendar year 1972 to calendar year 1974 inclusive.

(2) Whenever quotas are in effect, Members shall also limit their annual imports of coffee from each non-member which was a Member of the International Coffee Agreement 1968 or the International Coffee Agreement 1968 as Extended to a quantity not greater than a percentage of the average annual imports from that non-member during coffee years 1968/69 to 1971/72. Such percentage shall correspond to the proportion which the fixed part bears to the global annual quota, under the provisions of paragraph (1) of Article 35, at the time when quotas come into effect.

(3) The Council may suspend or vary these quantitative limitations if it finds such action necessary for the purposes of this Agreement.

(4) The obligations established in the preceding paragraphs of this Article shall not derogate from any conflicting bilateral or multilateral obligations which importing Members have entered into with non-member countries prior to the entry into force of this Agreement, provided that any

2) Les exportations de café en grain comme matière première à transformer industriellement à des fins autres que la consommation humaine comme boisson ou comme aliment ne sont pas soumises au contingentement, à condition que le Membre exportateur prouve à la satisfaction du Conseil que ce café en grain aura effectivement cet usage.

3) Le Conseil peut, à la demande d'un Membre exportateur, décider que les exportations de café effectuées par ce Membre à des fins humanitaires ou non commerciales ne sont pas imputables sur son contingent.

Article 45

Réglementation des importations

1) Pour empêcher des pays non membres d'augmenter leurs exportations au détriment des Membres exportateurs, chaque Membre limite, lorsque le contingentement est en vigueur, ses importations annuelles de café en provenance de pays non membres qui n'étaient pas parties à l'Accord international de 1968 sur le Café, à une quantité égale à la moyenne annuelle de ses importations de café, en provenance de pays non membres, soit de l'année civile 1971 à l'année civile 1974 inclusivement, soit de l'année civile 1972 à l'année civile 1974 inclusivement.

2) Lorsque le contingentement est en vigueur, les Membres limitent également leurs importations annuelles de café en provenance de chaque pays non membre qui était Partie à l'Accord international de 1968 sur le Café, ou à l'Accord international de 1968 sur le Café tel que prorogé, à une quantité qui ne dépasse pas un certain pourcentage de la moyenne des importations annuelles en provenance de ce pays non membre pendant les années caféières 1968/69 à 1971/72. Ce pourcentage correspond au rapport qui existe entre la part fixe et le contingent annuel global, en vertu du paragraphe 1) de l'Article 35, au moment où les contingents prennent effet.

3) Le Conseil peut suspendre ou modifier ces limitations quantitatives s'il estime que ces mesures sont nécessaires pour permettre d'atteindre les objectifs du présent Accord.

4) Les obligations définies aux paragraphes précédents du présent Article s'entendent sans préjudice des obligations contraires, bilatérales ou multilatérales, que les Membres importateurs ont contractées à l'égard de pays non membres avant l'entrée en vigueur du présent Accord, à condition

(2) Die Ausfuhr von Kaffeebohnen als Rohstoff zur industriellen Verarbeitung für ein Erzeugnis, das nicht zum menschlichen Verzehr als Getränk oder Nahrungsmittel bestimmt ist, wird nicht auf die Quote angerechnet, sofern der Rat an Hand von Mitteilungen des Ausfuhrmitglieds die Überzeugung gewonnen hat, daß die Kaffeebohnen tatsächlich zu diesem anderen Zweck verwendet werden.

(3) Der Rat kann auf Antrag eines Ausfuhrmitglieds beschließen, daß Kaffeeausfuhren, die dieses Mitglied zu humanitären oder sonstigen nicht kommerziellen Zwecken vornimmt, nicht auf seine Quote angerechnet werden.

Artikel 45

Regelung der Einfuhren

(1) Um zu verhindern, daß Nichtmitgliedländer ihre Ausfuhren auf Kosten der Ausfuhrmitglieder erhöhen, beschränkt jedes Mitglied, wenn Quoten in Kraft sind, seine jährlichen Kaffee-Einfuhren aus Nichtmitgliedländern, die nicht Vertragsparteien des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1968 waren, auf eine Menge, die seinen durchschnittlichen jährlichen Kaffee-Einfuhren aus Nichtmitgliedländern entweder vom Kalenderjahr 1971 bis zum Kalenderjahr 1974 oder vom Kalenderjahr 1972 bis zum Kalenderjahr 1974 entspricht.

(2) Sind Quoten in Kraft, so beschränken die Mitglieder ferner ihre jährlichen Kaffee-Einfuhren aus jedem Nichtmitglied, das Vertragspartei des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1968 oder des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1968 in der Fassung der Verlängerung war, auf eine Menge, die nicht größer ist als ein Hundertsatz der durchschnittlichen Jahreseinfuhren aus dem betreffenden Nichtmitglied in den Kaffeejahren 1968/69 bis 1971/72. Dieser Hundertsatz hat dem zu dem Zeitpunkt, zu dem die Quoten in Kraft treten, bestehenden Verhältnis des festgelegten Teils zur jährlichen Gesamtquote nach Artikel 35 Absatz 1 zu entsprechen.

(3) Der Rat kann diese Mengenbeschränkungen aussetzen oder ändern, falls er ein solches Vorgehen für die Zwecke dieses Übereinkommens für notwendig hält.

(4) Die in den Absätzen 1 bis 3 niedergelegten Verpflichtungen stehen keinen ihnen zuwiderlaufenden zwei- oder mehrseitigen Verpflichtungen entgegen, die ein Einfuhrmitglied vor Inkrafttreten dieses Übereinkommens mit Nichtmitgliedländern eingegangen ist; jedoch hat ein Einfuhrmitglied sol-

importing Member which has such conflicting obligations shall carry them out in such a way as to minimize any conflict with the obligations established in the preceding paragraphs. Such Member shall take steps as soon as possible to bring its obligations into harmony with the provisions of paragraphs (1) and (2) of this Article and shall inform the Council of the details of the conflicting obligations as well as of the steps taken to minimize or eliminate the conflict.

(5) If an importing Member fails to comply with the provisions of this Article the Council may suspend both its voting rights in the Council and its right to have its votes cast in the Board.

Chapter VIII

Other Economic Provisions

Article 46

Measures Related to Processed Coffee

(1) Members recognize the need of developing countries to broaden the base of their economies through, *inter alia*, industrialization and the export of manufactured products, including the processing of coffee and the export of processed coffee.

(2) In this connection, Members shall avoid the adoption of governmental measures which could cause disruption to the coffee sector of other Members.

(3) Should a Member consider that the provisions of paragraph (2) of this Article are not being complied with, it should consult with the other Members concerned, having due regard to the provisions of Article 57. The Members concerned shall make every effort to reach amicable settlement on a bilateral basis. If these consultations do not lead to a mutually satisfactory solution, either party may bring the matter before the Council for consideration under the provisions of Article 58.

(4) Nothing in this Agreement shall prejudice the right of any Member to take measures to prevent or remedy disruption to its coffee sector by imports of processed coffee.

que tout Membre importateur qui a contracté ces obligations contraires s'en acquitte de manière à atténuer le plus possible le conflit qui les oppose aux obligations définies aux paragraphes précédents. Ce Membre prend aussi tôt que possible des mesures pour concilier ces obligations et les dispositions des paragraphes 1) et 2) du présent Article et expose en détail au Conseil la nature de ces obligations et les mesures qu'il a prises pour atténuer le conflit ou le faire disparaître.

5) Si un Membre importateur ne se conforme pas aux dispositions du présent Article, le Conseil peut suspendre et son droit de voter au Conseil et son droit de voter ou de faire voter pour lui au Comité exécutif.

Chapitre VIII

Autres dispositions économiques

Article 46

Mesures relatives au café transformé

1) Les Membres reconnaissent que les pays en voie de développement ont besoin d'élargir les bases de leur économie, notamment par l'industrialisation et l'exportation d'articles manufacturés, y compris la transformation du café et l'exportation du café transformé.

2) A ce propos, les Membres évitent de prendre des mesures gouvernementales qui pourraient désorganiser le secteur caféier d'autres Membres.

3) Si un Membre considère que les dispositions du paragraphe 2) du présent Article ne sont pas observées, il engage des consultations avec les autres Membres intéressés, en tenant dûment compte des dispositions de l'Article 57. Les Membres intéressés s'efforcent d'arriver à un règlement amiable sur une base bilatérale. Si ces consultations ne permettent pas d'arriver à une entente satisfaisante pour les parties en cause, l'une ou l'autre des parties peut saisir le Conseil de l'affaire, conformément aux dispositions de l'Article 58.

4) Aucune disposition du présent Accord ne portera atteinte au droit de tout Membre de prendre les mesures nécessaires pour empêcher que le secteur caféier de son économie ne soit désorganisé par des importations de café transformé, ou pour redresser la situation le cas échéant.

che zuwiderlaufenden Verpflichtungen so zu erfüllen, daß der Widerspruch zu den in den Absätzen 1 bis 3 niedergelegten Verpflichtungen auf ein Mindestmaß beschränkt wird. Das Mitglied hat Maßnahmen zu treffen, um seine Verpflichtungen so bald wie möglich mit den Absätzen 1 und 2 in Einklang zu bringen, und dem Rat die Einzelheiten der zuwiderlaufenden Verpflichtungen sowie der zur Verminderung oder Beseitigung des Widerspruchs getroffenen Maßnahmen mitzuteilen.

(5) Kommt ein Einfuhrmitglied den Verpflichtungen dieses Artikels nicht nach, so kann ihm der Rat sowohl sein Stimmrecht im Rat als auch sein Recht, seine Stimme im Direktorium abzugeben oder abgeben zu lassen, zeitweilig entziehen.

Kapitel VIII

Andere wirtschaftliche Bestimmungen

Artikel 46

Maßnahmen in bezug auf verarbeiteten Kaffee

(1) Die Mitglieder erkennen die für die Entwicklungsländer bestehende Notwendigkeit an, ihre wirtschaftlichen Grundlagen insbesondere durch Industrialisierung und Ausfuhr von Fertigwaren einschließlich der Verarbeitung von Kaffee und der Ausfuhr von verarbeitetem Kaffee zu erweitern.

(2) In diesem Zusammenhang sehen die Mitglieder von der Einführung staatlicher Maßnahmen ab, die den Kaffeesektor der anderen Mitglieder zerrütten könnten.

(3) Ist ein Mitglied der Auffassung, daß Absatz 2 nicht befolgt wird, so soll es unter gebührender Berücksichtigung des Artikels 57 mit den anderen betroffenen Mitgliedern Konsultationen führen. Die betroffenen Mitglieder bemühen sich nach Kräften, eine gütliche Regelung auf zweiseitiger Grundlage zu erreichen. Führen diese Konsultationen nicht zu einer alle Seiten befriedigenden Lösung, so kann jede Partei die Frage nach Artikel 58 dem Rat vorlegen.

(4) Dieses Übereinkommen läßt das Recht eines jeden Mitglieds unberührt, Maßnahmen zur Verhütung oder Behebung einer Zerrüttung seines Kaffeesektors durch Einfuhren von verarbeitetem Kaffee zu ergreifen.

Article 47**Promotion**

(1) Members undertake to encourage the consumption of coffee by every possible means. To achieve this purpose, a Promotion Fund shall be established with the objectives of promoting consumption in importing countries by all appropriate means without regard to origin, type or brand of coffee, and of achieving and maintaining the highest quality and purity of the beverage.

(2) The Promotion Fund shall be administered by a committee. The membership of the Fund shall be limited to Members which contribute financially to the Fund.

(3) The Fund shall be financed during coffee years 1976/77 and 1977/78 by a compulsory levy on coffee export stamps or equivalent export authorizations, payable by exporting Members with effect from 1 October 1976. Such levy shall be 5 U.S. cents per bag for Members listed in Annex 1 having initial annual export quotas of less than 100,000 bags; 10 U.S. cents per bag for Members listed in Annex 1 having initial annual export quotas of 100,000 bags or more but less than 400,000 bags, and 25 U.S. cents per bag for all other exporting Members. The Fund may also be financed by voluntary contributions from other Members on terms to be approved by the committee.

(4) At any time, the committee may decide to continue to collect a compulsory levy in the third and subsequent coffee years if additional resources are necessary to comply with commitments undertaken in accordance with paragraph (7) of this Article. It may further decide to receive contributions of other Members on terms it shall approve.

(5) The resources of the Fund shall be used mainly to finance promotion campaigns in importing Member countries.

(6) The Fund may sponsor research and studies related to the consumption of coffee.

(7) Importing Members, or trade associations in importing Member countries acceptable to the committee, may present proposals for campaigns for the promotion of coffee. The Fund may provide resources to finance up to 50 percent of the cost of such campaigns. Whenever a campaign is

Article 47**Propagande**

1) Les Membres s'engagent à encourager la consommation du café de toutes les manières possibles. A cette fin, il est institué un Fonds de propagande qui a pour objectifs de stimuler la consommation dans les pays importateurs par tous les moyens appropriés sans considération de l'origine, du type ou de l'appellation du café et d'améliorer cette boisson ou de lui conserver la plus grande pureté et la plus haute qualité possibles.

2) Le Fonds de propagande est administré par un comité. La participation au Fonds est limitée aux Membres qui lui apportent une contribution financière.

3) Pendant les années caféières 1976/77 et 1977/78, le Fonds est financé au moyen d'un droit obligatoire sur les timbres d'exportation ou les autorisations d'exporter équivalentes, à acquitter par les Membres exportateurs à compter du 1^{er} octobre 1976. Ce droit s'élève à 5 cents EU par sac, pour les Membres énumérés à l'Annexe 1 et dont le contingent annuel d'exportation initial est inférieur à 100 000 sacs; à 10 cents EU par sac, pour les Membres énumérés à l'Annexe 1 et dont le contingent annuel d'exportation initial est égal ou supérieur à 100 000 sacs mais inférieur à 400 000 sacs; et de 25 cents EU par sac, pour tous les autres Membres exportateurs. Le Fonds pourra également être financé par des contributions facultatives versées par d'autres Membres à des conditions à approuver par le comité.

4) Le comité peut décider à tout moment de continuer à percevoir un droit obligatoire pendant la troisième année caféière et les années caféières suivantes, s'il doit disposer de ressources supplémentaires pour satisfaire aux obligations contractées en vertu du paragraphe 7) du présent Article. Il peut également décider de recevoir des contributions d'autres Membres à des conditions qu'il devra approuver.

5) Les ressources du Fonds sont utilisées essentiellement pour financer les campagnes de propagande menées dans les pays Membres importateurs.

6) Le Fonds peut parrainer des recherches et des études ayant trait à la consommation du café.

7) Les Membres importateurs ou, dans les pays Membres importateurs, des associations commerciales acceptables par le Comité, peuvent présenter des propositions sur les campagnes à mener en faveur de la consommation du café. Le Fonds peut financer jusqu'à concurrence de 50 pour

Artikel 47**Werbung**

(1) Die Mitglieder verpflichten sich, mit allen nur möglichen Mitteln den Verbrauch von Kaffee zu fördern. Zu diesem Zweck wird ein Werbefonds eingerichtet mit dem Ziel, den Verbrauch in den Einfuhrländern mit allen geeigneten Mitteln ohne Rücksicht auf Ursprung, Art oder Markenbezeichnung des Kaffees zu fördern und die höchste Qualität und Reinheit des Getränks zu erreichen und zu erhalten.

(2) Der Werbefonds wird durch einen Ausschuß verwaltet. Die Mitgliedschaft im Fonds ist auf Mitglieder beschränkt, die zu seiner Finanzierung beitragen.

(3) In den Kaffeejahren 1976/77 und 1977/78 wird der Fonds über eine Pflichtabgabe auf Kaffeeausfuhrmarken oder entsprechende Ausfuhrgenehmigungen finanziert, die von Ausfuhrmitgliedern vom 1. Oktober 1976 an zu zahlen ist. Diese Abgabe beträgt für in Anlage 1 aufgeführte Mitglieder, die jährliche Anfangsausfuhrquoten von weniger als 100 000 Sack haben, 5 US-Cent je Sack, für in Anlage 1 aufgeführte Mitglieder, die jährliche Anfangsausfuhrquoten von mindestens 100 000, aber weniger als 400 000 Sack haben, 10 US-Cent je Sack und für alle anderen Ausfuhrmitglieder 25 US-Cent je Sack. Der Fonds kann auch zu Bedingungen, die der Genehmigung des Ausschusses bedürfen, durch freiwillige Beiträge anderer Mitglieder finanziert werden.

(4) Der Ausschuß kann jederzeit die Erhebung einer Pflichtabgabe auf das dritte und weitere Kaffeejahre ausdehnen, wenn zusätzliche Mittel benötigt werden, um nach Absatz 7 eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen. Er kann ferner beschließen, Beiträge von anderen Mitgliedern zu Bedingungen anzunehmen, die seiner Genehmigung bedürfen.

(5) Die Mittel des Fonds werden hauptsächlich zur Finanzierung von Werbeaktionen in den Einfuhr-Mitgliedländern eingesetzt.

(6) Der Fonds kann Forschungsaufgaben und Untersuchungen über den Verbrauch von Kaffee in Auftrag geben.

(7) Einfuhrmitglieder oder dem Ausschuß genehme Fachverbände in den Einfuhr-Mitgliedländern können Vorschläge für Werbeaktionen zugunsten des Kaffees unterbreiten. Der Fonds kann Mittel zur Finanzierung der Kosten solcher Werbeaktionen bis zu einem Umfang von 50 v. H. zur

agreed upon, the percentage contribution of the committee to the campaign shall remain unaltered. The campaigns may be for a period of more than one year but not more than five years.

(8) The payment referred to in paragraph (3) of this Article shall be made against the delivery of coffee export stamps or equivalent export authorizations. The rules for the application of a system of Certificates of Origin, under the provisions of Article 43, shall incorporate provisions for the payment of the levy referred to in paragraph (3) of this Article.

(9) The levy referred to in paragraphs (3) and (4) of this Article shall be payable in U.S. dollars to the Executive Director, who shall deposit the funds derived therefrom in a special account to be designated the Promotion Fund Account.

(10) The committee shall control all funds in the Promotion Fund. As soon as possible after the close of each financial year, an independently audited statement of the receipts and expenditures of the Promotion Fund during that financial year shall be presented to the committee for approval. The audited accounts as approved by the committee shall be forwarded to the Council for information only.

(11) The Executive Director shall be the Chairman of the committee and shall report periodically to the Council on the activities of the committee.

(12) The administrative expenses necessary to carry out the provisions of this Article and those relating to promotion activities shall be charged to the Promotion Fund.

(13) The committee shall establish its own bye-laws.

Article 48

Removal of Obstacles to Consumption

(1) Members recognise the utmost importance of achieving the greatest possible increase of coffee consumption as rapidly as possible, in particular through the progressive removal of any obstacles which may hinder such increase.

(2) Members recognise that there are at present in effect measures which may to a greater or lesser extent hinder the increase in consumption of coffee, in particular:

cent du coût de ces campagnes. Lorsque les conditions relatives aux campagnes ont été acceptées d'un commun accord, le pourcentage de la contribution du comité reste inchangé. La durée des campagnes peut dépasser une année mais n'est pas supérieure à cinq ans.

8) Le paiement mentionné au paragraphe 3) est effectué contre la remise de timbres d'exportation ou d'autorisations d'exporter équivalentes. Le règlement concernant l'application d'un système de certificats d'origine établi en vertu de l'Article 43 contient des dispositions relatives au paiement du droit mentionné au paragraphe 3).

9) Le droit mentionné aux paragraphes 3) et 4) est payable en dollars EU au Directeur exécutif qui déposera les fonds qui en proviennent dans un compte spécial à dénommer Compte du Fonds de propagande.

10) Le comité contrôle tous les fonds déposés dans le Fonds de propagande. Aussi tôt que possible après la clôture de chaque exercice financier, un état des recettes et dépenses du Fonds de propagande pendant l'exercice écoulé, vérifié par un expert agréé, est présenté au comité aux fins d'approbation. Les comptes vérifiés dûment approuvés par le comité sont transmis au Conseil à titre d'information seulement.

11) Le Directeur exécutif est le Président du comité et fait rapport périodiquement au Conseil sur les activités du comité.

12) Les dépenses administratives entraînées par la mise en application des dispositions du présent Article ainsi que celles qui ont trait aux activités relevant de la propagande sont à la charge du Fonds de propagande.

13) Le comité établit ses propres statuts.

Article 48

Élimination des obstacles

1) Les Membres reconnaissent qu'il est de la plus haute importance de réaliser dans les meilleurs délais le plus grand développement possible de la consommation du café, notamment par l'élimination progressive de tout obstacle qui pourrait entraver ce développement.

2) Les Membres reconnaissent que certaines mesures actuellement en vigueur pourraient, dans des proportions plus ou moins grandes, entraver l'augmentation de la consommation du café, en particulier:

Verfügung stellen. Nachdem eine Werbeaktion vereinbart worden ist, kann der prozentuale Beitrag des Ausschusses zur Werbeaktion nicht mehr geändert werden. Für Werbeaktionen kann eine Dauer von mehr als einem Jahr, jedoch nicht mehr als fünf Jahren vorgesehen werden.

(8) Die in Absatz 3 genannte Zahlung erfolgt gegen Auslieferung von Kaffeeausfuhrmarken oder entsprechenden Ausfuhrgenehmigungen. Die Regeln für die Anwendung eines Systems von Ursprungszeugnissen nach Artikel 43 müssen Bestimmungen über die Zahlung der in Absatz 3 bezeichneten Abgabe enthalten.

(9) Die in den Absätzen 3 und 4 bezeichnete Abgabe wird in US-Dollar an den Exekutivdirektor gezahlt; dieser überweist die anfallenden Gelder auf ein Sonderkonto mit der Bezeichnung Werbefondskonto.

(10) Der Ausschuß überwacht alle Mittel des Werbefonds. Nach Abschluß jedes Rechnungsjahrs wird dem Ausschuß so bald wie möglich eine von unabhängigen Rechnungsprüfern geprüfte Aufstellung über die Einnahmen und Ausgaben des Werbefonds während des betreffenden Rechnungsjahrs zur Genehmigung vorgelegt. Nach Genehmigung durch den Ausschuß werden die geprüften Rechnungen lediglich zur Information an den Rat weitergeleitet.

(11) Vorsitzender des Ausschusses ist der Exekutivdirektor; er erstattet dem Rat in regelmäßigen Abständen über die Tätigkeiten des Ausschusses Bericht.

(12) Die durch die Durchführung dieses Artikels verursachten Verwaltungskosten sowie die Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Werbetätigkeit werden aus dem Werbefonds bestritten.

(13) Der Ausschuß gibt sich eine Satzung.

Artikel 48

Beseitigung von Verbrauchshindernissen

(1) Die Mitglieder erkennen die außerordentliche Bedeutung einer möglichst schnellen und starken Erhöhung des Kaffeeverbrauchs an, insbesondere durch schrittweise Beseitigung der Hindernisse, die einer solchen Erhöhung im Wege stehen.

(2) Die Mitglieder erkennen an, daß zur Zeit Maßnahmen angewendet werden, die eine Erhöhung des Kaffeeverbrauchs mehr oder weniger behindern können, so insbesondere

- | | | |
|---|---|--|
| <p>(a) import arrangements applicable to coffee, including preferential and other tariffs, quotas, operations of Government monopolies and official purchasing agencies, and other administrative rules and commercial practices;</p> <p>(b) export arrangements as regards direct or indirect subsidies and other administrative rules and commercial practices; and</p> <p>(c) internal trade conditions and domestic legal and administrative provisions which may affect consumption.</p> | <p>a) Certains régimes d'importation applicables au café, y compris les tarifs préférentiels ou autres, les contingents, les opérations des monopoles gouvernementaux ou des organismes officiels d'achat et autres règles administratives ou pratiques commerciales;</p> <p>b) Certains régimes d'exportation en ce qui concerne les subventions directes ou indirectes et autres règles administratives ou pratiques commerciales;</p> <p>c) Certaines conditions intérieures de commercialisation et dispositions internes de caractère législatif et administratif qui pourraient affecter la consommation.</p> | <p>a) Einfuhrregelungen für Kaffee, einschließlich der Vorzugs- und anderen Zölle, Kontingente, Anwendung staatlicher Monopole und Tätigkeit amtlicher Einkaufsstellen sowie sonstige Verwaltungsregelungen und Handelspraktiken;</p> <p>b) Ausfuhrregelungen in bezug auf direkte oder indirekte Subventionen und sonstige Verwaltungsregelungen und Handelspraktiken und</p> <p>c) innerstaatliche Handelsbedingungen und inländische Gesetzes- und Verwaltungsvorschriften, die den Verbrauch beeinträchtigen können.</p> |
|---|---|--|

(3) Having regard to the objectives stated above and to the provisions of paragraph (4) of this Article, Members shall endeavour to pursue tariff reductions on coffee or to take other action to remove obstacles to increased consumption.

3) Compte tenu des objectifs mentionnés ci-dessus et des dispositions du paragraphe 4) du présent Article, les Membres s'efforcent de poursuivre la réduction des tarifs sur le café ou de prendre d'autres mesures pour éliminer les obstacles à l'augmentation de la consommation.

(3) Im Hinblick auf die vorgenannten Ziele und auf Absatz 4 werden die Mitglieder bestrebt sein, Zollsenkungen für Kaffee zu erreichen oder andere Maßnahmen zur Beseitigung von Hindernissen für eine Verbrauchssteigerung zu treffen.

(4) Taking into account their mutual interest, Members undertake to seek ways and means by which the obstacles to increased trade and consumption referred to in paragraph (2) of this Article may be progressively reduced and eventually, wherever possible, eliminated, or by which the effects of such obstacles may be substantially diminished.

4) En considération de leur intérêt commun, les Membres s'engagent à rechercher les moyens par lesquels les obstacles au développement du commerce et de la consommation mentionnés au paragraphe 2) pourraient être progressivement réduits et éventuellement, dans la mesure du possible, éliminés, ou par lesquels leurs effets pourraient être substantiellement diminués.

(4) Die Mitglieder verpflichten sich unter Berücksichtigung ihrer gegenseitigen Interessen, Mittel und Wege zu finden, damit die in Absatz 2 genannten Hindernisse für eine Steigerung des Handels und des Verbrauchs schrittweise verringert und schließlich nach Möglichkeit beseitigt werden oder damit ihre Auswirkungen erheblich verringert werden können.

(5) Taking into account any commitments undertaken under the provisions of paragraph (4) of this Article, Members shall inform the Council annually of all measures adopted with a view to implementing the provisions of this Article.

5) Eu égard aux engagements contractés aux termes du paragraphe 4), les Membres informent chaque année le Conseil de toutes les mesures qu'ils ont prises en vue de donner suite aux dispositions du présent Article.

(5) Unter Berücksichtigung etwaiger nach Absatz 4 eingegangener Verpflichtungen unterrichten die Mitglieder den Rat jährlich über alle im Hinblick auf die Durchführung dieses Artikels getroffenen Maßnahmen.

(6) The Executive Director shall prepare periodically a survey of the obstacles to consumption to be reviewed by the Council.

6) Le Directeur exécutif prépare périodiquement une étude des obstacles à l'augmentation de la consommation, qui est passée en revue par le Conseil.

(6) Der Exekutivdirektor verfaßt in regelmäßigen Abständen einen Bericht über Verbrauchshindernisse, den der Rat überprüft.

(7) The Council may, in order to further the purposes of this Article, make recommendations to Members which shall report as soon as possible to the Council on the measures adopted with a view to implementing such recommendations.

7) Pour atteindre les objectifs visés dans le présent Article, le Conseil peut faire des recommandations aux Membres qui lui font rapport aussi tôt que possible sur les mesures qu'ils ont prises en vue de mettre en œuvre les recommandations en question.

(7) Zur Erreichung der in diesem Artikel genannten Ziele kann der Rat Empfehlungen an die Mitglieder richten; diese unterrichten den Rat so bald wie möglich über die im Hinblick auf die Durchführung dieser Empfehlung getroffenen Maßnahmen.

Article 49

Mixtures and Substitutes

(1) Members shall not maintain any regulations requiring the mixing, processing or using of other products with coffee for commercial resale as coffee. Members shall endeavour to prohibit the sale and advertisement of products under the name of coffee if such products contain less than the

Article 49

Mélanges et succédanés

1) Les Membres ne maintiennent en vigueur aucune réglementation qui exigerait que d'autres produits soient mélangés, traités ou utilisés avec du café, en vue de leur vente dans le commerce sous l'appellation de café. Les Membres s'efforcent d'interdire la publicité et la vente, sous le nom de

Artikel 49

Mischungen und Substitute

(1) Die Mitglieder behalten keine Vorschriften bei, welche die Mischung, Verarbeitung oder Verwendung anderer Erzeugnisse mit Kaffee zum gewerblichen Wiederverkauf als Kaffee erfordern. Die Mitglieder werden bestrebt sein, den Verkauf von Erzeugnissen oder die Werbung dafür

equivalent of ninety percent green coffee as the basic raw material.

(2) The Council may request any Member to take the steps necessary to ensure observance of the provisions of this Article.

(3) The Executive Director shall submit to the Council a periodic report on compliance with the provisions of this Article.

Article 50

Production Policy

(1) To facilitate the achievement of the objective set out in paragraph (1) of Article 1, exporting Members undertake to use their best endeavours to adopt and to implement a production policy.

(2) The Council may establish procedures for coordinating the production policies referred to in paragraph (1) of this Article. These procedures may include appropriate measures for, or encouragement of, diversification, together with the means whereby Members may obtain both technical and financial assistance.

(3) The Council may establish a contribution payable by exporting Members which shall be used to permit the Organization to carry out appropriate technical studies for the purpose of assisting exporting Members to adopt the measures necessary to pursue an adequate production policy. Such contribution shall not exceed 2 U.S. cents per bag exported to importing Member countries and shall be payable in convertible currency.

Article 51

Policy Relative to Coffee Stocks

(1) To complement the provisions of Chapter VII and of Article 50, the Council shall, by a distributed two-thirds majority vote, establish a policy relating to coffee stocks in producing Member countries.

(2) The Council shall adopt measures to ascertain annually the volume of coffee stocks in the hands of individual exporting Members in accordance with the provisions of Article 35. The Members concerned shall facilitate this annual survey.

(3) Producing Members shall ensure that adequate facilities exist in their respective countries for the proper storage of coffee stocks.

café, de produits contenant moins de l'équivalent de quatre-vingt-dix pour cent de café vert comme matière première de base.

2) Le Conseil peut demander à un pays Membre de prendre les mesures nécessaires pour assurer le respect des dispositions du présent Article.

3) Le Directeur exécutif soumet périodiquement au Conseil un rapport sur la manière dont sont observées les dispositions du présent Article.

Article 50

Politique de production

1) Pour permettre d'atteindre plus aisément l'objectif exposé au paragraphe 1) de l'Article premier, les Membres exportateurs s'engagent à déployer tous les efforts possibles en vue d'adopter et de mettre en œuvre une politique de production.

2) Le Conseil peut établir des procédures afin de coordonner les politiques de production mentionnées au paragraphe 1) du présent Article. Ces procédures peuvent comprendre les mesures appropriées de diversification, ou d'encouragement à la diversification, ainsi que les moyens selon lesquels les Membres pourront obtenir une assistance technique aussi bien que financière.

3) Le Conseil peut fixer une contribution à payer par les Membres exportateurs et destinée à permettre à l'Organisation d'effectuer les études techniques appropriées en vue d'aider les Membres exportateurs à prendre les mesures nécessaires pour appliquer une politique de production adéquate. Cette contribution ne sera pas supérieure à 2 cents EU par sac exporté à destination des pays Membres importateurs et sera payable en monnaie convertible.

Article 51

Politique relative aux stocks

1) En vue de compléter les dispositions du Chapitre VII et de l'Article 50, le Conseil arrête, à la majorité répartie des deux tiers, la politique à suivre à l'égard des stocks de café dans les pays Membres producteurs.

2) Le Conseil prend les mesures nécessaires pour vérifier chaque année, conformément aux dispositions de l'Article 35, le volume des stocks de café que les Membres exportateurs détiennent individuellement. Les Membres intéressés facilitent cette enquête annuelle.

3) Les Membres producteurs s'assurent qu'il existe dans leurs pays respectifs des moyens d'entreposage suffisants pour emmagasiner convenablement les stocks de café.

unter dem Namen Kaffee zu untersagen, falls diese Erzeugnisse den Gegenwert von weniger als 90 v. H. Rohkaffee als Grundrohstoff enthalten.

(2) Der Rat kann jedes Mitglied auffordern, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um die Beachtung dieses Artikels zu gewährleisten.

(3) Der Exekutivdirektor erstattet dem Rat regelmäßig Bericht über die Einhaltung dieses Artikels.

Artikel 50

Produktionspolitik

(1) Um die Verwirklichung der in Artikel 1 Absatz 1 niedergelegten Ziele zu erleichtern, verpflichten sich die Ausfuhrmitglieder, sich nach Kräften für die Annahme und Durchführung einer Produktionspolitik einzusetzen.

(2) Der Rat kann Verfahren zur Koordinierung der in Absatz 1 bezeichneten Produktionspolitik festsetzen. Dazu können geeignete Diversifizierungsmaßnahmen oder eine Förderung der Diversifizierung sowie Methoden gehören, durch welche die Mitglieder technische und finanzielle Hilfe erlangen können.

(3) Der Rat kann einen von den Ausfuhrmitgliedern zu zahlenden Beitrag festsetzen, mit dessen Hilfe die Organisation geeignete technische Untersuchungen durchführen kann, um die Ausfuhrmitglieder bei der Annahme der zur Verfolgung einer angemessenen Produktionspolitik erforderlichen Maßnahmen zu unterstützen. Der Beitrag darf 2 US-Cent für jeden nach einem Einfuhr-Mitgliedland ausgeführten Sack nicht überschreiten und ist in konvertierbarer Währung zu zahlen.

Artikel 51

Politik in bezug auf Kaffeevorräte

(1) Der Rat legt zur Ergänzung des Kapitels VII und des Artikels 50 mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit eine Politik in bezug auf die Kaffeevorräte in den Erzeuger-Mitgliedländern fest.

(2) Der Rat trifft Maßnahmen, um jährlich den Umfang der im Besitz der einzelnen Ausfuhrmitglieder befindlichen Kaffeevorräte nach Artikel 35 festzustellen. Die betreffenden Mitglieder werden diese jährliche Untersuchung erleichtern.

(3) Die Erzeugermitglieder gewährleisten, daß in ihren Ländern geeignete Einrichtungen zur ordnungsmäßigen Kaffee-Lagerhaltung vorhanden sind.

(4) The Council shall undertake a study of the feasibility of supporting the objectives of this Agreement by an international stock arrangement.

Article 52

Consultation and Cooperation with the Trade

(1) The Organization shall maintain close liaison with appropriate non-governmental organizations concerned with international commerce in coffee, and with experts in coffee matters.

(2) Members shall conduct their activities within the framework of this Agreement in a manner consonant with established trade channels and shall refrain from discriminatory sales practices. In carrying out these activities they shall endeavour to take due account of the legitimate interests of the coffee trade.

Article 53

Information

(1) The Organization shall act as a centre for the collection, exchange and publication of:

- (a) statistical information on world production, prices, exports and imports, distribution and consumption of coffee; and
- (b) in so far as is considered appropriate, technical information on the cultivation, processing and utilization of coffee.

(2) The Council may require Members to furnish such information as it considers necessary for its operations, including regular statistical reports on coffee production, production trends, exports and imports, distribution, consumption, stocks, prices and taxation, but no information shall be published which might serve to identify the operations of persons or companies producing, processing or marketing coffee. Members shall furnish information requested in as detailed and accurate a manner as is practicable.

(3) If a Member fails to supply or finds difficulty in supplying within a reasonable time statistical and other information required by the Council for the proper functioning of the Organization, the Council may require the Member concerned to explain the reasons for non-compliance. If it is found that technical assistance is needed in the matter, the Council may take any necessary measures.

4) Le Conseil entreprend une étude sur la possibilité d'aider à atteindre les objectifs du présent Accord par un arrangement concernant un stock international.

Article 52

Collaboration avec la profession

1) L'Organisation reste en liaison étroite avec les organisations non gouvernementales appropriées s'occupant du commerce international du café et avec les experts en matière de café.

2) Les Membres règlent l'action qu'ils assurent dans le cadre du présent Accord de manière à respecter les structures de la profession et à éviter les pratiques de vente discriminatoires. Dans l'exercice de cette action, ils s'efforcent de tenir dûment compte des intérêts légitimes de la profession.

Article 53

Information

1) L'Organisation sert de centre pour rassembler, échanger et publier:

- a) Des renseignements statistiques sur la production, les prix, les exportations et les importations, la distribution et la consommation du café dans le monde;
- b) Dans la mesure où elle le juge approprié, des renseignements techniques sur la culture, le traitement et l'utilisation du café.

2) Le Conseil peut demander aux Membres de lui donner, en matière de café, les renseignements qu'il juge nécessaires à son activité, notamment des rapports statistiques périodiques sur la production, les tendances de la production, les exportations et les importations, la distribution, la consommation, les stocks, les prix et l'imposition, mais il ne rend public aucun renseignement qui permettrait d'identifier les opérations d'individus ou de firmes qui produisent, traitent ou écoulent du café. Les Membres communiquent sous une forme aussi détaillée et précise que possible les renseignements demandés.

3) Si un Membre ne donne pas ou a peine à donner dans un délai normal les renseignements, statistiques ou autres, dont le Conseil a besoin pour la bonne marche de l'Organisation, le Conseil peut exiger du Membre en question qu'il explique les raisons de ce manquement. S'il constate qu'il faut fournir à cet égard une aide technique, le Conseil peut prendre les mesures nécessaires.

(4) Der Rat führt eine Untersuchung durch über die Möglichkeit, die Ziele dieses Übereinkommens mit Hilfe einer internationalen Bevorratungsvereinbarung zu unterstützen.

Artikel 52

Konsultation und Zusammenarbeit mit dem Handel

(1) Die Organisation unterhält enge Verbindungen zu den einschlägigen nichtstaatlichen Organisationen, die mit dem internationalen Kaffeehandel befaßt sind, sowie zu Kaffeesachverständigen.

(2) Die Mitglieder halten sich bei ihrer Tätigkeit im Rahmen dieses Übereinkommens an die herkömmlichen Handelswege und sehen von diskriminierenden Verkaufspraktiken ab. Bei dieser Tätigkeit werden sie bestrebt sein, die berechtigten Interessen des Kaffeehandels gebührend zu berücksichtigen.

Artikel 53

Information

(1) Die Organisation dient als Zentralstelle für die Sammlung, den Austausch und die Veröffentlichung von

- a) statistischen Angaben über Weltproduktion, Preise, Ausfuhren und Einfuhren, Verteilung und Verbrauch von Kaffee und
- b) technischen Angaben über Anbau, Verarbeitung und Verwendung von Kaffee, soweit dies für zweckdienlich erachtet wird.

(2) Der Rat kann die Mitglieder auffordern, ihm die für seine Tätigkeit notwendigen Angaben zu machen, einschließlich regelmäßiger statistischer Berichte über die Kaffee-Erzeugung, Produktionstrends, über Ausfuhren und Einfuhren, Verteilung, Verbrauch, Vorräte, Preise und Besteuerung; es werden jedoch keine Angaben veröffentlicht, welche die Tätigkeit von Personen oder Gesellschaften erkennen lassen, die Kaffee erzeugen, verarbeiten oder vertreiben. Die erbetenen Angaben sind von den Mitgliedern in möglichst ausführlicher und genauer Form vorzulegen.

(3) Unterläßt es ein Mitglied, die vom Rat zur ordnungsgemäßen Tätigkeit der Organisation angeforderten statistischen und sonstigen Angaben in angemessener Zeit vorzulegen, oder trifft es dabei auf Schwierigkeiten, so kann der Rat das betreffende Mitglied ersuchen, die Gründe für die Unterlassung anzugeben. Falls in der Angelegenheit technische Hilfe benötigt wird, kann der Rat die notwendigen Maßnahmen treffen.

(4) In addition to the measures provided for in paragraph (3) of this Article, the Executive Director may, after giving due notice and unless the Council decides otherwise, withhold the release of coffee stamps or other equivalent export authorizations as provided for in Article 43.

Article 54

Studies

(1) The Council may promote studies concerning the economics of coffee production and distribution, the impact of governmental measures in producing and consuming countries on the production and consumption of coffee, the opportunities for expansion of coffee consumption for traditional and possible new uses and the effects of the operation of this Agreement on producers and consumers of coffee, including their terms of trade.

(2) The Organization may study the practicability of establishing minimum standards for exports of coffee from producing Members.

Article 55

Special Fund

(1) A special Fund shall be established to permit the Organization to adopt and to finance the additional measures required to ensure that the relevant provisions of this Agreement can be implemented with effect from its entry into force or as close to that date as possible.

(2) Payments to the Fund shall consist of a levy of 2 U.S. cents on each bag of coffee exported to importing Members, payable by exporting Members with effect from the entry into force of this Agreement, unless the Council decides to decrease or suspend such levy.

(3) The levy referred to in paragraph (2) of this Article shall be payable in U.S. dollars to the Executive Director against the delivery of coffee export stamps or equivalent export authorizations. The rules for the application of a system of Certificates of Origin under the provisions of Article 43 shall incorporate provisions for the payment of this levy.

(4) Subject to the approval of the Council, the Executive Director shall be authorized to expend monies from

4) En complément des dispositions prévues au paragraphe 3) du présent Article, le Directeur exécutif peut, après avoir donné le préavis nécessaire et à moins que le Conseil n'en dispose autrement, suspendre la délivrance des timbres ou autres autorisations d'exporter équivalentes, conformément aux dispositions de l'Article 43.

Article 54

Études

1) Le Conseil peut favoriser des études sur les conditions économiques de la production et de la distribution du café; l'incidence des mesures prises par les gouvernements dans les pays producteurs et dans les pays consommateurs sur la production et la consommation du café; la possibilité d'accroître la consommation du café, dans ses usages traditionnels et éventuellement par de nouveaux usages; les effets de l'application du présent Accord sur les pays producteurs et consommateurs de café, en ce qui concerne notamment leurs termes de l'échange.

2) L'Organisation peut étudier la possibilité d'établir des normes minimales pour les exportations de café des Membres producteurs.

Article 55

Fonds spécial

1) Un Fonds spécial est établi pour permettre à l'Organisation de prendre et de financer les mesures supplémentaires nécessaires pour assurer la mise en œuvre des dispositions pertinentes du présent Accord, avec effet à compter de son entrée en vigueur ou à une date aussi proche que possible de celle-ci.

2) Les versements au Fonds consistent en un droit de 2 cents EU sur chaque sac de café exporté à destination des Membres importateurs, à acquitter par les Membres exportateurs à compter de l'entrée en vigueur du présent Accord, à moins que le Conseil ne décide de réduire ce droit ou d'en suspendre la perception.

3) Le droit mentionné au paragraphe 2) du présent Article est versé en dollars EU au Directeur exécutif contre la remise de timbres d'exportation ou d'autorisations d'exporter équivalentes. Le Règlement concernant l'application d'un système de certificats d'origine établi conformément aux dispositions de l'Article 43 contient des dispositions relatives au paiement de ce droit.

4) Sous réserve de l'approbation du Conseil, le Directeur exécutif est autorisé à prélever sur les ressources

(4) Ergänzend zu den in Absatz 3 vorgesehenen Maßnahmen kann der Exekutivdirektor nach ordnungsgemäßer Bekanntgabe und sofern der Rat nichts anderes beschließt, die Auslieferung von Kaffeemarken oder anderen entsprechenden Ausfuhrgenehmigungen nach Artikel 43 zurückstellen.

Artikel 54

Untersuchungen

(1) Der Rat kann Untersuchungen betreffend die Wirtschaftsfaktoren der Kaffee-Erzeugung und -verteilung, die Auswirkung von staatlichen Maßnahmen in den Erzeuger- und Verbraucherländern auf die Kaffee-Erzeugung und den Kaffeeverbrauch sowohl für die herkömmlichen Zwecke als auch gegebenenfalls für neue Verwendungsarten sowie die Auswirkungen der Durchführung dieses Übereinkommens auf Kaffee-Erzeuger und -verbraucher, einschließlich ihres Gesamtaustauschverhältnisses, fördern.

(2) Die Organisation kann die Möglichkeit einer Festsetzung von Mindestnormen für Kaffeeausfuhren aus Erzeugermitgliedern untersuchen.

Artikel 55

Sonderfonds

(1) Es wird ein Sonderfonds errichtet, um der Organisation die Durchführung und Finanzierung der zusätzlichen Maßnahmen zu ermöglichen, die erforderlich sind, um sicherzustellen, daß die einschlägigen Bestimmungen dieses Übereinkommens von seinem Inkrafttreten oder einem diesem Zeitpunkt möglichst nahe liegenden Datum an durchgeführt werden können.

(2) Die Zahlungen an den Fonds bestehen aus einer Abgabe von 2 US-Cent für jeden nach Einfuhrmitgliedern ausgeführten Sack Kaffee; die Abgabe ist von den Ausfuhrmitgliedern vom Inkrafttreten dieses Übereinkommens an zu entrichten, es sei denn, der Rat beschließt eine Verringerung oder Aussetzung der Abgabe.

(3) Die in Absatz 2 genannte Abgabe wird in US-Dollar an den Exekutivdirektor gegen Auslieferung von Kaffeeausfuhrmarken oder entsprechenden Ausfuhrgenehmigungen gezahlt. Die Vorschriften über die Anwendung eines Systems von Ursprungszeugnissen nach Artikel 43 müssen Bestimmungen über die Zahlung dieser Abgabe enthalten.

(4) Vorbehaltlich der Genehmigung des Rates ist der Exekutivdirektor befugt, Gelder aus dem Fonds auszuzah-

the Fund to meet the costs of introducing the system of Certificates of Origin referred to in Article 43, the expenditures involved in the verification of stocks required under the provisions of paragraph (2) of Article 51 and the costs of the improvements in the system for the collection and transmission of statistical information referred to in Article 53.

(5) To the extent possible, though separately from the administrative budget, the Fund shall be managed and administered in a manner similar to the administrative budget and shall be subject to an independent annual audit as required for the accounts of the Organization under the provisions of Article 27.

Article 56

Waiver

(1) The Council may, by a distributed two-thirds majority vote, relieve a Member of an obligation, on account of exceptional or emergency circumstances, *force majeure*, constitutional obligations or international obligations under the United Nations Charter for territories administered under the trusteeship system.

(2) The Council, in granting a waiver to a Member, shall state explicitly the terms and conditions on which and the period for which the Member is relieved of such obligation.

(3) The Council shall not consider a request for a waiver of quota obligations on the basis of the existence in a Member country, in one or more years, of an exportable production in excess of its permitted exports or which is the consequence of the Member having failed to comply with the provisions of Articles 50 and 51.

Chapter IX

Consultations, Disputes and Complaints

Article 57

Consultations

Each Member shall accord sympathetic consideration to, and shall afford adequate opportunity for, consultation regarding such representations as may be made by another Member with respect to any matter relating to this Agreement. In the course of such consultation, on request by either party and with the consent of the other, the Executive Director shall

du Fonds les sommes nécessaires pour régler le coût de la mise en application du système des certificats d'origine mentionné à l'Article 43, les dépenses afférentes à la vérification des stocks effectuée conformément aux dispositions du paragraphe 2) de l'Article 51, et les frais entraînés par l'amélioration du système appliqué pour recueillir et transmettre les renseignements statistiques mentionné à l'Article 53.

5) Dans toute la mesure du possible, et bien qu'il soit distinct du budget administratif, le Fonds est géré et administré de manière analogue au budget administratif et soumis à la vérification annuelle, par expert agréé, prévue pour les comptes de l'Organisation par les dispositions de l'Article 27.

Article 56

Dispenses

1) Le Conseil peut, à la majorité répartie des deux tiers, dispenser un Membre d'une obligation en raison de circonstances exceptionnelles ou critiques, d'un cas de force majeure, de dispositions constitutionnelles, ou d'obligations internationales résultant de la Charte des Nations Unies touchant des territoires administrés sous le régime de tutelle.

2) Lorsqu'il accorde une dispense à un Membre, le Conseil indique explicitement sous quelles modalités, à quelles conditions et pour combien de temps le Membre intéressé est dispensé de cette obligation.

3) Le Conseil ne prend pas en considération une demande de dispense des obligations relatives aux contingents fondée sur l'existence dans un pays Membre, au cours d'une ou plusieurs années, d'une production exportable dépassant les exportations permises de ce Membre, ou provenant de ce que le Membre en question n'a pas observé les dispositions des Articles 50 et 51.

Chapitre IX

Consultations, différends et réclamations

Article 57

Consultations

Chaque Membre accueille favorablement les observations qui peuvent être présentées par un autre Membre sur toute question relative au présent Accord et accepte toute consultation y ayant trait. Au cours de consultations de ce genre, à la demande de l'une des parties et avec l'assentiment de l'autre, le Directeur exécutif institue une commission indépendante qui

len, um die Kosten der Einführung des in Artikel 43 genannten Systems von Ursprungszeugnissen, die Ausgaben im Zusammenhang mit der nach Artikel 51 Absatz 2 erforderlichen Nachprüfung der Vorräte und die Kosten der Verbesserung des Systems zur Sammlung und Übermittlung der in Artikel 53 genannten statistischen Angaben zu decken.

(5) Soweit möglich, jedoch getrennt vom Verwaltungshaushalt, wird der Fonds in ähnlicher Weise wie der Verwaltungshaushalt geführt und verwaltet und unterliegt einer jährlichen unabhängigen Rechnungsprüfung, wie sie nach Artikel 27 für die Rechnungen der Organisation vorgesehen ist.

Artikel 56

Befreiung von Verpflichtungen

(1) Der Rat kann bei Vorliegen von außergewöhnlichen Umständen oder Notfällen, höherer Gewalt, verfassungsmäßigen Verpflichtungen oder internationalen Verpflichtungen aus der Charta der Vereinten Nationen für Gebiete, die treuhandschaftlich verwaltet werden, mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit ein Mitglied von einer Verpflichtung befreien.

(2) Bei einer solchen Befreiung legt der Rat ausdrücklich die Voraussetzungen und Bedingungen fest, unter denen das Mitglied von der Verpflichtung entbunden ist, und bestimmt die Geltungsdauer der Befreiung.

(3) Der Rat berücksichtigt keinen Antrag auf Befreiung von Verpflichtungen aus Quotenbestimmungen, der darauf beruht, daß in einem oder mehreren Jahren in einem Mitgliedland eine ausführbare Erzeugung vorhanden ist, welche die zulässigen Ausfuhren übersteigt oder sich daraus ergibt, daß ein Mitglied die Artikel 50 und 51 nicht eingehalten hat.

Kapitel IX

Konsultationen, Streitigkeiten und Beschwerden

Artikel 57

Konsultationen

Jedes Mitglied prüft wohlwollend die Möglichkeit einer Konsultation über Vorstellungen, die gegebenenfalls von einem anderen Mitglied über eine dieses Übereinkommen betreffende Angelegenheit erhoben werden, und bietet für eine solche Konsultation geeignete Gelegenheit. Der Exekutivdirektor setzt im Verlauf einer solchen Konsultation auf Antrag

establish an independent panel which shall use its good offices with a view to conciliating the parties. The costs of the panel shall not be chargeable to the Organization. If a party does not agree to the establishment of a panel by the Executive Director, or if the consultation does not lead to a solution, the matter may be referred to the Council in accordance with the provisions of Article 58. If the consultation does lead to a solution, it shall be reported to the Executive Director who shall distribute the report to all Members.

Article 58

Disputes and Complaints

(1) Any dispute concerning the interpretation or application of this Agreement which is not settled by negotiation shall, at the request of any Member party to the dispute, be referred to the Council for decision.

(2) In any case where a dispute has been referred to the Council under the provisions of paragraph (1) of this Article, a majority of Members, or Members holding not less than one-third of the total votes, may require the Council, after discussion, to seek the opinion of the advisory panel referred to in paragraph (3) of this Article on the issues in dispute before giving its decision.

(3) (a) Unless the Council unanimously agrees otherwise, the panel shall consist of:

- (i) two persons, one having wide experience in matters of the kind in dispute and the other having legal standing and experience, nominated by the exporting Members;
- (ii) two such persons nominated by the importing Members; and
- (iii) a chairman selected unanimously by the four persons nominated under (i) and (ii) or, if they fail to agree, by the Chairman of the Council.

(b) Persons from countries whose Governments are Contracting Parties to this Agreement shall be eligible to serve on the advisory panel.

(c) Persons appointed to the advisory panel shall act in their personal capacities and without instructions from any Government.

offre ses bons offices en vue de parvenir à une conciliation. Les dépenses de la commission ne sont pas à la charge de l'Organisation. Si l'une des parties n'accepte pas que le Directeur exécutif institue une commission ou si la consultation ne conduit pas à une solution, la question peut être soumise au Conseil en vertu de l'Article 58. Si la consultation aboutit à une solution, un rapport est présenté au Directeur exécutif qui le distribue à tous les Membres.

Article 58

Différends et réclamations

1) Tout différend relatif à l'interprétation ou à l'application du présent Accord qui n'est pas réglé par voie de négociation est, à la demande de tout Membre partie au différend, déferé au Conseil pour décision.

2) Quand un différend est déferé au Conseil en vertu du paragraphe 1) du présent Article, la majorité des Membres, ou plusieurs Membres qui détiennent ensemble au moins le tiers du total des voix, peuvent demander au Conseil de solliciter, après discussion de l'affaire et avant de faire connaître sa décision, l'opinion de la commission consultative mentionnée au paragraphe 3) du présent Article, sur les questions en litige.

3) a) Sauf décision contraire prise à l'unanimité par le Conseil, cette commission est composée de:

- i) Deux personnes désignées par les Membres exportateurs, dont l'une a une grande expérience des questions du genre de celle qui est en litige et l'autre a de l'autorité et de l'expérience en matière juridique;
- ii) Deux personnes désignées par les Membres importateurs selon les mêmes critères;
- iii) Un président choisi à l'unanimité par les quatre personnes nommées en vertu des alinéas i) et ii) ou, en cas de désaccord, par le Président du Conseil.

b) Les ressortissants des pays qui sont Parties au présent Accord peuvent siéger à la commission consultative.

c) Les membres de la commission consultative agissent à titre personnel et sans recevoir d'instructions d'aucun gouvernement.

der einen und mit Zustimmung der anderen Partei eine unabhängige Kommission ein, die ihre guten Dienste für einen Vergleich zur Verfügung stellt. Die Kosten der Kommission gehen nicht zu Lasten der Organisation. Stimmt eine Partei der Einsetzung der Kommission durch den Exekutivdirektor nicht zu oder führt die Konsultation zu keiner Lösung, so kann die Angelegenheit nach Artikel 58 an den Rat verwiesen werden. Führt die Konsultation zu einer Lösung, so wird ein Bericht darüber dem Exekutivdirektor vorgelegt; dieser leitet ihn allen Mitgliedern zu.

Artikel 58

Streitigkeiten und Beschwerden

(1) Jede Streitigkeit über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens, die nicht durch Verhandlungen beigelegt werden kann, wird auf Antrag eines Mitglieds, das in dieser Streitigkeit Partei ist, dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.

(2) Ist eine Streitigkeit dem Rat nach Absatz 1 vorgelegt worden, so kann er von einer Mehrheit der Mitglieder oder von Mitgliedern, denen mindestens ein Drittel der Gesamtstimmzahl zusteht, aufgefordert werden, nach Beratung ein Gutachten der in Absatz 3 genannten Beratungsgruppe über die strittigen Fragen einzuholen, bevor er seinen Beschluß faßt.

(3) a) Wenn der Rat nicht einstimmig etwas anderes vereinbart, setzt sich die Beratungsgruppe wie folgt zusammen:

- i) aus zwei von den Ausfuhrmitgliedern benannten Personen, von denen die eine ausgedehnte Erfahrungen in Fragen der strittigen Art und die andere Ansehen und Erfahrung als Jurist besitzt;
- ii) aus zwei von den Einfuhrmitgliedern benannten Personen, welche die gleichen Voraussetzungen erfüllen, und
- iii) aus einem Vorsitzenden, der einvernehmlich von den nach den Ziffern i und ii benannten vier Personen oder, falls diese zu keiner Einigung gelangen, von dem Vorsitzenden des Rates bestellt wird.

b) Der Beratungsgruppe können Personen aus Ländern angehören, deren Regierungen Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind.

c) Die in die Beratungsgruppe berufenen Personen sind in persönlicher Eigenschaft und ohne Weisungen irgendeiner Regierung tätig.

(d) The expenses of the advisory panel shall be paid by the Organization.

(4) The opinion of the advisory panel and the reasons therefor shall be submitted to the Council which, after considering all the relevant information, shall decide the dispute.

(5) The Council shall rule on any dispute brought before it within six months of submission of such dispute for its consideration.

(6) Any complaint that any Member has failed to fulfil its obligations under this Agreement shall, at the request of the Member making the complaint, be referred to the Council which shall make a decision on the matter.

(7) No Member shall be found to have been in breach of its obligations under this Agreement except by a distributed simple majority vote. Any finding that a Member is in breach of its obligations under this Agreement shall specify the nature of the breach.

(8) If the Council finds that a Member is in breach of its obligations under this Agreement, it may, without prejudice to other enforcement measures provided for in other Articles of this Agreement, by a distributed two-thirds majority vote, suspend such Member's voting rights in the Council and its right to have its votes cast in the Board until it fulfils its obligations, or the Council may decide to exclude such Member from the Organization under the provisions of Article 66.

(9) A Member may seek the prior opinion of the Executive Board in a matter of dispute or complaint before the matter is discussed by the Council.

d) Les dépenses de la commission consultative sont à la charge de l'Organisation.

4) L'opinion motivée de la commission consultative est soumise au Conseil qui tranche le différend après avoir pris en considération toutes les données pertinentes.

5) Le Conseil statue sur tout différend dont il est saisi dans les six mois qui suivent la date à laquelle ce différend lui a été soumis.

6) Quand un Membre se plaint qu'un autre Membre n'ait pas rempli les obligations que lui impose le présent Accord, cette plainte est, à la requête du plaignant, déferée au Conseil qui décide.

7) Un Membre ne peut être reconnu coupable d'une infraction au présent Accord que par un vote à la majorité répartie simple. Toute constatation d'une infraction à l'Accord de la part d'un Membre doit spécifier la nature de l'infraction.

8) Si le Conseil constate qu'un Membre a commis une infraction au présent Accord, il peut, sans préjudice des autres mesures coercitives prévues à d'autres Articles de l'Accord et par un vote à la majorité répartie des deux tiers, suspendre le droit que ce Membre a de voter au Conseil et le droit qu'il a de voter ou de faire voter pour lui au Comité exécutif, jusqu'au moment où il se sera acquitté de ses obligations, ou exiger son exclusion de l'Organisation, en vertu de l'Article 66.

9) Un Membre peut demander un avis préalable au Comité exécutif en cas de différend ou de réclamation avant que la question ne soit examinée par le Conseil.

d) Die Ausgaben der Beratungsgruppe bestreitet die Organisation.

(4) Das Gutachten der Beratungsgruppe wird mit einer Begründung dem Rat vorgelegt; dieser faßt nach Prüfung aller erheblichen Unterlagen einen Beschluß zur Entscheidung der Streitigkeit.

(5) Der Rat befindet über eine ihm unterbreitete Streitigkeit innerhalb von sechs Monaten nach Vorlage der Streitigkeit.

(6) Jede Beschwerde darüber, daß ein Mitglied seine Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen nicht erfüllt hat, wird auf Antrag des beschwerdeführenden Mitglieds dem Rat vorgelegt; dieser faßt darüber einen Beschluß.

(7) Für die Feststellung, daß ein Mitglied seine Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen verletzt hat, ist die beiderseitige einfache Mehrheit erforderlich. Im Schuldspruch ist die Art der Verletzung anzugeben.

(8) Stellt der Rat fest, daß ein Mitglied seine Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen verletzt hat, so kann er unbeschadet sonstiger in anderen Artikeln des Übereinkommens vorgesehener Zwangsmaßnahmen mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit dem Mitglied sein Stimmrecht im Rat und sein Recht, seine Stimme im Direktorium abzugeben oder abgeben zu lassen, entziehen, bis es seinen Verpflichtungen nachgekommen ist, oder aber er kann beschließen, daß Mitglied nach Artikel 66 aus der Organisation auszuschließen.

(9) Bevor die Angelegenheit vom Rat behandelt wird, kann ein Mitglied bei einer Streitigkeit oder Beschwerde ein vorheriges Gutachten des Exekutivdirektoriums einholen.

Chapter X

Final Provisions

Article 59

Signature

This Agreement shall be open for signature at United Nations Headquarters from 31 January 1976 until and including 31 July 1976 by Contracting Parties to the International Coffee Agreement 1968 as Extended by Protocol and Governments invited to the sessions of the International Coffee Council convened for the purpose of negotiating the International Coffee Agreement 1976.

Chapitre X

Dispositions finales

Article 59

Signature

Le présent Accord sera, du 31 janvier 1976 jusqu'au 31 juillet 1976 inclusivement, ouvert, au siège de l'Organisation des Nations Unies, à la signature des Parties Contractantes à l'Accord international de 1968 sur le Café tel que prorogé par protocole ainsi qu'à celle des Gouvernements invités aux sessions du Conseil international du Café tenues aux fins de négociation de l'Accord international de 1976 sur le Café.

Kapitel X

Schlußbestimmungen

Artikel 59

Unterzeichnung

Dieses Übereinkommen liegt vom 31. Januar 1976 bis zum 31. Juli 1976 am Sitz der Vereinten Nationen für die Vertragsparteien des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1968 in der Fassung der Verlängerung durch Protokoll und für die zu den Tagungen des Internationalen Kaffeerats, die zur Aushandlung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1976 anberaumt worden waren, eingeladenen Regierungen zur Unterzeichnung auf.

Article 60**Ratification, Acceptance, Approval**

(1) This Agreement shall be subject to ratification, acceptance or approval by the signatory Governments in accordance with their respective constitutional procedures.

(2) Except as provided for in Article 61, instruments of ratification, acceptance or approval shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations not later than 30 September 1976. However, the Council may grant extensions of time to signatory Governments which are unable to deposit their instruments by that date.

Article 61**Entry into Force**

(1) This Agreement shall enter into force definitively on 1 October 1976 if, by that date, Governments representing at least twenty exporting Members holding at least 80 percent of the votes of the exporting Members and at least ten importing Members holding at least 80 percent of the votes of the importing Members, as set out in Annex 2, have deposited their instruments of ratification, acceptance or approval. Alternatively, it shall enter into force definitively at any time after 1 October 1976, if it is provisionally in force in accordance with the provisions of paragraph (2) of this Article and these percentage requirements are satisfied by the deposit of instruments of ratification, acceptance or approval.

(2) This Agreement may enter into force provisionally on 1 October 1976. For this purpose, a notification by a signatory Government or by any other Contracting Party to the International Coffee Agreement 1968 as Extended by Protocol containing an undertaking to apply this Agreement provisionally and to seek ratification, acceptance or approval in accordance with its constitutional procedures as rapidly as possible, which is received by the Secretary-General of the United Nations not later than 30 September 1976, shall be regarded as equal in effect to an instrument of ratification, acceptance or approval. A Government which undertakes to apply this Agreement provisionally pending the deposit of an instrument of ratification, acceptance or approval shall be regarded as a provisional Party thereto until it deposits its instrument of ratification, acceptance or approval, or until and including 31 December 1976 whichever is the earlier. The Council may grant an ex-

Article 60**Ratification, acceptance, approbation**

1) Le présent Accord est soumis à la ratification, l'acceptation ou l'approbation des gouvernements signataires, conformément à leur procédure constitutionnelle.

2) Sauf dans les cas prévus par l'Article 61, les instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation seront déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies au plus tard le 30 septembre 1976. Cependant, le Conseil peut accorder des prorogations de délai aux gouvernements signataires qui ne sont pas en mesure de déposer leurs instruments avant cette date.

Article 61**Entrée en vigueur**

1) Le présent Accord entrera en vigueur à titre définitif le 1^{er} octobre 1976 si, à cette date, des gouvernements représentant au moins vingt Membres exportateurs ayant au minimum 80 pour cent des voix des Membres exportateurs, et au moins dix Membres importateurs ayant au minimum 80 pour cent des voix des Membres importateurs, selon la répartition indiquée à l'Annexe 2, ont déposé leurs instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation. D'autre part, l'Accord entrera définitivement en vigueur à n'importe quel moment après le 1^{er} octobre 1976, s'il est provisoirement en vigueur, conformément aux dispositions du paragraphe 2) du présent Article, et si les conditions concernant le pourcentage sont satisfaites par le dépôt des instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation.

2) L'Accord peut entrer en vigueur provisoirement le 1^{er} octobre 1976. A cette fin, si un gouvernement signataire ou toute autre Partie Contractante à l'Accord international de 1968 sur le Café tel que prorogé par protocole notifié au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies qui recevra la notification au plus tard le 30 septembre 1976, qu'il s'engage à appliquer les dispositions du présent Accord à titre provisoire et à chercher à obtenir, aussi vite que le permet sa procédure constitutionnelle, la ratification, l'acceptation ou l'approbation, cette notification est considérée comme de même effet qu'un instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation. Un gouvernement qui s'engage à appliquer provisoirement les dispositions de l'Accord en attendant le dépôt d'un instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation sera considéré comme provisoirement Partie à l'Accord jusqu'à celle des deux dates qui sera la plus proche: celle du dépôt de

Artikel 60**Ratifikation, Annahme, Genehmigung**

(1) Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung durch die Unterzeichnerregierungen nach Maßgabe ihrer verfassungsrechtlichen Verfahren.

(2) Abgesehen von dem in Artikel 61 vorgesehenen Fall sind die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden bis zum 30. September 1976 beim Generalsekretär der Vereinten Nationen zu hinterlegen. Der Rat kann jedoch denjenigen Unterzeichnerregierungen, die ihre Urkunden bis zu diesem Tag nicht hinterlegen können, Fristverlängerungen gewähren.

Artikel 61**Inkrafttreten**

(1) Dieses Übereinkommen tritt endgültig am 1. Oktober 1976 in Kraft, wenn bis zu diesem Tag Regierungen, die mindestens 20 Ausfuhrmitglieder vertreten, die nach Anlage 2 über mindestens 80 v. H. der den Ausfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen verfügen, sowie 10 Einfuhrmitglieder, die nach Anlage 2 über mindestens 80 v. H. der den Einfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen verfügen, ihre Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde hinterlegt haben. Im übrigen tritt das Übereinkommen jederzeit nach dem 1. Oktober 1976 endgültig in Kraft, wenn es nach Absatz 2 vorläufig in Kraft ist und wenn die genannten Hundertsatzerfordernisse durch die Hinterlegung von Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden erfüllt sind.

(2) Dieses Übereinkommen kann am 1. Oktober 1976 vorläufig in Kraft treten. Zu diesem Zweck gilt eine bis zum 30. September 1976 beim Generalsekretär der Vereinten Nationen eingegangene Notifikation einer Unterzeichnerregierung oder einer anderen Vertragspartei des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1968 in der Fassung der Verlängerung durch Protokoll, wonach diese zusagt, das Übereinkommen vorläufig anzuwenden und die Ratifikation, Annahme oder Genehmigung nach Maßgabe ihrer verfassungsrechtlichen Verfahren so bald wie möglich zu erwirken, als der Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde gleichwertig. Eine Regierung, die sich verpflichtet, das Übereinkommen bis zur Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde vorläufig anzuwenden, gilt bis zur Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde oder bis zum 31. Dezember 1976, je nachdem welcher Zeitpunkt

tension of the time within which any Government which is applying this Agreement provisionally may deposit its instrument of ratification, acceptance or approval.

(3) If this Agreement has not entered into force definitively or provisionally on 1 October 1976 under the provisions of paragraph (1) or (2) of this Article, those Governments which have deposited instruments of ratification, acceptance, approval or accession or made notifications containing an undertaking to apply this Agreement provisionally and to seek ratification, acceptance or approval may, by mutual consent, decide that it shall enter into force among themselves. Similarly, if this Agreement has entered into force provisionally but has not entered into force definitively on 31 December 1976, those Governments which have deposited instruments of ratification, acceptance, approval or accession or made the notifications referred to in paragraph (2) of this Article, may, by mutual consent, decide that it shall continue in force provisionally or enter into force definitively among themselves.

Article 62

Accession

(1) The Government of any State Member of the United Nations or of any of its specialized agencies may, before or after the entry into force of this Agreement, accede to it upon conditions which shall be established by the Council.

(2) Instruments of accession shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations. The accession shall take effect upon deposit of the instrument.

Article 63

Reservations

Reservations may not be made with respect to any of the provisions of this Agreement.

Article 64

Extension to Designated Territories

(1) Any Government may, at the time of signature or deposit of an instrument of ratification, acceptance, approval or accession, or at any time thereafter, by notification to the Secretary-General of the United Nations, declare that this Agreement shall extend to any of the territories for whose international relations

son instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation, ou le 31 décembre 1976 inclusivement. Le Conseil peut accorder une prorogation du délai pendant lequel un gouvernement qui applique provisoirement l'Accord peut déposer un instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation.

3) Si l'Accord n'est pas entré en vigueur définitivement ou provisoirement le 1^{er} octobre 1976, conformément aux dispositions du paragraphe 1) ou 2) du présent Article, les gouvernements qui ont déposé des instruments de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, ou qui ont adressé les notifications aux termes desquelles ils s'engagent à appliquer provisoirement les dispositions de l'Accord et à chercher à obtenir la ratification, l'acceptation ou l'approbation, peuvent décider, d'un commun accord, qu'il entrera en vigueur entre eux. De même, si l'Accord est entré en vigueur provisoirement mais non définitivement, le 31 décembre 1976, les gouvernements qui ont déposé des instruments de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, ou qui ont fait les notifications mentionnées au paragraphe 2), peuvent décider, d'un commun accord, qu'il continuera à rester provisoirement en vigueur ou qu'il entrera définitivement en vigueur entre eux.

Article 62

Adhésion

1) Le gouvernement de tout État Membre de l'Organisation des Nations Unies ou membre d'une des institutions spécialisées peut, avant ou après l'entrée en vigueur du présent Accord, y adhérer aux conditions que fixe le Conseil.

2) Les instruments d'adhésion seront déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies. L'adhésion prend effet au moment du dépôt de l'instrument.

Article 63

Réserves

Aucune des dispositions de l'Accord ne peut être l'objet de réserves.

Article 64

Application à des territoires désignés

1) Tout gouvernement peut, au moment de la signature ou du dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, ou à tout moment par la suite, notifier au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies que le présent Accord s'applique à tel ou tel des territoires dont il assure la repré-

früher liegt, als vorläufige Vertragspartei. Der Rat kann eine Verlängerung der Frist gewähren, innerhalb derer eine Regierung, welche dieses Übereinkommen vorläufig anwendet, ihre Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde hinterlegen kann.

(3) Ist dieses Übereinkommen am 1. Oktober 1976 nicht nach Absatz 1 oder 2 endgültig oder vorläufig in Kraft getreten, so können Regierungen, die Ratifikations-, Genehmigungs-, Annahme- oder Beitrittsurkunden hinterlegt oder Notifikationen mit der Zusage übermittelt haben, das Übereinkommen vorläufig anzuwenden und die Ratifikation, Annahme oder Genehmigung zu erwirken, im gegenseitigen Einvernehmen beschließen, daß das Übereinkommen zwischen ihnen in Kraft tritt. Ist das Übereinkommen am 31. Dezember 1976 vorläufig, aber nicht endgültig in Kraft getreten, so können Regierungen, die Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunden hinterlegt oder die in Absatz 2 genannten Notifikationen übermittelt haben, gleichfalls im gegenseitigen Einvernehmen beschließen, daß das Übereinkommen zwischen ihnen vorläufig in Kraft bleibt oder endgültig in Kraft tritt.

Artikel 62

Beitritt

(1) Die Regierung jedes Mitgliedstaats der Vereinten Nationen oder einer ihrer Sonderorganisationen kann unter den vom Rat festzusetzenden Bedingungen diesem Übereinkommen vor oder nach seinem Inkrafttreten beitreten.

(2) Die Beitrittsurkunden sind beim Generalsekretär der Vereinten Nationen zu hinterlegen. Der Beitritt wird mit Hinterlegung der Urkunde wirksam.

Artikel 63

Vorbehalte

Vorbehalte zu diesem Übereinkommen sind nicht zulässig.

Artikel 64

Erstreckung auf bezeichnete Hoheitsgebiete

(1) Jede Regierung kann bei der Unterzeichnung oder bei der Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde oder zu einem späteren Zeitpunkt durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete Notifikation erklären, daß sich dieses Übereinkommen auf Ho-

it is responsible; this Agreement shall extend to the territories named therein from the date of such notification.

(2) Any Contracting Party which desires to exercise its rights under the provisions of Article 5 in respect of any of the territories for whose international relations it is responsible or which desires to authorize any such territory to become part of a Member group formed under the provisions of Article 6 or 7, may do so by making a notification to that effect to the Secretary-General of the United Nations, either at the time of the deposit of its instrument of ratification, acceptance, approval or accession, or at any later time.

(3) Any Contracting Party which has made a declaration under the provisions of paragraph (1) of this Article may at any time thereafter, by notification to the Secretary-General of the United Nations, declare that this Agreement shall cease to extend to the territory named in the notification. This Agreement shall cease to extend to such territory from the date of such notification.

(4) When a territory to which this Agreement has been extended under the provisions of paragraph (1) of this Article subsequently attains its independence, the Government of the new State may, within 90 days after the attainment of independence, declare by notification to the Secretary-General of the United Nations that it has assumed the rights and obligations of a Contracting Party to this Agreement. It shall, as from the date of such notification, become a Contracting Party to this Agreement. The Council may grant an extension of the time within which such notification may be made.

sentation internationale; l'Accord s'applique aux territoires désignés dans la notification à compter de la date de la notification.

2) Toute Partie Contractante qui désire exercer à l'égard de tel ou tel des territoires dont elle assure la représentation internationale le droit que lui donne l'Article 5, ou qui désire autoriser l'un ou l'autre de ces territoires à faire partie d'un groupe Membre constitué en vertu de l'Article 6 ou de l'Article 7, peut le faire en adressant au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, soit au moment du dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, soit à tout moment par la suite, une notification en ce sens.

3) Toute Partie Contractante qui a fait la déclaration prévue au paragraphe 1) du présent Article peut, par la suite, notifier à tout moment au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies que l'Accord cesse de s'appliquer à tel ou tel territoire qu'elle désigne; l'Accord cesse de s'appliquer à ce territoire à compter de la date de la notification.

4) Lorsqu'un territoire auquel s'appliquait le présent Accord en vertu du paragraphe 1) devient indépendant, le gouvernement du nouvel État peut, dans les quatre-vingt-dix jours de son accession à l'indépendance, notifier au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies qu'il assume les droits et obligations d'une Partie Contractante à l'Accord. Il devient Partie Contractante au présent Accord à compter de la date de la notification. Le Conseil peut accorder une prorogation du délai imparti pour faire cette notification.

heitsgebiete erstreckt, für deren internationale Beziehungen sie verantwortlich ist; das Übereinkommen wird vom Zeitpunkt der Notifikation an auf die darin genannten Hoheitsgebiete erstreckt.

(2) Jede Vertragspartei, die ihre Rechte aus Artikel 5 in bezug auf ein Hoheitsgebiet, für dessen internationale Beziehungen sie verantwortlich ist, ausüben will oder die ein solches Hoheitsgebiet ermächtigen will, sich an einer nach Artikel 6 oder 7 gebildeten Mitgliedergruppe zu beteiligen, kann dies durch eine entsprechende an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete Notifikation im Zeitpunkt der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde oder zu einem späteren Zeitpunkt tun.

(3) Jede Vertragspartei, die eine Erklärung nach Absatz 1 abgegeben hat, kann jederzeit danach durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete Notifikation erklären, daß sich dieses Übereinkommen nicht mehr auf das in der Notifikation genannte Hoheitsgebiet erstrecken soll. Das Übereinkommen gilt vom Zeitpunkt der Notifikation an nicht mehr für das betreffende Hoheitsgebiet.

(4) Wird ein Hoheitsgebiet, auf das sich dieses Übereinkommen nach Absatz 1 erstreckt, in der Folge unabhängig, so kann die Regierung des neuen Staates binnen 90 Tagen nach Erlangung der Unabhängigkeit durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete Notifikation erklären, daß sie die Rechte und Pflichten einer Vertragspartei des Übereinkommens übernimmt. Sie wird vom Zeitpunkt der Notifikation an Vertragspartei des Übereinkommens. Der Rat kann eine Verlängerung der Frist für eine solche Notifikation gewähren.

Article 65

Voluntary Withdrawal

Any Contracting Party may withdraw from this Agreement at any time by giving a written notice of withdrawal to the Secretary-General of the United Nations. Withdrawal shall become effective 90 days after the notice is received.

Article 66

Exclusion

If the Council decides that any Member is in breach of its obligations under this Agreement and decides further that such breach significantly impairs the operation of this

Article 65

Retrait volontaire

Toute Partie Contractante peut à tout moment se retirer du présent Accord en notifiant par écrit son retrait au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies. Le retrait prend effet quatre-vingt-dix jours après réception de la notification.

Article 66

Exclusion

Si le Conseil considère qu'un Membre a commis une infraction aux obligations que lui impose le présent Accord, et s'il estime en outre que ce manquement entrave sérieusement le

Artikel 65

Freiwilliger Rücktritt

Eine Vertragspartei kann durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete schriftliche Rücktrittsanzeige jederzeit von diesem Übereinkommen zurücktreten. Der Rücktritt wird 90 Tage nach Eingang der Rücktrittsanzeige wirksam.

Artikel 66

Ausschluß

Stellt der Rat fest, daß ein Mitglied seine Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen verletzt hat, und stellt er ferner fest, daß durch diese Verletzung die Durchführung des

Agreement, it may, by a distributed two-thirds majority vote, exclude such Member from the Organization. The Council shall immediately notify the Secretary-General of the United Nations of any such decision. Ninety days after the date of the Council's decision, such Member shall cease to be a Member of the Organization and, if such Member is a Contracting Party, a Party to this Agreement.

Article 67

Settlement of Accounts with Withdrawing or Excluded Members

(1) The Council shall determine any settlement of accounts with a withdrawing or excluded Member. The Organization shall retain any amounts already paid by a withdrawing or excluded Member and such Member shall remain bound to pay any amounts due from it to the Organization at the time the withdrawal or the exclusion becomes effective; provided, however, that in the case of a Contracting Party which is unable to accept an amendment and consequently ceases to participate in this Agreement under the provisions of paragraph (2) of Article 69, the Council may determine any settlement of accounts which it finds equitable.

(2) A Member which has ceased to participate in this Agreement shall not be entitled to any share of the proceeds of liquidation or the other assets of the Organization; nor shall it be liable for payment of any part of the deficit, if any, of the Organization upon termination of this Agreement.

Article 68

Duration and Termination

(1) This Agreement shall remain in force for a period of six years until 30 September 1982, unless extended under the provisions of paragraph (3) of this Article or terminated under the provisions of paragraph (4) of this Article.

(2) During the third year of this Agreement, namely the coffee year ending 30 September 1979, Contracting Parties shall notify the Secretary-General of the United Nations of their intention to continue to participate in this Agreement for the remaining three years of its duration. Any Contracting Party which, by 30 September 1979, has not made a notification of its intention to continue to participate in this Agreement for the remaining three years of its duration, or any territory which is either a Member or a party to a Member group on behalf of which such notification has

fonctionnement de l'Accord, il peut, à la majorité répartie des deux tiers, exclure ce Membre de l'Organisation. Le Conseil notifie immédiatement cette décision au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies. Quatre-vingt-dix jours après la décision du Conseil, ce Membre cesse d'appartenir à l'Organisation internationale du Café et, si ce Membre est Partie Contractante, d'être Partie à l'Accord.

Article 67

Liquidation des comptes en cas de retrait ou d'exclusion

1) En cas de retrait ou d'exclusion d'un Membre, le Conseil liquide ses comptes s'il y a lieu. L'Organisation conserve les sommes déjà versées par ce Membre qui est d'autre part tenu de régler toute somme qu'il lui doit à la date effective du retrait ou de l'exclusion de l'Organisation; toutefois, s'il s'agit d'une Partie Contractante qui ne peut pas accepter un amendement et qui, de ce fait, cesse d'être Partie à l'Accord en vertu du paragraphe 2) de l'Article 69, le Conseil peut liquider les comptes de la manière qui lui semble équitable.

2) Un Membre qui a cessé de participer au présent Accord n'a droit à aucune part du produit de la liquidation ou des autres avoirs de l'Organisation; il ne peut non plus lui être imputé aucune partie du déficit éventuel de l'Organisation lorsque l'Accord prend fin.

Article 68

Durée et expiration ou résiliation

1) L'Accord reste en vigueur pendant une période de six années, jusqu'au 30 septembre 1982, à moins qu'il ne soit prorogé en vertu du paragraphe 3) du présent Article ou résilié en vertu du paragraphe 4).

2) Au cours de la troisième année pendant laquelle l'Accord est en vigueur, à savoir l'année caféière prenant fin le 30 septembre 1979, les Parties Contractantes notifient au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies leur intention de continuer à participer à l'Accord pendant les trois autres années durant lesquelles il sera en vi-

Übereinkommens erheblich beeinträchtigt wird, so kann er mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit dieses Mitglied aus der Organisation ausschließen. Der Rat notifiziert diesen Beschluß alsbald dem Generalsekretär der Vereinten Nationen. Das Mitglied verliert seine Mitgliedschaft in der Organisation und, wenn es Vertragspartei des Übereinkommens ist, diese Eigenschaft 90 Tage nach dem Beschluß des Rates.

Artikel 67

Kontenabrechnung mit zurücktretenden oder ausgeschlossenen Mitgliedern

(1) Der Rat regelt die Kontenabrechnung mit einem zurücktretenden oder ausgeschlossenen Mitglied. Die Organisation behält die von einem zurücktretenden oder ausgeschlossenen Mitglied bereits eingezahlten Beträge ein, und das Mitglied bleibt zur Zahlung der bei Wirksamwerden des Rücktritts oder des Ausschlusses fälligen Beträge verpflichtet; jedoch kann der Rat in Fällen, in denen eine Vertragspartei eine Änderung nicht annehmen kann und deshalb nach Artikel 69 Absatz 2 nicht länger an dem Übereinkommen teilnimmt, eine von ihm für angemessen erachtete Kontenabrechnung festlegen.

(2) Ein Mitglied, das an diesem Übereinkommen nicht mehr beteiligt ist, hat keinen Anspruch auf Beteiligung am Liquidationserlös oder an anderen Vermögenswerten der Organisation; bei Außerkraftsetzung dieses Übereinkommens ist es auch nicht zur Übernahme eines Teils eines etwaigen Defizits der Organisation verpflichtet.

Artikel 68

Geltungsdauer und Außerkraftsetzung

(1) Dieses Übereinkommen bleibt für einen Zeitabschnitt von sechs Jahren bis zum 30. September 1982 in Kraft, sofern es nicht nach Absatz 3 verlängert oder nach Absatz 4 außer Kraft gesetzt wird.

(2) Im dritten Jahr nach Inkrafttreten des Übereinkommens, d. h. in dem Kaffeejahr, das am 30. September 1979 endet, notifizieren die Vertragsparteien dem Generalsekretär der Vereinten Nationen ihre Absicht, während der verbleibenden drei Jahre der Geltungsdauer des Übereinkommens weiterhin daran teilzunehmen. Jede Vertragspartei, die bis zum 30. September 1979 nicht ihre Absicht notifiziert hat, während der verbleibenden drei Jahre der Geltungsdauer des Übereinkommens weiterhin daran teilzunehmen, und jedes Hoheitsgebiet, das entweder ein Mitglied ist

not been made by that date, shall with effect from 1 October 1979 cease to participate in this Agreement.

(3) The Council may, at any time after 30 September 1980, by a vote of 58 percent of the Members having not less than a distributed majority of 70 percent of the total votes, decide either that this Agreement be renegotiated or that it be extended, with or without modification, for such period as the Council shall determine. Any Contracting Party which by the date on which such renegotiated or extended Agreement enters into force has not made a notification of acceptance of such renegotiated or extended Agreement to the Secretary-General of the United Nations, or any territory which is either a Member or a party to a Member group on behalf of which such notification has not been made by that date, shall as of that date cease to participate in such Agreement.

(4) The Council may at any time, by a vote of a majority of the Members having not less than a distributed two-thirds majority of the total votes, decide to terminate this Agreement. Such termination shall take effect on such date as the Council shall decide.

(5) Notwithstanding termination of this Agreement, the Council shall remain in being for as long as necessary to carry out the liquidation of the Organization, settlement of its accounts and disposal of its assets and shall have during that period such powers and functions as may be necessary for those purposes.

Article 69

Amendment

(1) The Council may, by a distributed two-thirds majority vote, recommend an amendment of this Agreement to the Contracting Parties. The amendment shall become effective 100 days after the Secretary-General of the United Nations has received notifications of acceptance from Contracting Parties representing at least 75 percent of the exporting countries holding at least 85 percent of the votes of the exporting Members, and from Contracting Parties representing at least 75 percent of the importing countries holding at least 80 percent of the votes of the importing Members. The Council shall fix a time within which Contracting Parties shall

gueur, cette Partie Contractante ou ce territoire cesse, à partir du 1^{er} octobre 1979, d'être Partie à l'Accord.

3) A tout moment après le 30 septembre 1980, le Conseil peut, par décision prise à la majorité de 58 pour cent des Membres détenant au moins une majorité répartie de 70 pour cent des voix, décider que le présent Accord fera l'objet de nouvelles négociations ou sera prorogé, avec ou sans modification, pour le temps qu'il détermine. Si une Partie Contractante, ou un territoire qui est Membre ou fait partie d'un groupe Membre, n'a pas notifié ou fait notifier au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies son acceptation du nouvel Accord ou de l'Accord prorogé à la date où ce nouvel Accord ou cet Accord prorogé entre en vigueur, cette Partie Contractante ou ce territoire cesse à cette date d'être Partie à l'Accord.

4) Le Conseil peut à tout moment, s'il en décide ainsi à la majorité des Membres, mais au moins à la majorité répartie des deux tiers des voix, décider de résilier le présent Accord. Cette résiliation prend effet à dater du moment que le Conseil décide.

5) Nonobstant la résiliation de l'Accord, le Conseil continue à exister aussi longtemps qu'il le faut pour liquider l'Organisation, apurer ses comptes et disposer de ses avoirs; il a, pendant cette période, les pouvoirs et fonctions qui peuvent lui être nécessaires à cet effet.

Article 69

Amendements

1) Le Conseil peut, par décision prise à la majorité répartie des deux tiers, recommander aux Parties Contractantes un amendement au présent Accord. Cet amendement prend effet cent jours après que des Parties Contractantes qui représentent au moins 75 pour cent des Membres exportateurs détenant au minimum 85 pour cent des voix des Membres exportateurs, et des Parties Contractantes qui représentent au moins 75 pour cent des Membres importateurs détenant au minimum 80 pour cent des voix des Membres importateurs, ont notifié leur acceptation au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies. Le Conseil fixe un délai avant

oder einer Mitgliedergruppe angehört, in dessen oder deren Namen bis zu diesem Tag eine entsprechende Notifikation nicht vorgenommen worden ist, scheidet mit Wirkung vom 1. Oktober 1979 von der Teilnahme an dem Übereinkommen aus.

(3) Der Rat kann jederzeit nach dem 30. September 1980 mit den Stimmen von 58 v. H. der Mitglieder, die mindestens eine beiderseitige Mehrheit von 70 v. H. der Gesamtstimmen auf sich vereinen, beschließen, daß dieses Übereinkommen entweder neu ausgehandelt oder mit oder ohne Änderungen für einen vom Rat zu bestimmenden Zeitabschnitt verlängert wird. Jede Vertragspartei, die bis zum Tag des Inkrafttretens des neu ausgehandelten oder verlängerten Übereinkommens dem Generalsekretär der Vereinten Nationen die Annahme des neu ausgehandelten oder verlängerten Übereinkommens nicht notifiziert hat, und jedes Hoheitsgebiet, das entweder ein Mitglied ist oder einer Mitgliedergruppe angehört, in dessen oder deren Namen bis zu diesem Tag eine entsprechende Notifikation nicht vorgenommen worden ist, scheidet mit diesem Zeitpunkt von der Teilnahme an dem Übereinkommen aus.

(4) Der Rat kann jederzeit mit der mindestens eine beiderseitige Zweidrittelmehrheit der Gesamtstimmen auf sich vereinernden Mehrheit der Mitglieder die Außerkraftsetzung dieses Übereinkommens beschließen. Es wird zu einem vom Rat zu beschließenden Zeitpunkt außer Kraft gesetzt.

(5) Ungeachtet der Außerkraftsetzung dieses Übereinkommens bleibt der Rat so lange weiter bestehen, wie es für die Durchführung der Liquidation der Organisation, die Abrechnung der Konten und die Veräußerung ihrer Vermögenswerte notwendig ist; er hat während dieser Zeit die für diesen Zweck notwendigen Aufgaben und Befugnisse.

Artikel 69

Änderung

(1) Der Rat kann mit beiderseitiger Zweidrittelmehrheit den Vertragsparteien eine Änderung dieses Übereinkommens empfehlen. Die Änderung wird 100 Tage nach dem Zeitpunkt wirksam, zu dem die Annahmefifikationen von Vertragsparteien, die mindestens 75 v. H. der Ausfuhrländer mit mindestens 85 v. H. der den Ausfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen vertreten, und von Vertragsparteien, die mindestens 75 v. H. der Einfuhrländer mit mindestens 80 v. H. der den Einfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen vertreten, beim Generalsekretär der Vereinten Nationen eingegangen sind. Der Rat legt eine Frist fest, innerhalb derer die Vertragspar-

notify the Secretary-General of the United Nations of their acceptance of the amendment. If, on expiry of such time limit, the percentage requirements for the entry into effect of the amendment have not been met, the amendment shall be considered withdrawn.

(2) Any Contracting Party which has not notified acceptance of an amendment within the period fixed by the Council, or any territory which is either a Member or a party to a Member group on behalf of which such notification has not been made by that date, shall cease to participate in this Agreement from the date on which such amendment becomes effective.

Article 70

Supplementary and Transitional Provisions

(1) This Agreement shall be considered as a continuation of the International Coffee Agreement 1968 as Extended by Protocol.

(2) In order to facilitate the uninterrupted continuation of the International Coffee Agreement 1968 as Extended by Protocol:

- (a) All acts by or on behalf of the Organization or any of its organs under the International Coffee Agreement 1968 as Extended by Protocol, in effect on 30 September 1976, whose terms do not provide for expiry on that date, shall remain in effect unless changed under the provisions of this Agreement;
- (b) All decisions required to be taken by the Council during coffee year 1975/76 for application in coffee year 1976/77 shall be taken during the last regular session of the Council in coffee year 1975/76 and applied on a provisional basis as if this Agreement had already entered into force.

Article 71

Authentic Texts of the Agreement

The texts of this Agreement in the English, French, Portuguese and Spanish languages shall all be equally authentic. The originals shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations.

l'expiration duquel les Parties Contractantes notifient au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies qu'elles acceptent l'amendement. Si, à l'expiration de ce délai, les conditions relatives au pourcentage exigé pour l'entrée en vigueur de l'amendement ne sont pas remplies, il est considéré comme retiré.

2) Si une Partie Contractante, ou un territoire qui est Membre ou fait partie d'un groupe Membre, n'a pas notifié ou fait notifier son acceptation d'un amendement dans le délai imparti par le Conseil à cet effet, cette Partie Contractante ou ce territoire cesse d'être Partie à l'Accord à compter de la date à laquelle l'amendement entre en vigueur.

Article 70

Dispositions supplémentaires et transitoires

1) Le présent Accord est considéré comme une continuation de l'Accord international de 1968 sur le Café tel que prorogé par protocole.

2) Afin de faciliter l'application ininterrompue de l'Accord international de 1968 sur le Café tel que prorogé par protocole:

- a) Toutes les mesures prises en vertu de l'Accord de 1968 tel que prorogé par protocole, soit directement par l'Organisation ou l'un de ses organes, soit en leur nom, qui sont en vigueur au 30 septembre 1976 et dont il n'est pas spécifié que leur effet expire à cette date restent en vigueur, à moins qu'elles ne soient modifiées par les dispositions du présent Accord;
- b) Toutes les décisions que le Conseil devra prendre au cours de l'année caféière 1975/76 en vue de leur application au cours de l'année caféière 1976/77 seront prises pendant la dernière session ordinaire du Conseil qui se tiendra au cours de l'année caféière 1975/76; elles seront appliquées à titre provisoire comme si l'Accord était déjà entré en vigueur.

Article 71

Textes de l'Accord faisant foi

Les textes du présent Accord en anglais, espagnol, français et portugais, font tous également foi. Les originaux sont déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

teien dem Generalsekretär der Vereinten Nationen die Annahme der Änderung zu notifizieren haben. Sind bei Ablauf dieser Frist die genannten Hundertsatzerfordernisse für das Inkrafttreten der Änderung nicht erfüllt worden, so gilt die Änderung als zurückgenommen.

(2) Jede Vertragspartei, die innerhalb der vom Rat festgesetzten Frist die Annahme einer Änderung nicht notifiziert hat, und jedes Hoheitsgebiet, das entweder ein Mitglied ist oder einer Mitgliedergruppe angehört, in dessen oder deren Namen bis zu diesem Zeitpunkt eine entsprechende Notifikation nicht vorgenommen worden ist, scheidet mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderung von der Teilnahme an diesem Übereinkommen aus.

Artikel 70

Ergänzungs- und Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Übereinkommen gilt als Fortsetzung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1968 in der Fassung der Verlängerung durch Protokoll.

(2) Um die ununterbrochene Fortsetzung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1968 in der Fassung der Verlängerung durch Protokoll zu erleichtern, gilt folgendes:

- a) alle nach dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1968 in der Fassung der Verlängerung durch Protokoll von der Organisation oder von einem ihrer Organe selbst oder in ihrem Namen getroffenen Maßnahmen, die am 30. September 1976 in Kraft sind und bei denen nicht bestimmt ist, daß ihre Wirkung an diesem Tag endet, bleiben in Kraft, sofern sie nicht durch dieses Übereinkommen geändert werden;
- b) alle Beschlüsse, die der Rat während des Kaffeejahrs 1975/76 zwecks Anwendung im Kaffeejahr 1976/77 zu fassen hat, werden auf der letzten ordentlichen Tagung des Rates im Kaffeejahr 1975/76 gefaßt und vorläufig so angewendet, als wäre dieses Übereinkommen schon in Kraft getreten.

Artikel 71

Verbindliche Wortlaute des Übereinkommens

Der englische, französische, portugiesische und spanische Wortlaut dieses Übereinkommens ist gleichermaßen verbindlich. Die Urschriften werden beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned, having been duly authorized to this effect by their respective Governments, have signed this Agreement on the dates appearing opposite their signatures.

EN FOI DE QUOI les soussignés, dûment autorisés à cet effet par leur gouvernement, ont signé le présent Accord aux dates qui figurent en regard de leur signature.

ZU URKUND DESSEN haben die von ihren Regierungen hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen an den neben ihrer Unterschrift vermerkten Tagen unterschrieben.

Annex 1

Exporting Members exporting less than 400,000 bags to importing Members

Exporting Member	Initial annual export quota (000 bags)	Number of votes in addition to basic votes
	(1)	(2)
Less than 100,000 bags		
Gabon	25	0
Jamaica	25	0
Congo	25	0
Panama	41	0
Dahomey	33	0
Bolivia	73	0
Ghana	66	0
Trinidad and Tobago	69	0
Nigeria	70	0
Paraguay	70	0
Timor	82	0
Sub-total	579	
More than 100,000 bags		
Liberia	100	2
Guinea	127	2
Sierra Leone	180	3
Central African Republic	205	3
Togo	225	4
Rwanda	300	5
Venezuela	325	5
Burundi	360	6
Haiti	360	6
Sub-total	2,182	
TOTAL	2,761	

Annexe 1

Membres exportateurs exportant moins de 400 000 sacs à destination des membres importateurs

Membre exportateur	Contingent annuel d'exportation initial (en milliers de sacs)	Nombre de voix à ajouter aux voix correspondant au chiffre de base
	(1)	(2)
Moins de 100 000 sacs		
Gabon	25	0
Jamaïque	25	0
Congo	25	0
Panama	41	0
Dahomey	33	0
Bolivie	73	0
Ghana	66	0
Trinité et Tobago	69	0
Nigéria	70	0
Paraguay	70	0
Timor	82	0
Total	579	
Plus de 100 000 sacs		
Libéria	100	2
Guinée	127	2
Sierra Leone	180	3
République centrafricaine	205	3
Togo	225	4
Rwanda	300	5
Venezuela	325	5
Burundi	360	6
Haïti	360	6
Total	2 182	
TOTAL GÉNÉRAL	2 761	

Anlage 1

Ausfuhrmitglieder, die weniger als 400 000 Sack
nach Einfuhrmitgliedern ausführen

Ausfuhrmitglied	Jährliche Anfangs- ausfuhrquote (in 1 000 Sack)	Zahl der den Grundstimmen hinzu- zurechnenden Stimmen
	(1)	(2)
Weniger als 100 000 Sack		
Gabun	25	0
Jamaika	25	0
Kongo	25	0
Panama	41	0
Dahome	33	0
Bolivien	73	0
Ghana	66	0
Trinidad und Tobago	69	0
Nigeria	70	0
Paraguay	70	0
Timor	82	0
Zwischensumme	579	
Mehr als 100 000 Sack		
Liberia	100	2
Guinea	127	2
Sierra Leone	180	3
Zentralafrikanische Republik	205	3
Togo	225	4
Ruanda	300	5
Venezuela	325	5
Burundi	360	6
Haiti	360	6
Zwischensumme	2 182	
INSGESAMT	2 761	

Annex 2
Distribution of votes

	Exporting	Importing
TOTAL	1,000	1,000
Australia	—	12
Belgium *	—	29
Bolivia	4	—
Brazil	336	—
Burundi	8	—
Cameroon	20	—
Canada	—	32
Central African Republic	7	—
Colombia	114	—
Congo	4	—
Costa Rica	22	—
Cyprus	—	5
Czechoslovakia	—	10
Dahomey	4	—
Denmark	—	23
Dominican Republic	12	—
Ecuador	16	—
El Salvador	35	—
Ethiopia	28	—
Federal Republic of Germany	—	104
Finland	—	22
France	—	87
Gabon	4	—
Ghana	4	—
Guatemala	33	—
Guinea	6	—
Haiti	12	—
Honduras	11	—
India	11	—
Indonesia	26	—
Ireland	—	6
Ivory Coast	49	—
Jamaica	4	—
Japan	—	37
Kenya	17	—
Liberia	4	—
Madagascar	18	—
Mexico	32	—
Netherlands	—	47
New Zealand	—	7
Nicaragua	13	—
Nigeria	4	—
Norway	—	16
Panama	4	—
Papua New Guinea	4	—
Paraguay	4	—
Peru	16	—
Portugal	—	12
Rwanda	6	—
Sierra Leone	6	—
Spain	—	29
Sweden	—	37
Switzerland	—	24
Tanzania	15	—
Timor	4	—
Togo	7	—
Trinidad and Tobago	4	—
Uganda	42	—
United Kingdom	—	51
United States of America	—	392
Venezuela	9	—
Yugoslavia	—	18
Zaire	21	—

*) Includes Luxembourg

Annexe 2
Répartition des voix

	Exportateurs	Importateurs
TOTAL	1 000	1 000
Australie	—	12
Belgique *	—	29
Bolivie	4	—
Brésil	336	—
Burundi	8	—
Cameroon	20	—
Canada	—	32
Chypre	—	5
Colombie	114	—
Congo	4	—
Costa Rica	22	—
Côte d'Ivoire	49	—
Danemark	—	23
Dahomey	4	—
El Salvador	35	—
Equateur	16	—
Espagne	—	29
Etats-Unis d'Amérique	—	392
Ethiopie	28	—
Finlande	—	22
France	—	87
Gabon	4	—
Ghana	4	—
Guatemala	33	—
Guinée	6	—
Haïti	12	—
Honduras	11	—
Inde	11	—
Indonésie	26	—
Irlande	—	6
Jamaïque	4	—
Japon	—	37
Kenya	17	—
Libéria	4	—
Madagascar	18	—
Mexique	32	—
Nicaragua	13	—
Nigéria	4	—
Norvège	—	16
Nouvelle-Zélande	—	7
Ouganda	42	—
Panama	4	—
Papouasie-Nouvelle-Guinée	4	—
Paraguay	4	—
Pays-Bas	—	47
Pérou	16	—
Portugal	—	12
République centrafricaine	7	—
République dominicaine	12	—
République fédérale d'Allemagne	—	104
Royaume-Uni	—	51
Rwanda	6	—
Sierra Leone	6	—
Suède	—	37
Suisse	—	24
Tanzanie	15	—
Tchécoslovaquie	—	10
Timor	4	—
Togo	7	—
Trinité et Tobago	4	—
Venezuela	9	—
Yougoslavie	—	18
Zaire	21	—

*) Y compris le Luxembourg

Anlage 2
Verteilung der Stimmen

	Ausfuhr- länder	Einfuhr- länder
INSGESAMT	1 000	1 000
Athiopien	28	—
Australien	—	12
Belgien *)	—	29
Bolivien	4	—
Brasilien	336	—
Burundi	8	—
Costa Rica	22	—
Dänemark	—	23
Dahome	4	—
Bundesrepublik Deutschland	—	104
Dominikanische Republik	12	—
Ecuador	16	—
Elfenbeinküste	49	—
El Salvador	35	—
Finnland	—	22
Frankreich	—	87
Gabun	4	—
Ghana	4	—
Guatemala	33	—
Guinea	6	—
Haiti	12	—
Honduras	11	—
Indien	11	—
Indonesien	26	—
Irland	—	6
Jamaika	4	—
Japan	—	37
Jugoslawien	—	18
Kamerun	20	—
Kanada	—	32
Kenia	17	—
Kolumbien	114	—
Kongo	4	—
Liberia	4	—
Madagaskar	18	—
Mexiko	32	—
Neuseeland	—	7
Nicaragua	13	—
Niederlande	—	47
Nigeria	4	—
Norwegen	—	16
Panama	4	—
Papua-Neuguinea	4	—
Paraguay	4	—
Peru	16	—
Portugal	—	12
Ruanda	6	—
Schweden	—	37
Schweiz	—	24
Sierra Leone	6	—
Spanien	—	29
Tansania	15	—
Timor	4	—
Togo	7	—
Trinidad und Tobago	4	—
Tschechoslowakei	—	10
Uganda	42	—
Venezuela	9	—
Vereinigtes Königreich	—	51
Vereinigte Staaten von Amerika	—	392
Zaire	21	—
Zentralafrikanische Republik	7	—
Zypern	—	5

*) einschließlich Luxemburgs

Denkschrift zum Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1976

Das 1. Internationale Kaffee-Übereinkommen ist 1962 nach jahrelangen Bemühungen der Erzeugerländer zustande gekommen. Dem Übereinkommen gehörten — wie heute — rund 40 Erzeugerländer und rund 20 Verbraucherländer an. Kaffee ist nach Erdöl — wenn auch mit sehr großem Abstand — wertmäßig der meist gehandelte Rohstoff der Welt.

Eine Vielzahl der Erzeugerländer, die alle zu den Entwicklungsländern zählen, erzielen mehr als ein Drittel ihrer Exporterlöse aus Kaffee, einige bis zu 60 %.

Das vorläufige Ziel der Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen Erzeugung und Verbrauch konnte innerhalb der fünfjährigen Laufzeit des Übereinkommens 1962 nicht gelöst werden. Das Übereinkommen wurde daher 1968 mit gleicher Zielsetzung für weitere fünf Jahre verlängert. Die wesentlichen Instrumente der Übereinkommen 1962 und 1968 waren Exportquoten, Einfuhrkontrollen und Quotenanpassungsmechanismen im Rahmen jährlich neu festzusetzender Preisspannen. Langfristig sollten durch die Festlegung von Produktionszielen und die Gewährung von Diversifikationskrediten Produktionsüberkapazitäten abgebaut werden.

In der Laufzeit des 2. Übereinkommens von 1968 sind Erzeugung und Verbrauch annähernd ausgeglichen und die erheblichen Läger der Produzentenländer weitgehend abgebaut worden. Gleichzeitig konnten die Länder ihre Erlöse aus der Kaffee-Produktion stetig erhöhen. Diese verbesserte Lage der Erzeugerländer hat jedoch die jährlich erforderliche Einigung mit den Verbraucherländern über Quoten und Preise immer schwieriger werden lassen, so daß es schließlich Ende 1972 zum Bruch und zur Außerkraftsetzung der wirtschaftlichen Regeln des Übereinkommens kam. Um wenigstens den Rahmen des Übereinkommens und damit die Möglichkeit der Neuverhandlungen zu erhalten, wurde das Übereinkommen von 1968 unter Steichung aller wirtschaftlichen Regeln bis zum 30. September 1976 verlängert.

Die seit Ende 1971 über ein 3. Internationales Kaffee-Übereinkommen mit wirtschaftlichen Regeln laufenden Verhandlungen konnten Ende 1975 zu einem erfolgreichen Abschluß gebracht werden. Am 3. Dezember 1975 beschloß der Internationale Kaffee-Rat einstimmig ein neues Übereinkommen, das der veränderten Situation am Rohkaffee-Weltmarkt Rechnung trägt und das am 1. Oktober 1976 mit einer Laufzeit von 6 Jahren in Kraft treten soll. Bei nahezu gleicher Zielsetzung (insbesondere Erreichung bzw. Wahrung ungefähren Gleichgewichts zwischen Erzeugung und Verbrauch, eines angemessenen und fairen Preisniveaus und Erhöhung der Kaufkraft der Kaffee-Ausfuhrländer insbesondere durch Förderung des Konsums) unterscheidet sich das neue Übereinkommen von seinen Vorgängern durch einige wesentliche Elemente. Hervorzuheben sind:

- Aufteilung der Märkte; der Weltmarkt wird nur noch in Mitglieds- und Nichtmitgliedsmärkte aufgeteilt. Die Mitgliedserzeugerländer verpflichten sich, keine Maßnahmen zu treffen, oder aufrecht zu erhalten, die Nichtmitgliedsländern günstigere Einkaufsbedingungen bieten als Mitgliedsländern.
- Exportquoten; die Jahresexportquote wird in einen festen (70 %) und einen flexiblen Teil (30 %) aufgeteilt. Der feste Teil wird an Hand der tatsächlichen Ausfuhren in bestimmten Referenzjahren, der flexible Teil auf Grund der Lagerbestände der Erzeugerländer ermittelt. Damit wird eine bessere Marktversorgung gewährleistet und eine wettbewerbskonforme weltweite Produktionsverteilung gefördert.
- Handhabung der Quoten; der Preisentwicklung entsprechend können Quoten jederzeit eingeführt und aufgehoben werden. Dies ist abhängig vom Erreichen, Unter- bzw. Überschreiten bestimmter Indikatorpreisschwellen.
- Quotenanpassung; Mechanismen für die Anpassung der Jahresquoten nach unten oder oben zum Zwecke der Beeinflussung der Preise (z. B. Selektivsystem oder Pro-rata-System) können vom Kaffee-Rat beschlossen werden, sind jedoch nicht wie im Übereinkommen von 1968 zwingend vorgeschrieben.
- Kontrollen; Kontrollverpflichtungen und Importbeschränkungen der Verbraucherländer bestehen lediglich, wenn Quoten in Kraft sind.
- Laufzeit; das Abkommen hat eine Laufzeit von 6 Jahren, beginnend am 1. Oktober 1976. Die Mitgliedsländer können sich nach Ablauf der ersten drei Jahre entscheiden, ob sie dem Abkommen für die restlichen drei Jahre weiter angehören wollen.

Die Elemente, die sich im Übereinkommen 1968 weitgehend bewährt haben, wurden beibehalten; z. B. Bestimmungen über Produktionspolitik, Förderung des Verbrauchs und Abbau von Verbrauchshindernissen. Ergänzend wurde ein Spezialfonds für eine wirkungsvollere Ausgestaltung des Instrumentariums zur Erreichung der Abkommensziele geschaffen. Einer Preisindexierung und der Einrichtung eines Reserve- oder Garantielagers haben sich die Verbraucherländer erfolgreich widersetzt.

Angesichts der gegebenen Marktsituation (stark verknapptes Angebot wegen schwerer Frostschäden in Brasilien) beginnt das Übereinkommen ohne Quoten. Aus dem gleichen Grunde erscheint eine Einführung des Quotenmechanismus in den ersten beiden Jahren der Laufzeit des Übereinkommens wenig wahrscheinlich.

Das neue Übereinkommen ist gegenüber seinen Vorgängern von 1962 und 1968 wesentlich flexibler ausgestaltet worden. Dies gilt insbesondere für die

Festsetzung und Handhabung der Exportquoten. Es berücksichtigt außerdem stärker Belange der Verbraucherländer, indem es bei Überschreitung bestimmter Preisschwellen den Quotenmechanismus außer Kraft setzt und damit den Kräften des Marktes freies Spiel läßt.

Nach seinem Artikel 61 soll das neue Kaffee-Übereinkommen am 1. Oktober 1976 in Kraft treten, sofern bis zu diesem Zeitpunkt eine bestimmte Anzahl von Ausfuhr- und Einfuhrländern ihre Genehmigungs-, Ratifikations- oder Annahme-Urkunden beim Generalsekretär der Vereinten Nationen in New York hinterlegt haben. Die vorläufige Anwen-

dung durch künftige Vertragsparteien ist möglich. Das Übereinkommen liegt in der Zeit vom 31. Januar bis 31. Juli 1976 zur Unterzeichnung offen.

Der besondere Wert des Übereinkommens liegt in seiner politischen Bedeutung, indem sich die industrialisierten Verbraucherländer gegenüber den Erzeugerländern, die alle zu den Entwicklungsländern zählen, zu einer langfristigen neuen Vereinbarung über den Welt-Kaffeehandel bereit erklärt haben. Der politische Gesichtspunkt war bereits entscheidend für den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu den Kaffee-Übereinkommen von 1962 und 1968.